



Finanzbericht 2015|16

Axpo Holding AG

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle Berichterstattung

Teil A: Finanzübersicht

Finanzkommentar	4
-----------------	----------

Teil B: Konsolidierte Jahresrechnung des Axpo Konzerns

Konsolidierte Erfolgsrechnung	6
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	7
Konsolidierte Bilanz	8
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	9
Konsolidierte Geldflussrechnung	10
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	12
Bericht der Revisionsstelle des Axpo Konzerns	75

Teil C: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Holding AG

Erfolgsrechnung	77
Bilanz	78
Anhang der Jahresrechnung	79
Gewinnverwendung	88
Bericht der Revisionsstelle der Axpo Holding AG	89

Hoher Buchverlust trotz operativ ansprechender Ergebnisse

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/16 endete für den Axpo Konzern wie bereits im Vorjahr mit einem signifikanten Verlust. Nachdem im Vorjahr die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank das Ergebnis des Axpo Konzerns stark belastete, haben der Strompreiserfall in 2016 und der daraus resultierende Wertberichtigungsbedarf deutliche Spuren im Konzernergebnis hinterlassen. Die anhaltend tiefen Preise für Kohle und CO₂-Zertifikate sowie die zunehmende Einspeisung von subventionierter Energie vor allem in Deutschland, liessen die europäischen Grosshandelspreise für Strom im abgelaufenen Geschäftsjahr um nochmals rund 30% fallen. Dies führte zu Anpassungen der langfristigen Strompreiskurven und erforderte erneut Wertberichtigungen und Rückstellungen auf den Kraftwerken und den Energiebezugsverträgen von CHF 1.6 Mia. Von diesen Wertberichtigungen und Rückstellungen waren vor allem das Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern, die eigenen Kernanlagen und Wasserkraftwerke in der Schweiz sowie die Kernenergiebezugsverträge aus Frankreich betroffen. Nebst den hohen Wertberichtigungen belastete auch der ungeplante Stillstand des Kernkraftwerks Beznau das operative Ergebnis 2015/16 gegenüber dem Vorjahr mit CHF 150 Mio. Die bereits im Vorjahr angekündigte Akquisition der Volkswind Gruppe konnte per Mitte Oktober 2015 vollzogen werden. Volkswind realisierte und verkaufte im vergangenen Geschäftsjahr vier Windparks und erzielte dabei eine Bruttomarge aus dem Verkauf von mehr als CHF 50 Mio. Die anderen strompreisunabhängigen Geschäftsaktivitäten wie Netze, neue Energien sowie das Installationsgeschäft entwickelten sich ebenfalls positiv und trugen massgeblich zum operativ ansprechenden Ergebnis bei.

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen von CHF 390 Mio. lag 37,2% unter dem Vorjahreswert von CHF 622 Mio. Die wesentlichen negativen Treiber waren der Stillstand von Beznau und der tiefere Strompreis. Die Strompreise werden jeweils drei Jahre im Voraus abgesichert, so dass sich Strompreisveränderungen mit drei Jahren Verzögerung in der Erfolgsrechnung niederschlagen. Die Wertberichtigungen auf Kraftwerken und Energiebezugsrechten belasteten das Ergebnis zusätzlich mit CHF 1.6 Mia. und führten zu einem Unternehmensverlust von CHF 1.25 Mia. (Vorjahr: Verlust von CHF 990 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 461 Mio. auf CHF 361 Mio. Die Nettoinvestitionen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf CHF 890 Mio., so dass ein negativer Free Cash Flow von CHF 529 Mio. resultierte. Die Liquidität der Gruppe betrug per Ende September 2016 CHF 4.1 Mia. und die Eigenkapitalquote nahm von 32,1% auf 24,9% ab.

Gesamtleistung

Der Axpo Konzern erzielte 2015/16 eine Gesamtleistung von CHF 5.4 Mia. (Vorjahr: CHF 5.9 Mia.). Der Rückgang um CHF 444 Mio. oder 7,6% ist im Wesentlichen auf die auf tieferem Niveau abgesicherten Strompreise zurückzuführen. Der Stromabsatz nahm gegenüber Vorjahr um 4,7% auf 84,9 TWh zu. Die tiefere Stromproduktion – stillstandbedingt aus der Kernenergie und wetterbedingt bei der Hydroenergie – wurde durch höhere Produktionsvolumen aus konventionell-thermischen Kraftwerken in Italien, Global Tech 1 und höheren Handelsvolumen mehr als kompensiert. Die höheren Volumina konnten aber wegen der tieferen Strompreise einen Rückgang der Erträge nicht verhindern. Dem höheren Stromabsatz stand ein tieferer Gasabsatz gegenüber, so dass der Gesamtenergieabsatz des Konzerns sich nur unwesentlich erhöhte. Der übrige Betriebsertrag nahm gegenüber Vorjahr um 10,7% zu. Dies vor allem durch die Marge aus dem Verkauf von vier Windparks durch die neu akquirierte Volkswind und obwohl der in dieser Position enthaltene Fremdwährungsabsicherungseffekt sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 50 Mio. reduzierte.

Betriebsaufwand

Der Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 613 Mio. bzw. 15,0% auf CHF 4.7 Mia. zu. Aus den notwendigen Wertberichtigungen und Rückstellungen von insgesamt CHF 1.6 Mia. sind CHF 1.0 Mia. (Vorjahr: CHF 193 Mio.) im Energiebeschaffungsaufwand enthalten. Ohne diesen Sondereffekt reduzierte sich der Beschaffungsaufwand um CHF 196 Mio. bzw. 5,0%. Der Personal- und übrige Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber Vorjahr um CHF 13 Mio. respektive 1,3%. Diese Zunahme ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Volkswind Gruppe verursacht. Akquisitionsbereinigt blieben die beiden Aufwandpositionen auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der Mitarbeitenden nahm im Geschäftsjahr 2015/16 leicht zu und betrug per Ende September 4294 Vollzeitstellen (Vorjahr: 4284 Vollzeitstellen). Dem Personalarückgang aufgrund von Effizienzsteigerungsmassnahmen stehen ein Aufbau von Mitarbeitenden in den Wachstumsfeldern Installationsgeschäft in der Zentralschweiz und Origination- und Retailaktivitäten im Ausland sowie die Akquisition von Volkswind gegenüber. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen blieb mit CHF 637 Mio. um CHF 197 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 834 Mio. Der ausgewiesene EBITDA nahm aufgrund der Rückstellungen für belastende Energiebezugsverträge in Höhe von CHF 1.0 Mia. von CHF 641 Mio. in 2014/15 auf CHF -364 Mio. in 2015/16 ab.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen auf dem Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2015/16 CHF 862 Mio. (Vorjahr: CHF 1.5 Mia.) Die zukünftig erwarteten Geldflüsse aus der Nutzung der Kraftwerke haben sich aufgrund der nochmals tieferen Strompreise deutlich verschlechtert. Dies führte zu einer erneuten Wertberichtigung auf den Kraftwerken von CHF 615 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mia.). Von den Wertberichtigungen betroffen waren insbesondere das Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern sowie inländische Wasserkraftwerke.

Betriebsergebnis durch Sondereinflüsse negativ

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Axpo Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2015/16 auf CHF -1.2 Mia. (Vorjahr: CHF -867 Mio.). Darin enthalten sind die oben erwähnten Sondereinflüsse der Wertberichtigungen und Rückstellungen von CHF 1.6 Mia. (Vorjahr: CHF 1.5 Mia.). Ohne die Sondereinflüsse betrug das operative Ergebnis CHF 390 Mio. (Vorjahr: CHF 622 Mio.). Der EBIT des Segments Produktion und Netze von CHF -916 Mio. (Vorjahr: CHF -575 Mio.) wurde wie bereits im Vorjahr von den hohen Wertberichtigungen und Rückstellungen auf den Kraftwerken und Bezugsverträgen massgeblich negativ beeinflusst. Zudem belastete der Stillstand des Kernkraftwerks Beznau den EBIT dieses Segmentes zusätzlich. Gegenläufig wirkt die Marge aus Entwicklung und Verkauf der Windparks ergebnisverbessernd. Das Ergebnis von Handel und Vertrieb wurde wie bereits im Vorjahr durch teilweise gestehungskostenorientierte segmentübergreifende Verrechnungsmechanismen belastet. Das Vorjahresergebnis beinhaltete zudem noch den einmaligen positiven Effekt der Währungsabsicherungsgeschäfte in Höhe von CHF 120 Mio. Der Strompreisanstieg kurz vor Geschäftsjahresende und der daraus resultierende Effekt auf Absicherungskontrakten führten zusätzlich zu einer Ergebnisverschiebung ins nächste Geschäftsjahr. Das Ergebnis der CKW-Gruppe wurde analog zu Produktion und Netze durch die notwendigen Wertberichtigungen belastet. Die hohen Wertberichtigungen im Betrag von CHF 200 Mio. (Vorjahr: CHF 42 Mio.) führten zu einem negativen Segmentergebnis von CHF -81 Mio. (Vorjahr: CHF 84 Mio.). Unter Ausklammerung dieser Sondereinflüsse erzielte die CKW ein gutes Resultat.

Negatives Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 107 Mio. auf CHF -61 Mio. verbessert. Die Rendite des zu Marktwerten bilanzierten Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Beznau lag CHF 175 Mio. über dem Vorjahreswert und trug somit wesentlich zur Finanzergebnisverbesserung bei. Das Vorjahresergebnis beinhaltete einen einmaligen realisierten Gewinn aus der Umschichtung des Wertschriftenportfolios von CHF 91 Mio. Die Ertragssteuern nahmen gegenüber Vorjahr zu. Dies ist einerseits auf den positiven Gewinnbeitrag der ausländischen Tochtergesellschaften zurückzuführen. Andererseits hat sich die steuerliche Nutzung der Wertberichtigungen auf Kraftwerken innerhalb der Schweiz aufgrund der sich verschlechternden Zukunftsaussichten signifikant reduziert. Axpo schloss das Geschäftsjahr 2015/16 mit einem Unternehmensverlust von CHF 1.25 Mia. (Vorjahr: Verlust von CHF 990 Mio.) ab.

Bilanz

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich am 30. September 2016 auf CHF 18.6 Mia. und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.3 Mia. Die vorgenommenen Wertberichtigungen auf den Kraftwerken reduzierten die Sachanlagen. Dem gegenüber nahmen die Rückstellungen aufgrund der belastenden Energiebezugsverträge um CHF 1.0 Mia. auf per Bilanzstichtag CHF 4.6 Mia. zu. Die flüssigen Mittel nahmen gegenüber Vorjahr von CHF 1.9 Mia. auf CHF 1.1 Mia. ab. Diese Reduktion ist einerseits das Resultat des negativen Free Cash Flow von CHF 529 Mio., andererseits wurden aufgrund der anhaltenden Negativzinsen in der Schweiz flüssige Mittel in kurz- und langfristige Finanzanlagen in Höhe von CHF 380 Mio. umgeschichtet. Die Gesamtliquidität des Konzerns beträgt per Ende Geschäftsjahr CHF 4.1 Mia. (Vorjahr: CHF 4.4 Mia.) und das Nettofinanzvermögen verringerte sich von CHF 476 Mio. per 30. September 2015 auf CHF 93 Mio. per Ende Geschäftsjahr 2015/16. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 7,2%-Punkte auf 24,9% per Ende Geschäftsjahr 2015/16.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 361 Mio. und lag somit CHF 100 Mio. oder 21,6% unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang des operativen Geldflusses resultiert hauptsächlich aus dem tieferen operativen Ergebnis und einer höheren Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen. Die Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen erhöhten sich gegenüber Vorjahr um CHF 191 Mio. auf CHF 890 Mio. Die wesentlichen Investitionsprojekte im abgelaufenen Geschäftsjahr betrafen das Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern mit rund CHF 220 Mio., die Einzahlung in die eidgenössischen Fonds in Höhe von CHF 120 Mio. sowie den Erwerb von Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 285 Mio. Die sonstigen Investitionsvorhaben betrafen den Unterhalt und Ausbau der Netzinfrastruktur und übrige kleinere Projekte. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit übertraf den operativen Cashflow und somit resultierte im Geschäftsjahr 2015/16 ein Free Cash Flow von CHF -529 Mio. (Vorjahr: CHF -238 Mio.).

Aufgrund des Unternehmensverlusts im Geschäftsjahr 2015/16 wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Ausblick

Die anhaltende Subventionierung, die tiefen Preise für CO₂-Zertifikate und Kohle sowie der tiefe EUR/CHF-Wechselkurs lassen keine Anzeichen erkennen, dass die Grosshandelspreise für Strom in Europa und insbesondere in der Schweiz in absehbarer Zeit wieder nachhaltig ansteigen werden – trotz der leichten Erholung in den letzten sechs Monaten. Das kontinuierliche Auslaufen der Strompreisabsicherungsgeschäfte auf historisch höherem Niveau wird sich zudem negativ auf die zukünftige Profitabilität auswirken. Deshalb muss sich Axpo auch in den kommenden Jahren darauf ausrichten, die Kosten zu senken, das Kerngeschäft zu optimieren und über Weiterentwicklung und Innovation neue, rentable Ertragsquellen zu erschliessen. Angesichts des herausfordernden Marktumfelds bleibt die nachhaltige Sicherung der Profitabilität, Liquidität und der Kapitalmarktfähigkeit das oberste strategische Ziel von Axpo.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2015/16	2014/15 angepasst ¹⁾
Umsatz aus Energie und Netznutzung	8	5 169.0	5 595.5
Bestandesänderungen		-1.7	1.3
Aktivierete Eigenleistungen		71.8	103.2
Übriger Betriebsertrag		177.0	159.9
Gesamtleistung		5 416.1	5 859.9
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	9	-4 689.0	-4 076.3
Material und Fremdleistungen		-190.6	-204.3
Personalaufwand	10	-629.3	-628.3
Übriger Betriebsaufwand	11	-371.4	-359.5
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	99.8	49.3
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		-364.4	640.8
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	12	-861.8	-1 508.0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1 226.2	-867.2
Finanzertrag	13	253.6	208.6
Finanzaufwand	13	-314.5	-376.9
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-1 287.1	-1 035.5
Ertragssteuern	14	35.6	45.6
Unternehmensergebnis		-1 251.5	-989.9
davon:			
Axpo Holding Aktionäre		-1 251.0	-1 009.7
Minderheitsanteile		-0.5	19.8

1) Der Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften sowie der Verwässerungseffekt aus der Kapitalerhöhung bei Swissgrid werden neu im betrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

	2015/16	2014/15
Ergebnis je Aktie		
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von CHF 10.-	37 000 000	37 000 000
Unternehmensergebnis in Millionen CHF	-1 251.0	-1 009.7
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	-33.8	-27.3

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Unternehmensergebnis	-1 251.5	-989.9
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	76.0	-91.7
Marktwertanpassungen	85.1	-18.0
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse	-2.6	-81.5
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	-6.5	7.8
Cashflow Hedge Konzerngesellschaften	-293.0	89.9
Marktwertanpassungen	-59.3	344.4
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse	-300.5	-234.9
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	66.8	-19.6
Cashflow Hedge übrige assoziierte Gesellschaften	-3.7	-8.9
Marktwertanpassungen	1.0	-12.5
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	-4.7	3.6
Währungsumrechnungsdifferenz Konzerngesellschaften	-0.8	-105.5
Umrechnungsdifferenzen der Periode	-0.8	-105.5
Währungsumrechnungsdifferenz übrige assoziierte Gesellschaften	10.2	-6.4
Umrechnungsdifferenzen der Periode	1.4	-6.4
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse	8.8	0.0
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern	-211.3	-122.6
Neubewertung Vorsorgepläne Konzerngesellschaften	36.3	-283.9
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	47.0	-343.8
Ertragssteuern	-10.7	59.9
Neubewertung Vorsorgepläne Partnerwerke und übrige assoziierte Gesellschaften	1.3	-56.3
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	1.6	-70.4
Ertragssteuern	-0.3	14.1
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern	37.6	-340.2
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern	-173.7	-462.8
Gesamtergebnis	-1 425.2	-1 452.7
davon:		
Axpo Holding Aktionäre	-1 426.6	-1 448.6
Minderheitsanteile	1.4	-4.1

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2016	30.9.2015
Aktiven			
Sachanlagen	15	4 348.1	4 569.8
Immaterielle Anlagen	16	797.3	558.2
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	1 382.7	1 381.4
Derivative Finanzinstrumente	6	778.9	876.5
Übrige Finanzanlagen	19	2 653.1	2 389.6
Renditeliegenschaften		45.9	49.3
Übrige Forderungen	23	2 397.5	2 093.6
Latente Steueraktiven	14	76.7	58.1
Total Anlagevermögen		12 480.2	11 976.5
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		4.2	7.8
Vorräte	20	501.5	504.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	804.1	863.1
Finanzforderungen	22	1 134.4	864.3
Laufende Steuerforderungen		42.6	67.2
Derivative Finanzinstrumente	6	870.2	1 093.9
Übrige Forderungen	23	1 692.8	1 673.2
Flüssige Mittel	24	1 058.4	1 857.5
Total Umlaufvermögen		6 108.2	6 931.2
Total Aktiven		18 588.4	18 907.7
Passiven			
Aktienkapital	25	370.0	370.0
Gewinnreserven		3 924.1	5 145.3
Übrige Reserven	25	-81.8	127.5
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		4 212.3	5 642.8
Minderheitsanteile		422.0	422.5
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen		4 634.3	6 065.3
Finanzielle Verbindlichkeiten	26	4 213.6	3 973.6
Derivative Finanzinstrumente	6	739.1	562.5
Übrige Verbindlichkeiten	27	810.5	780.9
Latente Steuerverpflichtungen	14	143.1	156.9
Rückstellungen	28	4 242.8	3 434.8
Total langfristiges Fremdkapital		10 149.1	8 908.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		575.4	486.3
Finanzielle Verbindlichkeiten		539.3	662.3
Laufende Steuerverpflichtungen		54.3	52.4
Derivative Finanzinstrumente	6	790.3	692.8
Übrige Verbindlichkeiten	29	1 529.9	1 906.8
Rückstellungen	28	315.8	133.1
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 805.0	3 933.7
Total Fremdkapital		13 954.1	12 842.4
Total Passiven		18 588.4	18 907.7

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Übrige Reserven	Total Eigenkapital ohne Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital mit Minder- heitsanteilen
Eigenkapital am 30.9.2014	370.0	6 466.8	249.2	7 086.0	431.4	7 517.4
Sonstiges Ergebnis		-317.2	-121.7	-438.9	-23.9	-462.8
Unternehmensergebnis		-1 009.7		-1 009.7	19.8	-989.9
Gesamtergebnis		-1 326.9	-121.7	-1 448.6	-4.1	-1 452.7
Dividendenausschüttung					-6.8	-6.8
Änderung Konsolidierungskreis		5.4		5.4	-0.1	5.3
Kapitalerhöhung Minderheiten					2.1	2.1
Eigenkapital am 30.9.2015	370.0	5 145.3	127.5	5 642.8	422.5	6 065.3
Sonstiges Ergebnis		33.7	-209.3	-175.6	1.9	-173.7
Unternehmensergebnis		-1 251.0		-1 251.0	-0.5	-1 251.5
Gesamtergebnis		-1 217.3	-209.3	-1 426.6	1.4	-1 425.2
Dividendenausschüttung					-5.3	-5.3
Änderung Konsolidierungskreis		-3.9		-3.9	1.0	-2.9
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung Minderheiten					2.4	2.4
Eigenkapital am 30.9.2016	370.0	3 924.1	-81.8	4 212.3	422.0	4 634.3

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2015/16	2014/15 angepasst ¹⁾
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-1 287.1	-1 035.5
Finanzergebnis		60.9	168.3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1 226.2	-867.2
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		-58.9	-6.6
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen		861.8	1 508.0
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	28	1 093.1	208.1
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	-99.8	-49.3
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen		189.8	42.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung der Vorräte		-5.1	-10.3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		-18.5	-39.6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		-245.0	-6.9
Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis		-88.4	-67.4
Verwendung der Rückstellungen		-73.5	-149.7
Erhaltene Dividenden		62.6	40.4
Bezahlte Ertragssteuern		-30.5	-141.6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		361.4	460.8
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	15	-474.2	-627.3
Veräusserungen und Kostenbeiträge		11.9	8.5
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)	16	-8.1	-9.9
Veräusserungen		0.5	6.4
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	7	-284.5	0.0
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten		2.0	8.1
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		-19.0	-34.8
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen		0.8	2.9
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-638.1	-1 622.6
Veräusserungen und Rückzahlungen		94.1	472.5
Forderungen nukleare Entsorgungsfonds		-120.0	-52.8
Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen		3.5	5.8
Finanzforderungen (kurzfristig)		251.7	1 318.1
Erhaltene Zinsen		43.3	48.9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1 136.1	-476.2

1) Der Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften sowie der Verwässerungseffekt aus der Kapitalerhöhung bei Swissgrid werden neu im betrieblichen Ergebnis ausgewiesen und nicht mehr unterhalb des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Mio. CHF	Anmerkung	2015/16	2014/15 angepasst ¹⁾
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Aufnahme		2 898.6	1 493.0
Rückzahlung		-2 782.0	-1 477.7
Übrige Verbindlichkeiten:			
Aufnahme		14.3	18.7
Rückzahlung		-0.5	-1.5
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		-1.7	-5.7
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)		-5.3	-6.8
Bezahlte Zinsen		-144.6	-140.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-21.2	-120.5
Einfluss aus Währungsumrechnung		-3.2	-16.7
Veränderung der flüssigen Mittel		-799.1	-152.6
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		1 857.5	2 010.1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	24	1 058.4	1 857.5

1) Der Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften sowie der Verwässerungseffekt aus der Kapitalerhöhung bei Swissgrid werden neu im betrieblichen Ergebnis ausgewiesen und nicht mehr unterhalb des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baden und wurde am 16. März 2001 gegründet. Sie und ihre Tochtergesellschaften bilden zusammen den Axpo Konzern. Ein Überblick über die wesentlichen Beteiligungen des Konzerns wird unter Anmerkung 35 «Beteiligungen» gegeben. Der Axpo Konzern verfügt über eine eigene Energieproduktion und eigene Verteilnetze. Daneben ist er auch im internationalen Energiehandelsgeschäft tätig. Der Axpo Konzern beschäftigte am 30. September 2016 4294 Mitarbeitende.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2015/16 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Axpo Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigte die vorliegende Konzernrechnung am 19. Dezember 2016. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 10. März 2017.

Grundlagen der Bewertung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip. Ausnahmen davon sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen beschrieben.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren. Für das Geschäftsjahr 2015/16 sind keine neuen oder revidierten Standards und Interpretationen in Kraft getreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzabschluss und die Offenlegung des Axpo Konzerns haben.

Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsmethoden

Axpo bezieht und vertreibt anteilig die Produktionsenergie von Partnerwerken und diversen übrigen assoziierten Gesellschaften. Der Beschaffungsaufwand für den Energiebezug, der Umsatz für die verkaufte Energie, notwendige Rückstellungen für verlustbringende Energieabnahmeverträge sowie Wertminderungen und Wertaufholungen auf Beteiligungen, welche im Management Reporting als betrieblich eingestuft werden, werden als Teil des Betriebsergebnisses (EBIT) ausgewiesen. Neu wird auch der Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften im operativen Ergebnis erfasst. Dadurch werden dem Bilanzleser relevantere Informationen vermittelt und die geänderte Darstellung trägt dem operativen Charakter der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen besser Rechnung.

Durch die Umgliederung des Anteils am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften erhöht sich der EBITDA per 30. September 2015 von CHF 593.8 Mio. (berichtet) auf CHF 640.8 Mio. (angepasst). Der EBIT per 30. September 2015 von CHF -928.8 Mio. (berichtet) erhöht sich durch die zusätzliche Umgliederung der Wertaufholung für assoziierte Gesellschaften um CHF 14.6 Mio. auf CHF -867.2 Mio. (angepasst). Auf das Unternehmensergebnis haben die Umgliederungen keinen Einfluss.

Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Der Axpo Konzern untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber auf die Konzernrechnung des Axpo Konzerns noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung im Axpo Konzern erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, das nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

- IFRS 9 – Finanzinstrumente (1. Januar 2018)
- IFRS 11 (Änderungen) – Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit (1. Januar 2016)
- IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2018)
- Klarstellung von IFRS 15 - Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2018)
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse (1. Januar 2019)
- IAS 1 (Änderungen) – Angabeinitiative (1. Januar 2016)
- IAS 7 (Änderungen) – Angabeinitiative (1. Januar 2017)
- IAS 12 (Änderungen) – Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste (1. Januar 2017)
- IAS 16 und IAS 38 (Änderungen) – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden (1. Januar 2016)
- IFRSs (Zyklus 2012–2014) – jährliche Verbesserungen (1. Januar 2016)

Für einige Standards und Interpretationen sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse erwartet der Axpo Konzern mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Regelungen des IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und zu Wertberichtigungen. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte.

Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertberichtigungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet. Die Auswirkungen von IFRS 9 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB den neuen Standard IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen. Danach wird IFRS 15 die Anwendungsbereiche des IAS 11 – Fertigungsaufträge, IAS 18 – Umsatzerlöse, IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme, IFRIC 15 – Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien, IFRIC 18 – Übertragung von Vermögenswerten von Kunden und SIC-31 – Erträge – Tausch von Werbedienstleistungen ersetzen. Der Standard definiert, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind. Gemäss IFRS 15 sind Erlöse in der Höhe zu erfassen, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen Gegenleistungen erwartet werden. Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden. Die zugrunde liegenden Regelungen werden durch ein fünfstufiges Modell abgebildet. Zudem enthält der Standard neue, umfangreichere Vorschriften in Bezug auf Angaben, die zu leisten sind. Die Auswirkungen von IFRS 15 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

IFRS 16 – Leasingverhältnisse wurde am 13. Januar 2016 veröffentlicht und regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt zwölf Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert (jeweils Wahlrecht). Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Mietleasingvereinbarungen (Finance bzw. Operating Lease). Das Bilanzierungsmodell von IFRS 16 unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von dem in IAS 17 – Leasingverhältnisse. Die Auswirkungen von IFRS 16 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind vom Konzern kontrollierte Unternehmen. Der Konzern kontrolliert ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften werden in der konsolidierten Jahresrechnung ab dem Zeitpunkt, ab dem Kontrolle besteht, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle endet, berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Marktwerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Marktwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am Marktwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Marktwerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill wird mindestens jährlich oder – bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen – früher einem Wertminderungstest unterzogen. Minderheitsanteile werden getrennt vom Eigenkapital des Konzerns

ausgewiesen. Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern einen massgeblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Assoziierte Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil des Axpo Konzerns am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis, Wertminderungen, Wertaufholungen sowie um allfällige Dividenden angepasst. Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder die Energiebezugsrechte verwalten. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Partnerwerke, bei denen keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorliegt, werden ebenfalls als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert.

Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Gruppeninterne Beziehungen

Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge – ungeachtet der Marktpreise – zu jährlichen Gestehungskosten fakturiert. Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften sowie mit nahestehenden Personen gelten grundsätzlich Marktpreise. Zwischengewinne sowie Transaktionen innerhalb des Axpo Konzerns werden in der Konzernrechnung eliminiert.

Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung, die der funktionalen Währung der Axpo Holding AG entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktionen oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs annähernd entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Goodwill und Marktwertanpassungen (Fair Value Adjustments) aus Akquisitionen ausländischer Gesellschaften werden als deren Bilanzpositionen bilanziert. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Bilanz und Erfolgsrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfasster assoziierter Gesellschaften ergeben, werden direkt im Sonstigen Ergebnis verbucht und im Anhang separat offengelegt. Langfristige Forderungen bzw. Darlehen gegenüber ausländischen Tochtergesellschaften, bei denen keine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum geplant oder wahrscheinlich ist, stellen im Wesentlichen einen Teil der Nettoinvestition in diese ausländische Tochtergesellschaft dar. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei Auflösung oder Verkauf des ausländischen Unternehmens in die Erfolgsrechnung übertragen.

Fremdwährungskurse

Folgende Kurse werden angewendet:

Währung	Einheit	Jahresendkurse		Durchschnittskurse	
		30.9.2016	30.9.2015	2015/16	2014/15
EUR	1	1.0876	1.0915	1.0913	1.0986
GBP	1	1.2631	1.4780	1.4004	1.4771
USD	1	0.9745	0.9743	0.9827	0.9559

4 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Bei Lieferungen an Endverbraucher basiert die Bemessung der Lieferung zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst.

Bei standardisierten Terminkontrakten, die wie traditionelle Energiekontrakte abgewickelt und fakturiert werden, steht oft die Bewirtschaftung einer Handelsposition im Vordergrund und nicht die finale physische Energielieferung. Standard-Terminkontrakte, deren Hauptzweck die Bewirtschaftung einer Handelsposition ist, werden zum Marktwert bilanziert, wobei die zugrunde liegenden Umsätze und Beschaffungskosten miteinander verrechnet werden.

Im Installationsgeschäft entfällt ein Grossteil der Umsatzerlöse auf kurzfristige kleinere und mittlere Aufträge. Für diese Kategorie werden die Auftragsenerlöse zum Zeitpunkt erfasst, an dem Nutzen und Gefahr an den Auftraggeber übergehen. Erträge aus der Erbringung von Fertigungsaufträgen werden periodengerecht gemäss dem geleisteten Arbeitsfortschritt berechnet und erfasst, sofern der Auftrag wesentlich ist und das Ergebnis eines Fertigungsauftrags zuverlässig geschätzt werden kann. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragsenerlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst. Generell werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer und Rabatte dargestellt.

Unterscheidung von Energiehandel und übrigen Handelsgeschäft

Die Umsatzermittlung im Energiehandelsgeschäft basiert auf der Zuordnung aller getätigten Handelsgeschäfte zu einer der beiden Kategorien «Energiehandel» oder «Übriges Handelsgeschäft». Bei Abschluss wird die Transaktion im Falle kurzfristiger Gewinnorientierung dem transaktionsauslösenden Buch des Energiehandels zugewiesen (der Ausdruck Buch steht für die kleinste Einheit, deren Risiko-, Gewinn- und Absatzbeitrag erfasst und bewirtschaftet wird). Die übrigen Transaktionen, die durchwegs zur physischen Geschäftserfüllung eingegangen werden, werden der Kategorie «Übriges Handelsgeschäft» zugeordnet und gehen in Sales-Bücher ein.

Bei den Transaktionen des Energiehandels werden mit professionellen Gegenparteien zwecks Positionsaufbau und -bewirtschaftung in rascher Folge grössere Energiemengen gehandelt (die Transaktionen erfolgen in Derivaten wie Optionen und Swaps oder weisen nach IAS 39 wie die gehandelten Standard-Terminkontrakte Derivatecharakter auf). Die Transaktionen des Energiehandels haben damit einen finanziellen Charakter.

Die während der Periode fakturierten Leistungen aus dem Energiehandel werden nicht in den Nettoumsatz eingerechnet. Lediglich der Erfolg aus dem Energiehandel wird umsatzwirksam verbucht. Der Erfolg aus dem Energiehandel setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Einerseits werden die effektiv realisierten Gewinne oder Verluste der sich in Abwicklung befindenden Geschäfte erfolgswirksam verbucht. Andererseits gehen die auf aktuellen Marktpreisen basierenden unrealisierten Bewertungserfolge aus zukünftigen Cashflows (Gewinne oder Verluste) der ausstehenden Kontrakte in die Erfolgsrechnung ein.

Bei den übrigen Handelsgeschäften werden umfangreiche Energielieferungen und Energiebezüge getätigt. Die Summe der fakturierten Leistungen aus diesen Transaktionen findet vollständig Eingang in den Nettoumsatz aus dem Energiegeschäft der Berichtsperiode.

Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens (inkl. nuklearer Brennelemente) sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie bzw. auf den Termin des Heimfalls von Kraftwerken. Ausserplanmässige Abschreibungen werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderungen – wie unter «Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens» beschrieben – getätigt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich der Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Weiterer Bestandteil sind die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen des Vermögenswerts und die Wiederherstellung des Standorts. Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Die geschätzten Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien werden jährlich überprüft und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung
Gebäude	15–60 Jahre
	10–80 Jahre
Kraftwerksanlagen	je nach Anlageart und Konzessionsdauer
Verteilanlagen	10–80 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre

Die Abschreibungssätze richten sich nach der erwarteten Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegegenstände. Sofern wesentliche Bestandteile der Anlagegegenstände eine unterschiedliche Lebensdauer aufweisen, werden sie separat abgeschrieben (Komponentenansatz). Reparaturen, Unterhalt und ordentliche Instandhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand gebucht. Investitionen in Erneuerungen, Verbesserungen von Anlagen oder Ersatzinvestitionen werden aktiviert, wenn dem Axpo Konzern daraus zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Die Amortisation der immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, es sei denn, die Nutzungsdauer ist unbestimmt. Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Die Nutzungsdauern werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Die Energiebezugsrechte umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Deren Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Anlagebenutzungsrechte sind vertraglich vereinbarte einmalige Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung seiner Übertragungs- und Verteilanlagen. Ihre Amortisation erfolgt linear über die vertraglich festgelegte Nutzungsdauer.

Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen und immateriellen Aktiven vorliegen. Liegen Indikatoren einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts des Vermögenswerts oder, falls dies nicht möglich ist, eine Berechnung des realisierbaren Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, durchgeführt. Dieser Wert wird dem Buchwert gegenübergestellt (Wertminderungstest). Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe der Differenz. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren Wert von Nutz- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten. Bei der Ermittlung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Marktwerteinschätzung über den Zeitwert des Geldes und zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben. Einmal wertgeminderte Anlagen werden jährlich erfolgswirksam an den gemäss der Discounted-Cashflow-Methode ermittelten Wert angepasst, bei Wertaufholungen jedoch höchstens bis zum planmässig fortgeschriebenen Buchwert. Ausgenommen ist die Wertaufholung des Goodwills. Der Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen. Unabhängig von allfälligen Indikatoren wird der Goodwill jährlich einem Wertminderungstest unterzogen.

Finanzielle Vermögenswerte

Die erstmalige Erfassung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum Marktwert und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht als «erfolgswirksam zum Marktwert bewertet» klassiert sind, einschliesslich Transaktionskosten. Der Kauf oder Verkauf wird jeweils am Handelstag bilanziert.

Die Folgebewertung richtet sich nach der Kategorie, welcher die finanziellen Vermögenswerte zugeteilt sind. Der Axpo Konzern klassiert seine finanziellen Vermögenswerte wie folgt:

- erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte,
- Kredite und Forderungen,
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassiert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder wenn sie bei der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet designiert wurden. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten gehören auch derivative Finanzinstrumente. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung und nachfolgend zum Marktwert bewertet. Veränderungen des Marktwerts werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die vom Axpo Konzern ausgegebenen Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht auf einem aktiven Markt notiert sind. Sie werden nach der Ersterfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinismethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert. Eine Wertminderung wird berechnet als Differenz zwischen dem Buchwert und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz abdiskontierten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und die Wertänderung wird unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Realisierung des Gewinns oder Verlusts kommt es zu einem Übertrag in die Erfolgsrechnung. Dauerhafte Wertverluste werden nach einer Analyse der einzelnen Titel der Erfolgsrechnung belastet. Eine Wertminderung liegt insbesondere dann vor, wenn der Marktwert einer Aktie entweder über einen längeren Zeitraum oder signifikant unter dem Einstandswert liegt. Schuldinstrumente wie Anleiheobligationen gelten als wertgemindert, wenn objektive Anzeichen für Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstige bedeutende finanzielle Schwierigkeiten des Ausstellers vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam gebucht.

Übrige Finanzanlagen (kurz- und langfristig)

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden alle Beteiligungen erfasst, bei denen der Axpo Konzern keinen massgeblichen oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Sie werden als zur Veräußerung verfügbar klassiert.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige Aktien und Anleiheobligationen. Diese werden überwiegend als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert, da sie nicht erworben wurden, um Profite aus kurzfristigen Preisschwankungen zu generieren.

Wertschriften, die kurzfristig als Sicherung für Energiehandelsgeschäfte an den europäischen Energiebörsen hinterlegt werden, werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert.

Die Darlehen enthalten langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften. Sie sind der Kategorie Kredite und Forderungen zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten dem Nominalwert der Darlehen.

Übrige Forderungen (langfristig)

Diese Position beinhaltet fast ausschliesslich Forderungen gegenüber staatlichen Fonds, die jedoch nicht in den Anwendungsbereich von IAS 32, IAS 39 und IFRS 7 fallen. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind gesetzlich verpflichtet, jährliche Zahlungen in staatlich geführte Fonds (Stilllegungs- und Entsorgungsfonds) zu leisten. Die zukünftigen Kosten für die Entsorgung und Stilllegung werden aus diesen Fonds bezahlt. Die Fonds übernehmen die Sicherstellung der Liquidität im Zeitpunkt der Zahlungen und die Vermögensanlage. Die Markt- und Schätzrisiken werden durch die Betreiber der Kernanlagen getragen. Der Anteil des Axpo Konzerns an den Fonds wird gemäss den Bestimmungen von IFRIC 5 als Erstattungsanspruch in Übereinstimmung mit IAS 37 aktiviert. Die Forderungen werden zum Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen der Fonds angesetzt. Die Veränderung der Fondsbewertungen wird in der entsprechenden Periode im Finanzergebnis erfasst.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Brennstoffe zur Energieerzeugung (Uran, Öl, Gas usw., die dem Betrieb von thermischen Anlagen dienen), Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung, Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder der Händlermarge zu erzielen, Emissionszertifikate und Grüne Zertifikate für den Eigengebrauch und den Handel sowie Windparks, welche im Rahmen des ordentlichen Geschäftsverlaufs für den Weiterverkauf entwickelt werden.

Die erstmalige Bewertung der Brennstoffe zur Energieerzeugung, der Grünen Zertifikate und Emissionszertifikate für den Eigengebrauch erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Wertansatz der Brennstoffe erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittskostenverfahren. Liegen die Tages- oder Wiederbeschaffungswerte unter den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wird die Wertänderung über die Erfolgsrechnung erfasst. Für die eigene Produktion zugekaufte Emissionszertifikate werden beim erstmaligen Ansatz zu ihren Anschaffungskosten in den Vorräten bilanziert. Die Rückstellung für den CO₂-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionsrechten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst. Zum Zeitpunkt, ab dem der CO₂-Ausstoss mit der verantwortlichen Stelle der Behörde abgerechnet wird, werden die zugekauften Vorräte sowie allfällig gebildete Rückstellungen reduziert. Überschüssige Emissionszertifikate, die nicht mehr für den Eigenverbrauch verwendet werden, werden innerhalb der Vorräte umklassiert und zum Marktwert bewertet.

Die Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellungskosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder zum niedrigeren Nettoerlöswert bilanziert. Die Windparks, welche im Rahmen des ordentlichen Geschäftsverlaufs entwickelt und erstellt werden, sind zu Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoerlöswert bilanziert.

Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder der Händlermarge zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Wertveränderungen werden netto in der Erfolgsrechnung erfasst. Dies betrifft insbesondere den Handel mit Emissionszertifikaten, Grünen Zertifikaten und Gas.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen (kurzfristig)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen gehören ebenfalls in die Kategorie Kredite und Forderungen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in der Regel dem Nominalwert entsprechen, abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln für spezifisch bekannte Forderungsrisiken vorgenommen. Neben Einzelwertberichtigungen werden aber zusätzlich Wertberichtigungen auf Portfoliobasis für eingetretene, aber noch nicht bekannte Ausfälle anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von höchstens 90 Tagen.

Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestehen aus Darlehen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften sowie aus Anleiheobligationen. Diese werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich der Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwert der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung eines Teils der erwarteten künftigen Energiebeschaffung und Energieabgabe sowie von Währungsschwankungen und Zinsrisiken werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Energiederivate

Axpo handelt mit Kontrakten in Form von Termingeschäften (Forwards, Futures und Swaps) und von Optionen auf den Basiswert Energie (Elektrizität, Gas, Öl, Kohle, LNG, Biomasse und Zertifikate). Kontrakte, die mit der ausschliesslichen Absicht zur Erzielung einer Handelsmarge oder zwecks Realisierung kurzfristiger Gewinne aus Preisdifferenzen erworben wurden, werden unabhängig von ihrer Laufzeit als kurzfristig klassifiziert. Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert.

Die Bewirtschaftung des Produktionsportfolios der Axpo erfolgt in der Regel mittels Energiederivaten, die als Sicherungsinstrumente in einer Cashflow-Hedge-Beziehung designed sind. Cashflow Hedges werden zum Ausgleich künftiger Cashflow-Risiken aus bereits bestehenden Grundgeschäften oder geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Transaktionen, eingesetzt. Der wirksame Teil der Wertveränderung des Absicherungsinstruments wird zunächst im sonstigen Ergebnis erfasst. Der ineffektive Teil wird im «Umsatz aus Energie und Netznutzung» berücksichtigt. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Marktwertänderungen in die Position «Umsatz aus Energie und Netznutzung» der Erfolgsrechnung überführt.

Verträge, die für die Zwecke des Empfangs oder der Lieferung von Energie gemäss dem erwarteten Einkaufs-, Verkaufs- oder Nutzungsbedarf der Axpo abgeschlossen und in diesem Sinne gehalten werden, werden als Eigenverbrauchsverträge (Own Use Contracts) eingestuft. Sie werden nicht als derivative Finanzinstrumente zum Fair Value gemäss IAS 39, sondern als schwebende Geschäfte gemäss den Regelungen von IAS 37 bilanziert.

Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klauseln vor und bestehen sowohl ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge als auch die Absicht, den Ausgleich netto herbeizuführen, werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte, die zeitgleich anfallen, saldiert. Es wird jedoch keine Saldierung zwischen derivativen Finanzinstrumenten, die «zu Handelszweck gehalten» werden, und derivativen Finanzinstrumenten, die als Absicherungsgeschäfte designed werden, vorgenommen.

Fremdwährungs- und Zinsderivate

Zur Absicherung von Währungsschwankungen und Zinsrisiken werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken aus laufender Geschäftstätigkeit dienen, sind in der Regel zum Handelszweck gehalten und werden erfolgswirksam im «Übrigen Betriebsertrag» erfasst.

Realisierte und nicht realisierte Wertänderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken auf Finanzanlagen oder Fremdfinanzierungen dienen, werden erfolgswirksam als «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand» ausgewiesen.

In einigen Fällen wird Cashflow Hedge Accounting für die Absicherungen von Fremdwährungs- und Zinsrisiken auf geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Energieumsätzen und Zinszahlungen vorgenommen. Dabei wird der wirksame Teil der Marktwertänderung des Absicherungsinstruments zunächst erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und erst zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam verbucht, an dem das geplante Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Der ineffektive Teil der Wertänderung des Absicherungsgeschäfts wird unmittelbar in der Erfolgsrechnung, im Falle von Kursabsicherungen im «Übrigen Betriebsertrag» und im Falle von Zinsabsicherungen im «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand», erfasst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, bei denen ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar ist. Die langfristigen Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Die Rückstellungen werden jährlich zum Bilanzstichtag überprüft und aufgrund der aktuellsten Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Energieabnahmeverpflichtungen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der zukünftigen Beschaffungskosten zurückgestellt. Zudem kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben. Aufgrund der Verpflichtungen zur Energieproduktion werden auch bei eigenen Kraftwerken entsprechende Rückstellungen gebildet, soweit die Überprüfung der Werthaltigkeit einer Anlage einen negativen Barwert aus den geschätzten zukünftigen Geldflüssen ergibt. Dabei wird in Übereinstimmung mit IAS 36 vorerst der aktivierte Buchwert der Kraftwerkanlage wertberichtigt und danach der negative Betrag der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge zugeführt.

Weiter werden auch Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von konventionell-thermischen Gas-Kombikraftwerken, Windparks und Kernkraftwerke sowie Rückstellungen für Zertifikate bilanziert. Die Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von Kernkraftwerken sind in Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» erläutert. Für Rückstellungen für Zertifikate wird auf Anmerkung 4 «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», «Vorräte» verwiesen.

Abgetretene Nutzungsrechte

Die abgetretenen Nutzungsrechte, d.h. die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten, werden auf der Passivseite in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Weiter werden Netzkostenbeiträge (Anschlussbeiträge) in dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert des erhaltenen Mittelzuflusses, abzüglich erfolgswirksamer Auflösung. Die Verbindlichkeiten werden linear über die Vertragsdauer des Anschlusses oder bei unbefristetem Anschlussrecht über die Nutzungsdauer des Anschlusses aufgelöst:

Anlagebenutzungsrechte	40–60 Jahre
Sonstige Nutzungsrechte	50 Jahre
Energiebezugsrechte an Dritte	50 Jahre

Die Nutzungsrechte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Abgetretene Nutzungsrechte und Netzkostenbeiträge werden als übrige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam erfasst. Die Berechnung der auf den Axpo Konzern entfallenden leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE wird unter Anwendung des Anwartschafts-Barwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) jährlich durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ermittelt. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Der Marktwert des Planvermögens wird von der Verpflichtung abgezogen.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird; und
- Neubewertungskomponenten, die im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind Teil des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwandes. Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, der sich ergibt, wenn man die Nettovorsorgeverpflichtung (bzw. den Nettovermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres mit dem Diskontierungssatz multipliziert, unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Neubewertungs-

komponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben; den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind; sowie Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und können nicht rezykliert werden. Der in der Konzernrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert).

Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten laufende und latente Ertragssteuern. Normalerweise werden die Ertragssteuern erfolgswirksam verbucht, es sei denn, diese stehen in Verbindung zu einer Position, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen latenten Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode berechnet, wobei auf grundsätzlich allen temporären Differenzen latente Steuern berücksichtigt werden. Temporäre Differenzen, die sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder ausgleichen, ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert. Temporäre Differenzen aus der Erst- erfassung von Goodwill, aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, und auf Anteilen an Tochterunternehmen, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz sich in absehbarer Zukunft nicht umkehrt, werden nicht erfasst. Zur Berechnung der latenten Steuern gelangen die gesellschaftsspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtung findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Eventualverbindlichkeiten

Bei Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich, aber möglich eingeschätzt wird, sowie um mögliche Verpflichtungen, deren Existenz sich erst noch erweisen muss. Diese werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie würden im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben. Dagegen wird der Betrag einer möglichen Verpflichtung am Bilanzstichtag als Eventualverbindlichkeit im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

5 | Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung derjenigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Klassierung von Partnerwerken

Axpo hält an gewissen Partnerwerken eine Mehrheitsbeteiligung. Aufgrund der speziellen Verhältnisse bei Partnerwerken muss beurteilt werden, ob Axpo mit dieser Mehrheitsbeteiligung über Kontrolle verfügt. Die Definition von Kontrolle gemäss IFRS 10 verlangt, dass ein Investor über Rechte verfügt, die ihm die Verfügungsgewalt über die relevanten Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens verschaffen. Bei einer Aktiengesellschaft stellen die Stimmrechte solche Rechte dar. IFRS 10 macht aber auch deutlich, dass die betreffenden (Stimm-)Rechte nicht nur dem Grunde nach vorhanden sein müssen, sondern dass es sich hierbei zusätzlich um sogenannte substantielle (wirtschaftlich gehaltvolle) Rechte handeln muss. Dies bedeutet, dass

der Inhaber der Rechte auch praktisch in der Lage sein muss, seine Rechte auszuüben. Bei der Beurteilung, ob Axpo die Kontrolle über einzelne Partnerwerke hat, sind somit neben dem Anteil der Stimmrechte auch andere Faktoren zu berücksichtigen. Axpo hält an einigen Partnerwerken Mehrheitsbeteiligungen und betreibt diese zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt. Diese Partner sind gleichzeitig an anderen Partnerwerken beteiligt, an denen Axpo über keine Mehrheitsbeteiligung verfügt. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse im schweizerischen Strommarkt ist Axpo zum Schluss gelangt, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in einigen Fällen trotz Mehrheitsbeteiligung keine substantiellen Rechte darstellen und somit keine Kontrolle vorliegt. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beurteilung, ob und in welchen Fällen die oben erwähnten Faktoren eine Beherrschung durch Axpo als Mehrheitsaktionär verhindern, stellt einen Ermessensentscheid des Managements dar.

Schätzungsunsicherheiten

Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Energiebezugs- und Anlagebenutzungsrechte)

Der Konzern verfügt über Sachanlagen mit einem Bilanzwert von CHF 4348.1 Mio. (vgl. Anmerkung 15 «Sachanlagen») sowie Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen von CHF 513.4 Mio. (vgl. Anmerkung 16 «Immaterielle Anlagen»). Diese werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Energiepreisentwicklung, die Entwicklung des EUR/CHF-Wechselkurses oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Einschätzung bezüglich der Energiepreisentwicklung basiert wie in den Vorjahren auf der erwarteten Preisentwicklung auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt. Im Berichtsjahr 2015/16 ist aufgrund veränderter Annahmen in den beschriebenen Parametern eine Nettowertminderung von CHF 655.2 Mio. (vgl. Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge», Anmerkung 15 «Sachanlagen» und Anmerkung 16 «Immaterielle Anlagen») enthalten.

Übertragungsnetze

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verlangt die Überführung der Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren auf die nationale Netzgesellschaft, die Swissgrid AG. Per 3. Januar 2013 wurden auf Basis der Sacheinlageverträge die Netzgesellschaften EGL Grid AG, Nordostschweizerische Kraftwerke Grid AG und CKW Grid AG und per 5. Januar 2015 weitere Anlagen der Kraftwerke Linth-Limmern AG, Kraftwerke Sarganserland AG, Kraftwerke Vorderrhein AG sowie der Axpo Power AG (Netze) zu provisorischen Einbringungswerten (Basis Tarifverfügung 2012 der Eidgenössischen Elektrizitätskommission, ElCom) überführt. Entschädigt wurden die Sacheinlegerinnen in Form von Swissgrid-Aktien und Darlehen. Die finale Bewertung des Übertragungsnetzes findet im Rahmen einer erneuten Bewertungs- resp. Kaufpreisanpassung (sog. Bewertungsanpassung 2) unter Beteiligung aller ehemaliger Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher bewertungsrelevanter, rechtskräftiger Entscheide (Tarifverfahren 2009 bis 2012, Verfahren zu Deckungsdifferenzen 2011 und 2012 sowie Verfahren zur Festlegung des Anlagenwerts für die Überführung des Übertragungsnetzes auf Swissgrid). Aufgrund dieser laufenden Verfahren können im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 die definitiven Einbringungswerte von den provisorischen Einbringungswerten abweichen.

Im Zusammenhang mit der Überführung des Übertragungsnetzes und den dazugehörigen Anlagen von den früheren Eigentümern an Swissgrid verfügte die ElCom am 20. Oktober 2016 über die Methode zur Festsetzung des massgeblichen Werts. Zuvor hatte die ElCom mit Verfügung vom 20. September 2012 entschieden, dass die Entschädigung den regulatorischen Werten zu entsprechen hat. Diese Verfügung wurde angefochten. Mit Urteil vom 11. November 2013 hielt das Bundesverwaltungsgericht fest, dass ein verfassungsrechtlicher Anspruch auf eine volle Entschädigung nach enteignungsrechtlichen Grundsätzen besteht. Den Entscheid zur Festsetzung wies es an die ElCom zurück.

Die früheren Eigentümer erarbeiteten in der Folge eine vertragliche Lösung betreffend Methode zur Festsetzung des massgeblichen Werts. Mit der neuen Verfügung über diese Methode setzte die ElCom damit das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes um. Die Verfügung ist Ende November 2016 in Rechtskraft erwachsen.

Für Axpo führt dies voraussichtlich zu einem ersten positiven Ergebniseffekt von CHF 160.0 Mio. im Geschäftsjahr 2016/2017, wobei die geldmässige Abwicklung per Anfang 2017 erwartet wird. Nach Abschluss der Tarif- und Deckungsdifferenzverfahren sowie der Bewertungsanpassung 2 findet die finale Anwendung der Bewertungsmethode statt, was dann voraussichtlich zu einem weiteren positiven Ergebniseffekt führen wird.

Verfahren der Eidgenössischen Elektrizitätskommission

Im Mai 2009 leitete die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) ein Verfahren gegen die CKW AG zur Überprüfung der Netznutzungs- und Elektrizitätstarife 2008/09 ein. Im Herbst 2014 wurden die Netznutzungstarife der CKW AG rechtskräftig anerkannt. In Bezug auf die Elektrizitätstarife entschied die ElCom mit ihrer Teilverfügung vom 15. April 2013, dass sie die von der CKW AG deklarierten Gestehungskosten für gewisse Zuteilungen sowie Vertriebsgemeinkosten nicht vollumfänglich anerkennen werde. Die CKW AG vertrat die Auffassung, dass ihre Zuteilungen korrekt erfolgten, dass die geltend gemachten Kosten angerechnet werden dürfen und insofern die Berechnung der Tarife sachgerecht vorgenommen worden ist.

Die CKW AG hat die Teilverfügung der ElCom beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde der CKW AG gutgeheissen und die Angelegenheit zur Neubeurteilung an die ElCom zurückgewiesen. Die ElCom hat gegen den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Beschwerde am Bundesgericht eingereicht. Mit Verfügung vom 20. Juli 2016 hat das Bundesgericht den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts aufgehoben und die Verfügung der ElCom vom 15. April 2013 bestätigt. Aufgrund des Bundesgerichtsentcheides und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich der Berechnungsweise der Gestehungskosten für die noch nicht veranlagten Tarifjahre ist in der Bilanz bis zum 30. September 2016 kumuliert eine Rückstellung in der Höhe von CHF 63.4 Mio. erfasst (vgl. Anmerkung 28 «Rückstellungen»). Abhängig von der exakten Auslegung dieses Entscheides kann in Zukunft eine Änderung der Einschätzung erfolgen und die Höhe der gebildeten Rückstellung angepasst werden.

Forderungen gegenüber staatlichen Fonds

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Betreiber von nuklearen Anlagen verpflichtet, für die Stilllegung und Entsorgung von nuklearen Abfällen staatlich kontrollierte Fonds zu öffnen. Die einbezahlten Beträge in die vom Bund verwalteten Fonds werden als Rückerstattungsansprüche ausgewiesen. Diese werden in Höhe des niedrigeren Betrags aus Buchwert der Rückstellung und dem zum Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen des Fonds erfasst. Sie betragen per 30. September 2016 CHF 2282.3 Mio. (vgl. Anmerkung 23 «Übrige Forderungen»). Gemäss Verordnung für die staatlichen Fonds müssen die Betreiber allfällige zukünftige nachhaltige Fehlbeträge nachschliessen bzw. haben einen Anspruch auf zukünftige nachhaltige Überschüsse. Die Realisierung dieser Unter- bzw. Überdeckung lässt sich erst in ferner Zukunft feststellen. Entsprechend ist die Erfassung der Unter- bzw. Überdeckung an Ermessen geknüpft.

Personalvorsorge

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden des Axpo Konzerns ist bei der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie mit den Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber dieser Einrichtung basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen. Dabei ist insbesondere der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen von Annahmen bezüglich Diskontierungssatz, zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen und der erwarteten Erhöhung der Rentenleistungen abhängig. Zusätzliche Annahmen sind statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten. Die Annahmen können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebenserwartung der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substanziell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 30 «Personalvorsorge» erläutert.

Kernkraftwerk Beznau (KKB)

Als Betreiberin des KKB und aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist der Axpo Konzern verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die Bewertung der Position «Rückstellung für nukleare Entsorgung» ist für die Beurteilung der Bilanz des Axpo Konzerns wesentlich. Änderungen in den Kostenberechnungen wie auch der gesetzlichen Vorgaben für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung können sich beträchtlich auf die Ertragslage auswirken.

Die Kostenschätzungen für die Stilllegung und den Abbruch von Kernkraftwerksanlagen sowie für die Entsorgung der nuklearen Abfälle werden gemäss Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke (SEFV) alle fünf Jahre vorgenommen und durch externe Experten überprüft. Die letzten Kostenstudien stammten aus dem Jahr 2011. In den Jahren 2015 und 2016 wurden die Kostenstudien 2016 erarbeitet und der Verwaltungskommission der Fonds eingereicht. Die Verwaltungskommission der Fonds hat basierend auf den Kostenstudien 2016 im Dezember 2016 provisorische Beiträge für die Jahre 2017–2021 verfügt. Im Jahr 2017 folgen Überprüfungen der Kostenstudien 2016 durch von der Verwaltungskommission der Fonds beauftragte internationale Experten und durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI), so dass die Verwaltungskommission dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) voraussichtlich Ende 2017 den Antrag zur Festsetzung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten stellen kann. Auf der Grundlage des UVEK-Entscheids, der Mitte 2018 erwartet wird, werden die Jahresbeiträge der Betreiber an die beiden Fonds für den Zeitraum 2017–2021 definitiv veranlagt.

In der Kostenstudie 2016 wurde erstmals eine neue Kostengliederungsstruktur angewandt, die sich an internationalen Standards orientiert. Dabei werden neben Basiskosten auch Prognoseungenauigkeiten sowie Chancen und Gefahren abgeschätzt und bewertet.

Bei der Neubeurteilung der Rückstellungen für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung flossen die Erkenntnisse aus den neuen Kostenstudien 2016 mit ein. Wie schon im letzten Jahr wurden für die Neubeurteilung der Rückstellungen die Teuerung und der Diskontierungssatz, welcher der Anlagerendite der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds entspricht, gemäss der revidierten SEFV verwendet. Somit wird für die Rückstellungsberechnungen eine Teuerung von 1,5% und ein Diskontierungssatz von 3,5% berücksichtigt. Der Buchwert der Rückstellungen für nukleare Entsorgung beträgt zum Bilanzstichtag CHF 2752.5 Mio. (vgl. Anmerkung 28 «Rückstellungen»).

Der Block 1 des KKB wurde Mitte März 2015 für die Einbindung der Grossprojekte AUTANOVE, HERA und NEXIS sowie wegen Erneuerungs- und Prüfungsarbeiten vom Netz genommen. Im Rahmen von geplanten Ultraschallmessungen wurden im Juli 2015 erstmals bewertungspflichtige Anzeigen im Grundmaterial des Reaktordruckbehälters (RDB) des Blocks 1 im KKB festgestellt. Diese Befunde verlangten eine fundierte Bewertung in Bezug auf sicherheitstechnische Relevanz und die Aufsichtsbehörde ENSI forderte im August 2015 zusätzliche Abklärungen zur Herkunft der Anzeigen und deren Auswirkungen auf die Integrität des Druckbehälters.

Axpo hat seit Sommer 2015 verfeinerte Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, eine umfassende Überprüfung der Herstellungsdocumentation sowie des -prozesses vorgenommen und eine Ursachenanalyse der detektierten Unregelmässigkeiten durchgeführt. Zudem hat Axpo im Hinblick auf die notwendigen Materialuntersuchungen nach geeignetem Testmaterial gesucht. Nachdem das gefundene Material sich entweder aus kommerziellen resp. rechtlichen Gründen als nicht zugänglich oder aber als nur teilweise geeignet erwies, entschloss sich Axpo, basierend auf der ursprünglichen Herstdokumentation eine Replika eines der Ringe in einer spezialisierten Schmiede in England zu erstellen. Die Resultate der nachfolgenden Prüfungen und Auswertungen der Replika lagen anfangs Oktober 2016 vor und der von der Behörde geforderte Sicherheitsnachweis wurde am 16. November 2016 an das ENSI eingereicht. Der Zeitbedarf für die Prüfung der Unterlagen durch das ENSI ist schwer abschätzbar, weshalb der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme des Blocks 1 mit Unsicherheiten behaftet ist.

Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge

In der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von CHF 1622.1 Mio. (siehe Anmerkung 28 «Rückstellungen») werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Für die Berechnung der Rückstellung und die darin enthaltenen Annahmen wird auf Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge» verwiesen.

6 | Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Währungs-, Zinssatz-, Markt- und Kreditrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der übrigen Finanzanlagen sowie für die kurz- und langfristige Finanzierung. Die zuständigen Stellen im Axpo Konzern bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken. Wenn angebracht, werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von physischen Grundgeschäften eingesetzt. Um das Kontrahentenrisiko zu minimieren, werden Transaktionen ausschliesslich mit ausgewählten Gegenparteien getätigt. Zur Vermeidung von Risikokonzentrationen bei Gegenparteien wurden zudem individuelle Limiten festgelegt. Weitere Angaben zur Durchführung der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat finden sich im Anhang der Jahresrechnung der Axpo Holding AG.

Steuerung von Kapital

Der Konzern steuert sein Kapital durch Vorgabe einer maximalen Höhe für die Risikobereitschaft in Bezug auf Liquidität und Eigenkapital. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigt die Höhe der Risikobereitschaft gesamthaft für den Konzern. Die Höhe der Risikobereitschaft orientiert sich an der Risikotragfähigkeit des Konzerns in Bezug auf Liquidität und Eigenkapital. Diese Gesamtbereitschaft wird im Rahmen der Risikokapital-Allokation auf die einzelnen Konzernbereiche heruntergebrochen und verteilt (z. B. in Form von Handelslimiten für den Geschäftsbereich Handel und Vertrieb) und entsprechend überwacht. Die Einhaltung der Risikobereitschaft wird vor allem anhand der Kennzahl Verschuldungsgrad beurteilt. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen der Nettoverschuldung und dem Eigenkapital des Unternehmens wieder und beträgt für den Axpo Konzern -2% (Vorjahr: -8%). Weil bei der Berechnung des Verschuldungsgrads für den Axpo Konzern ein Nettovermögen resultiert, ist die Kennzahl negativ.

Des Weiteren untersteht im Axpo Konzern eine Tochtergesellschaft einer lokalen Aufsichtsbehörde. Für diese Gesellschaft bestehen regulatorische Eigenmittelvorschriften, die sowohl im Geschäftsjahr 2014/15 als auch im Geschäftsjahr 2015/16 jederzeit erfüllt waren.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken ergeben sich aufgrund von Preis- und Kursbewegungen auf nicht abgesicherten Positionen bei Energie- und Finanzgeschäften.

Zur Absicherung eines Teils der erwarteten zukünftigen Energiebeschaffung bzw. -abgabe und zur Absicherung von Währungs- und Zinsschwankungen werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Energiepreisrisiken

Unter Energiepreisrisiken versteht der Axpo Konzern Risiken, die infolge von Energiepreisänderungen anfallen. In den meisten Ländern, in denen Axpo tätig ist, ist der Energiesektor durch freie Preisbildung an den Grosshandelsmärkten und eine hohe Wettbewerbsintensität im Vertrieb gekennzeichnet. Besonders schwer wiegen Marktrisiken, die sich aus der Preisentwicklung an den Energiemärkten ergeben. Der Axpo Konzern ist ihnen vor allem durch die im nicht regulierten Bereich und die im freien Markt abgesetzte Energie ausgesetzt.

Die CKW-Gruppe, welche die Unternehmensstrategie hauptsächlich auf die Energieversorgung in ihren Versorgungsgebieten ausgerichtet hat, begegnet den Energiepreisrisiken mit dem Einsatz von Futures und Terminkontrakten auf physischen Energieabgaben, um Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen abzusichern. Zusätzlich zur aktiven Bewirtschaftung von Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen zur Versorgung von Endkunden und Weiterverteilern verfolgt die CKW-Gruppe in sehr beschränkter Masse Eigenhandelsstrategien. Dabei sind verhältnismässig geringe nicht abgesicherte Positionen erlaubt. Nicht abgesicherte Positionen dürfen entsprechend der bestehenden Risikostrategie nur für das laufende Geschäftsjahr und die drei Folgejahre eingegangen werden. Damit wird sichergestellt, dass Eigenhandelstransaktionen nur in einem Zeithorizont, in welchem eine genügende Marktliquidität gegeben ist, eingegangen werden.

Die Axpo Trading gehört zu den führenden Energiehändlern weltweit. Sie übt das Handelsgeschäft dezentral über verschiedene Trading-Hubs in Europa aus. Die Axpo Trading gehört zum Geschäftsbereich Handel & Vertrieb. In diesem Geschäftsbereich werden die Energiepreisrisiken täglich durch die Abteilung Risk Management & Valuation überwacht und rapportiert. Die Überwachung erfolgt gemäss den Grundsätzen der Risikomanagementdirektive und den darauf basierenden Handelsmandaten. Das Marktpreisrisiko wird mittels eines transparenten Limitensystems eingeschränkt. Dieses setzt sich zusammen aus einer Value-at-Risk- und einer Volumenlimite. Dabei wird die Gesamtrisikolimite für den Energiehandel vom Verwaltungsrat der Axpo Trading AG auf Antrag der Geschäftsleitung jährlich bewilligt und auf die einzelnen Divisionen, Abteilungen und Bücher im Geschäftsbereich Handel & Vertrieb heruntergebrochen.

Die Energiepreisrisiken der Erzeugungs- und Vertriebsgesellschaften im Axpo Konzern werden abgesichert. Energie-derivate werden als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges designiert und bis zur Realisierung des Grundgeschäfts im sonstigen Ergebnis erfasst. Insgesamt betrifft dies per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 1870.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2490.4 Mio.). Die Cashflow Hedges waren während der Berichtsperiode zu 100% effektiv.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erwarteten Beträge der Umbuchungen aus Energieabsicherungsgeschäften in die Erfolgsrechnung:

Mio. CHF	Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2016		Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2015	
	Kontraktwert 30.9.2016	Kontraktwert 30.9.2015	Kontraktwert 30.9.2016	Kontraktwert 30.9.2015
2015/16	0.0	0.0	243.6	888.6
2016/17	92.9	790.6	140.7	802.7
2017/18	89.9	672.4	77.3	643.3
2018/19	-7.6	345.9	8.0	155.0
2019/20	-11.6	61.9	0.1	0.8
Total	163.6	1 870.8	469.7	2 490.4

Sensitivitätsanalyse Energiepreisrisiken

Die verbleibenden Energiepreisrisiken aus Handel sowie nicht abgesicherter Energie aus eigenen Kraftwerken werden mit einem Value-at-Risk-Ansatz quantifiziert. Dabei werden eine Halteperiode von fünf Tagen und ein Konfidenzintervall von 99% angenommen. Der Value at Risk (VaR) definiert einen potenziellen Verlust, der mit einer 99%igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, unter Berücksichtigung der historischen Marktentwicklung.

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
VaR Geschäftsbereich Handel & Vertrieb	23.6	24.7
VaR Geschäftsbereich CKW	0.1	0.4

Währungsrisiken

Der Axpo Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich aus künftigen Geschäftstransaktionen und verbuchten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wenn diese nicht in der Funktionalwährung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominated sind. Der Energiepreis und demzufolge die Mehrheit der Beschaffungs- und Absatzkontrakte sind in EUR denominated bzw. die Preissetzung orientiert sich am EUR-Energiepreis. Hingegen fallen die Produktionskosten der energiegenerierenden Sachanlagen, insbesondere bei den Kraftwerken in der Schweiz, in CHF an. Daraus resultierend besteht ein Währungsrisiko vor allem gegenüber dem Euro und zu einem kleineren Teil gegenüber dem US-Dollar. Für die Überwachung und Bewirtschaftung des Währungsrisikos sowie die Umsetzung der Konzerngrundsätze zu Wechselkursrisiken ist das Konzern-Treasury verantwortlich.

Währungsrisiken werden reduziert mittels eines Ausgleichs der operativen Erträge und Aufwände in Fremdwährungen. Verbleibende Nettositionen in ausländischen Währungen werden im Rahmen der Liquiditätsplanung und in enger Abstimmung mit den operativen Konzerneinheiten und in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungs-politik durch geeignete Absicherungsgeschäfte wie Devisentermingeschäfte abgesichert (Transaktionsrisiko). Per Bilanzstichtag bestehen als Cashflow Hedges designierte Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 712.3 Mio. (Vorjahr: CHF 651.8 Mio.).

Sensitivitätsanalyse der Währungsrisiken

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Fremdwährungskurse und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben, würden sich Kursveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Mio. CHF	+/- Veränderung	30.9.2016		30.9.2015	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Währungsrisiko CHF/USD	10%	-5.7	0.0	-4.2	0.0
Währungsrisiko CHF/EUR	10%	-71.9	-14.8	-86.9	-35.2
Währungsrisiko CHF/GBP	10%	-6.8	0.0	-3.5	0.0

Zinssatzrisiko

Das Zinssatzrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, das heisst das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwerts, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändert.

Verzinsliche finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die vom Konzern gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen die flüssigen Mittel, Darlehen, in den übrigen Finanzanlagen enthaltene Anleiensobligationen sowie Bankverbindlichkeiten und ausgegebene Anleiensobligationen. Das Zinssatzprofil sieht per Bilanzstichtag wie folgt aus:

Mio. CHF	Fix verzinslich 30.9.2016	Variabel verzinslich 30.9.2016	Fix verzinslich 30.9.2015	Variabel verzinslich 30.9.2015
Kredite und Forderungen	1 760.4	1 260.9	1 759.1	2 017.3
Kassa- und Bankguthaben	0.0	1 008.2	0.0	1 762.5
Kurzfristige Geldanlagen	0.0	50.2	0.0	95.0
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	671.9	156.6	903.7	150.9
Finanzforderungen (kurzfristig)	1 088.5	45.9	855.4	8.9
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 084.6	0.0	816.8	0.0
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	0.0	28.7	0.0	41.2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	4 092.2	654.5	3 727.2	908.7
Netto Exposure	-1 247.2	577.7	-1 151.3	1 067.4

Die Produktion von Energie und die Verteilnetze sind kapitalintensiv. Die Finanzierung von Schweizer Anlagen erfolgt grundsätzlich langfristig zu fixen Zinssätzen. Mit dieser Massnahme wird die Auswirkung von kurz- und mittelfristigen Zinssatzschwankungen auf die Ertragslage niedrig gehalten.

Variabel verzinsliche Finanzschulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gaskombikraftwerke in Italien, Windparks in Deutschland und Frankreich aufgenommen wurden, setzen den Axpo Konzern einem Zinssatzrisiko aus. Dieses Risiko wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Diese Zinssatzswaps sind als Absicherungsinstrumente in eine Cashflow-Hedge-Beziehung designiert, die als hochwirksam eingestuft wird. Per 30. September 2016 bestehen als Sicherungsinstrumente designierte Zinssatzswaps mit einem Kontraktwert von CHF 443.7 Mio. (Vorjahr: CHF 430.5 Mio.) und einem Buchwert von CHF 22.3 Mio. (Vorjahr: CHF 36.7 Mio.). Die Geldflüsse der Swaps fallen mehrheitlich in den nächsten ein bis zwei Jahren an und werden während dieser Periode erfolgswirksam.

Sensitivitätsanalyse der Zinssatzrisiken

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Zinssätze und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben (ceteris paribus), würden sich Zinsveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Mio. CHF	+/- Veränderung	30.9.2016		30.9.2015	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Zinssatzrisiko	1%	8.5	-0.2	15.3	-0.4

Aktienpreissrisiken

Der Axpo Konzern hält Wertschriften, die als «Zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert sind. Die Wertschriften sind nach einem Core-Satellite-Ansatz angelegt und werden im Rahmen von Mandatsaufträgen professionell verwaltet. Das Portfolio teilt sich in eine breit diversifizierte und indexnah (passiv) angelegte Kerninvestition (Core) und in mehrere aktiv gemanagte Einzel(fonds)investitionen (Satellite) auf. Die Portfoliostrukturierung der Kerninvestition, die sich an den BVG-Richtlinien orientiert, ist vom Verwaltungsrat verabschiedet worden, und ihre Einhaltung wird regelmässig überprüft.

Zur Beurteilung des Marktkursrisikos des gesamten Portfolios wird eine Value-at-Risk-Berechnung verwendet, die angibt, wie hoch der statistisch maximale Verlust während eines Jahres bei einer Wahrscheinlichkeit von 95,0% (Vorjahr: 97,5%) liegen kann. Der Verlust aus Marktschwankungen von «Zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten» von CHF -163.5 Mio. (Vorjahr: CHF -128.9 Mio.) wirkt sich, vorbehaltlich des Vorliegens einer nachhaltigen Wertminderung, ausschliesslich auf das Eigenkapital des Axpo Konzerns aus.

Die Forderungen gegenüber den staatlichen Fonds fallen nicht unter die Definition eines Finanzinstruments gemäss IAS 32 und sind demzufolge auch nicht Bestandteil der Aussagen zur Risikomessung.

Kreditrisiken

Kreditrisiken sind Risiken aus möglichen Wertverlusten, die durch die Zahlungsunfähigkeit eines Geschäftspartners bzw. das Nichterfüllen vertraglicher Verpflichtungen seitens der Handelspartner und Vertriebskunden verursacht werden können. Klumpenrisiken bei Treasury-Gegenparteien werden vermieden. Generell wird auf eine ausreichende Mindestbonität und eine adäquate Laufzeitenstaffelung geachtet.

Im Axpo Konzern erfolgt die Steuerung der Kreditrisiken mittels des jeweils auf Geschäftsbereichsebene (Handel & Vertrieb und CKW) festgelegten Kreditrisikomanagements. Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt jeweils über die Vergabe von Kreditlimiten. Die Höhe der Kreditlimiten ist auf das jeweilige Geschäft des betreffenden Geschäftsbereichs abgestimmt. Die Ausstände von Gegenparteien werden laufend überwacht und bei neuen Vertragspartnern werden Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte, gruppiert nach den Bemessungskategorien von IAS 39:

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 30.9.2015
Kredite und Forderungen		5 174.3	5 874.6
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	19	769.3	886.2
Übrige Forderungen (lang- und kurzfristig)	23	396.3	242.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	804.1	863.1
Finanzforderungen (kurzfristig)	22	1 134.4	864.3
Noch nicht fakturierter Umsatz	23	1 011.8	1 160.9
Flüssige Mittel	24	1 058.4	1 857.5
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		1 883.8	1 503.4
Übrige Finanzanlagen (lang- und kurzfristig)	19	1 883.8	1 503.4
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zu Handelszwecken gehalten)		1 399.0	1 418.1
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Wiederbeschaffungswerten		1 399.0	1 418.1
Energiederivate		1 390.0	1 292.2
Devisenterminkontrakte		9.0	52.5
Übrige derivative Finanzinstrumente		0.0	73.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate		250.1	552.3
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Wiederbeschaffungswerten		250.1	552.3
Energiederivate		235.3	465.2
Devisenterminkontrakte		14.8	87.1
Total finanzielle Vermögenswerte		8 707.2	9 348.4
./. Total zur Veräusserung gehaltene Aktien und Genussscheine		799.1	686.6
Maximales Kreditausfallrisiko		7 908.1	8 661.8

Kreditrisikokonzentration der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/noch nicht fakturierter Umsatz nach geografischer Aufteilung

Mio. CHF	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 30.9.2015
Westeuropa	340.7	330.8
Südeuropa	734.7	910.0
Mitteleuropa	653.5	697.9
Übrige	87.0	85.3
Total	1 815.9	2 024.0

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und deren Wertberichtigungen

Mio. CHF	Brutto 30.9.2016	Wertberichtigungen 30.9.2016	Brutto 30.9.2015	Wertberichtigungen 30.9.2015
Noch nicht fällig	603.9	-0.5	644.3	-0.1
Seit 1-60 Tagen überfällig	112.9	-3.9	172.6	-2.5
Seit 61-150 Tagen überfällig	22.8	-1.8	21.9	-4.2
Seit 151-360 Tagen überfällig	59.1	-6.2	34.9	-12.6
Seit mehr als 360 Tagen überfällig	93.2	-75.4	72.9	-64.1
Total	891.9	-87.8	946.6	-83.5

Bildung und Auflösung zusätzlicher Wertberichtigungen bzw. nicht mehr benötigter Wertberichtigungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen für die Geschäftsjahre 2014/15 sowie 2015/16:

Mio. CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Wertberichtigungen auf Portfoliobasis	Einzelwertberichtigungen
Wertberichtigungen per 30.9.2014	-7.7	-67.0
Nettobildung	-10.3	-11.1
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.1	6.2
Währungseinflüsse	0.3	6.0
Wertberichtigungen per 30.9.2015	-17.6	-65.9
Nettobildung	0.0	-19.4
Nettoauflösung	5.6	0.0
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	8.9
Währungseinflüsse	0.1	0.5
Wertberichtigungen per 30.9.2016	-11.9	-75.9

Die Wertberichtigungen im Berichtsjahr setzen sich aus kleineren Ausständen mit diversen Gegenparteien zusammen. Aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten dieser Gegenparteien geht das Management des Axpo Konzerns nicht mehr davon aus, dass diese vollständig beglichen werden.

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erwartet der Axpo Konzern keine wesentlichen Ausfälle auf den nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Wertberichtigungen werden als Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen auf Portfoliobasis ausgewiesen.

Bezüglich der Wertminderungen und Wertaufholungen auf Darlehen wird auf Anmerkung 19 «Übrige Finanzanlagen» verwiesen.

Flüssige Mittel, Finanzanlagen und Finanzforderungen

Festgeldanlagen sowie Sichteinlagen bei Banken werden nur mit Finanzinstituten mit Rating AAA bis A gehalten. Der Axpo Konzern hält ferner Anteile an einem Fonds, welcher in kurzlaufende Unternehmensobligationen aus dem globalen Investment Grade Universum investiert.

Derivative Finanzinstrumente

Die Bonität der Transaktionspartner im Energiehandelsbereich verfolgt Axpo zeitnah und beurteilt deren Kreditwürdigkeit aufgrund externer und interner Ratings. Zins- und Währungsderivate werden nur mit Banken mit Rating AAA bis A abgeschlossen.

Sicherheiten

Im Axpo Konzern wird ein wesentlicher Teil der Energiegeschäfte auf der Grundlage von Rahmenverträgen, wie dem Rahmenvertrag mit der EFET (European Federation of Energy Traders) für Power oder Gas und mit der ISDA (International Swaps and Derivatives Association), oder auf der Grundlage des DRV (Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte) abgeschlossen. Diese Verträge sehen im Falle einer Insolvenz eines Geschäftspartners eine Aufrechnung der offenen Transaktionen vor (siehe Spalte «Zusätzliches Saldierungspotenzial», Tabelle «Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten»). Zusätzlich wird das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten reduziert. Bei grossen Kreditrisiken werden im Anhang zu den Rahmenverträgen sogenannte Credit Support Annexes (CSA) abgeschlossen. Darin werden regelmässige gegenseitige Margin-Zahlungen vereinbart, die meist in Form von Cash für zusätzliche Sicherheit sorgen. Da diese Sicherheiten nicht nur für Transaktionen, die einem Trading-Buch zugeordnet sind, eingefordert werden, sondern auch für Ausserbilanzgeschäfte, die einem Own-Use-Buch zugeteilt sind, können sie nicht sinnvoll den einzelnen Bilanzpositionen zugeteilt werden.

Erhaltene und abgegebene Sicherheiten per 30.9.2016

Mio. CHF	Erhaltene finanzielle Sicherheiten	Abgegebene finanzielle Sicherheiten
Credit Support Annex (CSA)	103.3	235.9
Bankgarantie	178.8	0.4
Andere	580.9	228.9
Total	863.0	465.2

Erhaltene und abgegebenen Sicherheiten per 30.9.2015

Mio. CHF	Erhaltene finanzielle Sicherheiten	Abgegebene finanzielle Sicherheiten
Credit Support Annex (CSA)	185.6	118.3
Bankgarantie	196.3	170.3
Andere	59.3	599.3
Total	441.2	887.9

Garantien und Patronatserklärungen innerhalb des Axpo Konzerns werden nur im Einzelabschluss der gewährenden Gesellschaft offengelegt.

Im Vorjahr enthielt die Position «Andere, abgegebene finanzielle Sicherheiten» kurzfristige Patronatserklärungen, wovon per Mitte Oktober 2015 CHF 259.7 Mio. bereits wieder reduziert wurden.

In den Geschäftsjahren 1997/98 und 1998/99 schloss die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit denen sie ihre Anlagen langfristig vermietete und gleichzeitig zurückmietete (Lease-and-Lease-Back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei den erwähnten Gesellschaften abgedeckt. Da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, wird diese Rückstellung linear aufgelöst.

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2016

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial		Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Nettovermögenswerte nach Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial		
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet								
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)								
Energiederivate	2 333.2	-1 558.5	774.7	615.3	1 390.0	-305.8		1 084.2
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	9.0	9.0	0.0		9.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate								
Energiederivate	277.8	-61.0	216.8	18.5	235.3	-57.7		177.6
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	14.8	14.8	0.0		14.8
Total	2 611.0	-1 619.5	991.5	657.6	1 649.1	-363.5		1 285.6

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	2 234.4	-1 558.5	675.9	711.5	1 387.4	-313.3	1 074.1
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	6.6	6.6	0.0	6.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	6.4	6.4	0.0	6.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	145.1	-61.0	84.1	7.8	91.9	-50.2	41.7
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	14.8	14.8	0.0	14.8
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	22.3	22.3	0.0	22.3
Total	2 379.5	-1 619.5	760.0	769.4	1 529.4	-363.5	1 165.9

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2015

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 475.8	-855.5	620.3	671.9	1 292.2	-236.9	1 055.3
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	52.5	52.5	0.0	52.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	73.4	73.4	0.0	73.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	470.8	-57.4	413.4	51.8	465.2	-34.2	431.0
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	87.1	87.1	0.0	87.1
Total	1 946.6	-912.9	1 033.7	936.7	1 970.4	-271.1	1 699.3

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 475.3	-855.5	619.8	500.0	1 119.8	-242.1	877.7
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	32.5	32.5	0.0	32.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	4.5	4.5	0.0	4.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	96.5	-57.4	39.1	6.7	45.8	-29.0	16.8
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	16.0	16.0	0.0	16.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	36.7	36.7	0.0	36.7
Total	1 571.8	-912.9	658.9	596.4	1 255.3	-271.1	984.2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im «Noch nicht fakturierten Umsatz» und dem «Noch nicht fakturierten Betriebsaufwand» enthalten sind, betragen CHF 1132.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1270.9 Mio., vgl. Anmerkung 23 «Übrige Forderungen» und Anmerkung 29 «Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)»).

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Für das Liquiditätsmanagement ist das Konzern-Treasury des Axpo Konzerns verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität. Für die Sicherstellung der Liquidität kommen verschiedene Massnahmen zum Einsatz. Durch Cash Pooling bzw. den Ausgleich der flüssigen Mittel innerhalb der Geschäftsbereiche wird eine optimale Mittelbewirtschaftung angestrebt. Die Liquiditätssicherung erfolgt weiter via spezifische Projektfinanzierungen und durch sinnvolle Refinanzierung an den Geld- und Kapitalmärkten. Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an fest definierten Terminen beglichen (sogenanntes Netting).

Durch die Analyse der Liquiditätswirkungen von Risiken und einer konservativen Finanzierungsstrategie stellt Axpo sicher, dass der Axpo Konzern stets über genügend flüssige Mittel verfügt, um die Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Solche Verpflichtungen ergeben sich insbesondere aus den Finanzschulden, die bedient werden müssen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten (inklusive Zinsen) der vom Axpo Konzern gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten. Die künftigen variablen Zinssätze werden aufgrund der Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag ermittelt.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2016

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575.4	575.4	0.0	562.9	12.2	0.0	0.3
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 752.9	5 728.7	6.1	251.1	357.3	1 704.4	3 409.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	277.9	277.9	0.0	197.9	19.5	49.0	11.5
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 152.4	1 152.4	0.0	1 138.5	13.9	0.0	0.0
Total Geldabfluss		7 734.4	6.1	2 150.4	402.9	1 753.4	3 421.6
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	146.0						
Mittelzufluss brutto		20 179.3	9 368.5	1 793.0	3 773.3	4 601.1	643.4
Mittelabfluss brutto		16 942.1	9 246.4	1 414.9	2 746.5	2 967.0	567.3
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	2.4						
Mittelzufluss brutto		1 236.3	5.8	522.1	281.5	426.9	0.0
Mittelabfluss brutto		1 239.2	4.1	518.5	279.5	437.1	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-28.7						
Mittelzufluss brutto		36.4	0.0	2.3	7.0	26.9	0.2
Mittelabfluss brutto		31.0	0.0	1.7	2.8	23.6	2.9
Total Netto-Geldzufluss		-3 239.7	-123.8	-382.3	-1 033.0	-1 627.2	-73.4

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2015

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486.3	486.3	0.0	474.9	11.4	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 635.9	5 718.7	3.8	443.0	305.5	1 829.6	3 136.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	276.0	276.0	8.1	212.1	20.6	17.4	17.8
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 310.9	1 310.9	0.0	1 262.3	48.1	0.5	0.0
Total Geldabfluss		7 791.9	11.9	2 392.3	385.6	1 847.5	3 154.6
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	591.8						
Mittelzufluss brutto		18 702.4	9 744.7	1 564.6	3 219.3	3 693.8	480.0
Mittelabfluss brutto		15 666.6	9 321.1	1 286.0	2 162.1	2 188.0	709.4
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	91.1						
Mittelzufluss brutto		2 790.1	718.8	1 093.9	615.2	362.2	0.0
Mittelabfluss brutto		2 754.3	751.0	1 072.7	568.2	362.4	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	32.2						
Mittelzufluss brutto		257.9	0.0	256.3	0.0	0.0	1.6
Mittelabfluss brutto		225.5	0.0	187.3	12.6	22.2	3.4
Total Netto-Geld(zufluss)/-abfluss		-3 104.0	-391.4	-368.8	-1 091.6	-1 483.4	231.2

Die Geldflüsse werden für die Fälligkeitsanalyse nicht abdiskontiert. Das Liquiditätsrisiko bezieht sich gemäss Standard ausschliesslich auf die Finanzverbindlichkeiten. Um das effektive Liquiditätsrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten aufzuzeigen, werden in der obenstehenden Tabelle unter «Derivative Finanzinstrumente» die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten gezeigt.

Zwecks Absicherung der eigenen Energieproduktion sowie von langfristigen Energieverkaufs- und Kaufverträgen, die als Eigenverbrauchverträge (Own-Use-Verträge) klassiert sind, schliesst der Axpo Konzern sowohl Energiekaufs- wie auch -verkaufsverträge ab. Diese Absicherungstransaktionen werden entweder sogenannten Hedge-Accounting-Büchern oder Handelsbüchern zugewiesen und entsprechend den Regeln des Hedge Accounting unter «Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte» bilanziert; sie fliessen in die obige Fälligkeitsanalyse ein. Die als schwebende Geschäfte bilanzierten Eigenverbrauchverträge führen hingegen nicht zu einem Geldflussausweis in der vorerwähnten Tabelle, was wesentliche Ansatzinkonsistenzen (Accounting Mismatch) generiert. Weiter wendet der Axpo Konzern kurssichernde Finanzinstrumente für das Einkaufs- bzw. Verkaufsvolumen von langfristigen Verträgen für einen Zeitraum von rund 36 Monaten rollierend zur Absicherung an (stack and roll hedge). Diese Absicherungen sind Handelsbüchern zugewiesen. Die Cashflows dieser kurssichernden Finanzinstrumente fallen nicht zur gleichen Zeit an wie die Cashflows der abgesicherten Langfristverträge.

Der Axpo Konzern verfügt über einen positiven operativen Cashflow, solide flüssige Mittel sowie kurz- und langfristige Finanzanlagen, welche nicht gebunden sind und somit zur Deckung von finanziellen Verbindlichkeiten herangezogen werden können.

Dem Axpo Konzern stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1815.8 Mio. an Kreditlinien zur Verfügung (Vorjahr: CHF 1796.6 Mio.), wovon CHF 1759.3 Mio. uncommitted sind (Vorjahr: CHF 1739.5 Mio.). Per 30. September 2016 beanspruchte der Axpo Konzern CHF 786.8 Mio. seiner Kreditlimiten (Vorjahr: CHF 778.2 Mio.).

Nettoergebnis in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Erfolgsrechnung 2015/16	Sonstiges Ergebnis 2015/16	Erfolgsrechnung 2014/15	Sonstiges Ergebnis 2014/15
In der Gesamtleistung enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-71.4	0.0	-80.4	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	232.6	-76.6	234.9	328.4
Im übrigen Betriebsertrag enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-4.1	0.0	72.6	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	75.6	0.0	48.9	0.0
Im Finanzergebnis enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-4.0	0.0	32.6	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	0.0	18.3	0.0	3.5
Auf Kredite und Forderungen	-30.0	0.0	-10.5	0.0
Auf zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6.7	85.1	96.8	-18.0
Zinsertrag und Zinsaufwand				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	45.2	0.0	47.2	0.0
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	-128.5	0.0	-138.2	0.0
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-15.3	0.0	-94.6	0.0

Die in der Spalte «Sonstiges Ergebnis» ausgewiesenen Beträge beinhalten nur die Marktwertanpassungen des laufenden Geschäftsjahres, nicht aber die in die Erfolgsrechnung umklassierten Ergebnisse.

Im übrigen Betriebsaufwand ist eine Nettobildung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 13.8 Mio. (Vorjahr: CHF 21.4 Mio.) enthalten.

Im Zinsaufwand sind auch Zinseffekte aus Derivaten enthalten, die den Zinsaufwand reduzieren.

Drei-Level-Hierarchie

In der Position «Zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte» sind Aktien-, Immobilien und Obligationenfonds enthalten, welche teilweise in börsenkotierte Anlagen und teilweise in Anlagen investieren, die periodisch über Finanzinstitute gehandelt werden. Der Marktwert entspricht dem veröffentlichten Börsenkurs, sofern die Finanzinstrumente an einem aktiven Markt gehandelt werden. Der Marktwert nicht notierter Schuld- und Eigenkapitalinstrumente wird durch den Fondsmanager ermittelt. Die Bewertung entspricht dem vom Fondsmanager ermittelten Nettovermögenswert (Net Asset Value). Sie wird intern geprüft und wo erforderlich angepasst.

Der Marktwert derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Für die Bewertung von Derivaten werden – wenn immer möglich – Preise an aktiven Märkten, beispielsweise Börsenkurse, verwendet. Die jeweiligen Marktwerte werden in regelmässigen Abständen ermittelt und überwacht. Sofern solche Preise nicht vorliegen, werden die Marktwerte auf Grundlage anerkannter und marktüblicher Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden – wenn möglich – beobachtbare Marktdaten als Inputparameter herangezogen. Sollten diese ebenfalls nicht vorliegen, fliessen unternehmensspezifische Planannahmen in die Bewertung ein. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Marktwert ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten einer anderen Partei übernehmen würde.

Die der Bewertung der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen präsentieren sich wie folgt:

- Strom-, Gas-, Öl-, Kohle-, Emissions- und Devisentermingeschäfte werden am Bilanzstichtag auf Basis von Terminkursen bewertet. Diese werden den entsprechenden Börsen entnommen oder von verschiedenen Brokern zur Verfügung gestellt. Stehen keine publizierten Preise zur Verfügung, werden interne Bewertungsmodelle eingesetzt.
- Bei den Futures findet keine Bewertung statt, da sie täglich aufgrund der Börsennotierung über ein Margin-Konto ausgeglichen werden.

Die folgende Übersicht stellt bezüglich der Marktwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dar, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die einzelnen Level sind gemäss IFRS 13 wie folgt definiert:

Level 1

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Börsen- und Marktpreisen auf einem aktiven Markt (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung) bestimmt werden kann.

Level 2

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Bewertung auf beobachtbaren Marktdaten basiert, die entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von den Preisen) in Bewertungsmodelle einfließen.

Level 3

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, bestimmt wird.

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2016

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Vermögenswerte zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	48.2	2 465.1	158.3	2 671.6
Devisenterminkontrakte	0.0	9.0	0.0	9.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	296.3	0.0	296.3
Devisenterminkontrakte	0.0	14.8	0.0	14.8
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	883.5	970.6	29.7	1 883.8
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	4.2	0.0	4.2
Vorräte	18.0	362.4	0.0	380.4
Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	776.3	0.0	776.3
Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	19.6	2 438.0	211.5	2 669.1
Devisenterminkontrakte	0.0	6.6	0.0	6.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	6.4	0.0	6.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	152.8	0.0	152.8
Devisenterminkontrakte	0.0	14.8	0.0	14.8
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	22.3	0.0	22.3
Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 130.0	1 391.0	0.0	4 521.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	202.3	339.7	0.0	542.0

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2015

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Vermögenswerte zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	33.3	1 972.7	144.4	2 150.4
Devisenterminkontrakte	0.0	52.5	0.0	52.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	73.4	0.0	73.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	525.9	0.0	525.9
Devisenterminkontrakte	0.0	87.1	0.0	87.1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	778.5	684.7	40.2	1 503.4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	7.8	0.0	7.8
Vorräte	0.0	373.8	0.0	373.8
Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	927.5	0.0	927.5
Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	26.4	1 790.1	161.4	1 977.9
Devisenterminkontrakte	0.0	32.5	0.0	32.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	4.5	0.0	4.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	106.6	0.0	106.6
Devisenterminkontrakte	0.0	16.0	0.0	16.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	36.7	0.0	36.7
Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 107.5	1 252.5	0.0	4 360.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	403.8	263.4	0.0	667.2

Der Marktwert der Positionen «Übrige Finanzanlagen (langfristig)» und «Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)» entspricht dem Barwert der mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungen unter Anwendung der aktuellen Marktzinssätze dieser Darlehen bzw. dem aktuellen Börsenkurs der Anleiheobligationen ohne Einschluss der zwischenzeitlich aufgelaufenen Stückzinsen im Falle der Anleiheobligationen.

Die Standard-Terminkontrakte und die Derivate im Energiehandel werden in der Drei-Level-Hierarchie brutto ausgewiesen, also vor Netting der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte.

Entwicklung der Level-3-Instrumente

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der zum Marktwert bilanzierten Level-3-Instrumente:

Mio. CHF	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Total
Bestand per 30.9.2014	210.7	-178.8	31.9
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-2.4	6.2	3.8
Käufe	29.1	0.0	29.1
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-16.4	-35.3	-51.7
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	4.0	0.0	4.0
Umgliederungen zu Level 3	6.5	-7.2	-0.7
Umgliederungen aus Level 3	-46.6	47.5	0.9
Währungseinfluss auf Bewegungen	-0.3	6.2	5.9
Bestand am 30.9.2015	184.6	-161.4	23.2
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-2.2	-3.1	-5.3
Käufe	18.3	-0.3	18.0
Verkäufe	-13.7	0.0	-13.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	21.9	-55.2	-33.3
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-2.0	0.0	-2.0
Umgliederungen zu Level 3	3.2	-0.3	2.9
Umgliederungen aus Level 3	-22.8	9.3	-13.5
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.7	-0.5	0.2
Bestand am 30.9.2016	188.0	-211.5	-23.5

Die Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, für die der Marktwert anhand von Bewertungsmodellen bestimmt wird, bei denen wesentliche Parameter auf nicht beobachtbaren Marktfaktoren basieren. Solche Finanzinstrumente werden bei der Erstfassung jeweils zum Marktpreis, der mit dem Bewertungsmodell am Tag 1 berechnet wurde, bilanziert, obwohl dieser Wert vom Transaktionspreis abweichen kann. Die Abweichung vom Transaktionspreis wird als Day-one Profit or Loss passiviert bzw. aktiviert. Die Reklassifizierung aus Level 3 nach Level 2 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu auf beobachtbaren Marktdaten basiert; jene aus Level 2 nach Level 3 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu nicht mehr auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Es fanden weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr Transfers zwischen Level 1 und 2 statt.

Eine Energiepreisveränderung von +/- 10% würde zu einer Erhöhung/Reduktion des Marktwertes der Level-3-Instrumente im Umfang von CHF -30.1 Mio. (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.) bzw. CHF 28.2 Mio. (Vorjahr: CHF -9.9 Mio.) führen. Zur Absicherung langfristiger Verträge, welche dem Level 3 zugeordnet sind, schliesst der Axpo Konzern Absicherungsgeschäfte ab, welche möglicherweise als Level 2 klassifiziert sind. Die Sensitivitätsanalyse der Level-3-Instrumente beinhaltet somit nicht den ausgleichenden Effekt von diesen Absicherungspositionen.

Entwicklung der Day-one Profits or Losses

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitungsrechnung der Veränderungen der kumulierten Abweichungen (Bewegung des abgegrenzten Day-one Profit or Loss) sowie die kumulierten Abweichungen, die am Anfang und am Ende des Zeitraums noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst wurden.

Mio. CHF	Day-one Loss	Day-one Profit	Total
Bestand per 30.9.2014	14.6	-83.5	-68.9
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	0.0	-26.8	-26.8
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-11.9	28.3	16.4
Währungseinfluss	-2.0	4.2	2.2
Bestand am 30.9.2015	0.7	-77.8	-77.1
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	0.3	-17.3	-17.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-0.3	8.8	8.5
Währungseinfluss	0.0	0.4	0.4
Bestand am 30.9.2016	0.7	-85.9	-85.2

Die abgegrenzten Day-one Profits or Losses werden systematisch entsprechend der Vertragsausgestaltung über den Erfolg aus Energiehandel aufgelöst. Eine erfolgswirksame Auflösung erfolgt auch, wenn die Transaktion glattgestellt wird.

Erfolgswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Level-3-Instrumente inklusive Day-one Profits or Losses

Mio. CHF	Nettoumsatz 2015/16	Nettoumsatz 2014/15
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres	-24.8	-35.3
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung der am Ende des Geschäftsjahres verbleibenden Finanzinstrumente	-32.1	-36.1

7 | Änderungen des Konsolidierungskreises

Berichtsjahr 2015/16:

Gründungen, Käufe und Fusionen

Mit Vertrag vom 15. Juli 2015 und wirtschaftlicher Wirkung zum 15. Oktober 2015 erwarb die Axpo 100% der Anteile von und damit die Kontrolle über die Volkswind GmbH (Sitz in Ganderkesee, Deutschland) und ihre Tochtergesellschaften. Das Unternehmen ist ein in Deutschland und Frankreich führender Windparkentwickler und -betreiber. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden vier Windparks aus dem Portfolio der Volkswind Gruppe verkauft. Zwei dieser vier Windparks waren Teil der Akquisition und zwei wurden im laufenden Geschäftsjahr neu erstellt. Die Gesellschaften der Volkswind Gruppe sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente») zugeordnet.

Weitere Akquisitionen im Geschäftsjahr betreffen den Kauf der restlichen 50% der Axpo Turkey Enerji A.S. (ehemals Demirören Axpo Enerji Töptan Ticaret A.S.) durch die Axpo International SA per 1. April 2016. Somit ändert sich die Berücksichtigung im Axpo Konzern von assoziiert zu konsolidiert. Der Axpo Konzern hält 100% der Anteile der Gesellschaft, welche dem Geschäftsbereich Handel & Vertrieb zugeordnet sind (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente»). Die Akquisition der 66,67% Beteiligung an der Berom AG (Sitz Brugg) erfolgte per 15. April 2016. Die Gesellschaft wird dem Geschäftsbereich Produktion & Netze (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente») zugeordnet. Die erworbenen Minderheitsanteile wurden zum Fair Value übernommen.

Akquirierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Es wurde eine Fair-Value-Bewertung von identifizierbaren Aktiven und Passiven durchgeführt. Zum Akquisitionszeitpunkt bestanden folgende Werte:

Mio. CHF	Anmerkung	Erfasste Werte aus der Akquisition
Sachanlagen	15	167.8
Immaterielle Anlagen	16	360.0
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	-13.9
Übrige langfristige und kurzfristige Vermögenswerte		96.3
Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-127.7
Langfristige und kurzfristige Rückstellungen		-6.7
Langfristige und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		-126.3
Total identifizierbare Nettoaktiven zum Zeitwert		349.5
Minderheitsanteile zum Zeitwert bewertet		-1.0
Entstandener Goodwill durch die Akquisition		0.8
Akquirierte flüssige Mittel		-32.3
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung		-32.5
Total Geldabfluss		284.5

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Marktwert. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Seit dem Zugang zum Konsolidierungskreis haben die neu erworbenen Gesellschaften eine Gesamtleistung in der Höhe von CHF 114.6 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern in der Höhe von CHF 8.9 Mio. generiert.

Die Transaktionskosten über CHF 3.9 Mio. wurden in der Erfolgsrechnung erfasst.

8 | Geschäftssegmente

Die Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die massgebenden Führungsgremien. Dies entspricht den Bestimmungen von IFRS 8, dem sogenannten Management Approach. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Berichtssegments dient bei Axpo das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Sämtliche operativen Aktiven werden nach Berichtssegmenten ausgewiesen. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung.

Die berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8 umfassen die drei Geschäftsbereiche Produktion & Netze, Handel & Vertrieb sowie CKW. Diese werden von der Geschäftsleitung zur Performancebeurteilung sowie zur Allokation von Ressourcen jeweils einzeln beurteilt. Zur Bildung der berichtspflichtigen Segmente wurden keine operativen Geschäftsbereiche zusammengefasst.

Der Geschäftsbereich Produktion & Netze betreibt und erweitert den Axpo Kraftwerkspark (hydraulische Kraftwerke, Kernkraftwerke, Gaskraftwerke, Kraftwerke der neuen erneuerbaren Energien) im In- und Ausland sowie die Infrastrukturanlagen wie Netze und Unterwerke. Die Optimierung des Kraftwerkportfolios und die Entwicklung neuer Kraftwerksprojekte erfolgen ebenfalls durch diesen Geschäftsbereich.

Der Geschäftsbereich Handel & Vertrieb umfasst die Aufgabenbereiche Energiehandel, Risiko- und Portfoliomanagement, Kundenbetreuung in der Nordostschweiz sowie den optimalen Einsatz des Kraftwerksparks aus wirtschaftlicher und versorgungstechnischer Sicht.

Der Geschäftsbereich CKW sichert mit seinem Produktionspark, den Kraftwerksbeteiligungen sowie den langfristig abgeschlossenen Verträgen und der Netzinfrastruktur massgeblich die Energieversorgung der Zentralschweiz und gewährleistet mit den bestehenden Austauschverträgen eine optimale Nutzung der Wasserkraft dieser Region.

Unter «Überleitung» werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG, die Axpo Services AG und die Avectris AG, die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.

Segmenterfolgsrechnung

Mio. CHF	Produktion & Netze 2015/16	Produktion & Netze 2014/15 angepasst ¹⁾	Handel & Vertrieb 2015/16	Handel & Vertrieb 2014/15 angepasst ¹⁾	CKW 2015/16	CKW 2014/15 angepasst ¹⁾	Überleitung 2015/16	Überleitung 2014/15 angepasst ¹⁾	Total 2015/16	Total 2014/15 angepasst ¹⁾
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit externen Kunden	592.1	555.0	3 770.6	4 231.2	779.1	782.2	27.2	27.1	5 169.0	5 595.5
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit anderen Segmenten	1 424.5	1 938.8	45.4	14.6	24.5	28.5	-1 494.4	-1 981.9	0.0	0.0
Bestandesänderungen	-4.6	2.9	0.0	0.0	3.0	-2.2	-0.1	0.6	-1.7	1.3
Aktivierete Eigenleistungen	49.6	79.1	0.0	0.0	21.2	23.0	1.0	1.1	71.8	103.2
Übriger Betriebsertrag	84.8	18.3	22.9	250.6	18.5	15.5	50.8	-124.5	177.0	159.9
Gesamtleistung	2 146.4	2 594.1	3 838.9	4 496.4	846.3	847.0	-1 415.5	-2 077.6	5 416.1	5 859.9
Betriebsaufwand	-2 417.3	-1 947.7	-4 068.8	-4 597.8	-880.3	-698.6	1 486.1	1 975.7	-5 880.3	-5 268.4
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	86.6	71.2	-1.7	0.2	12.4	14.4	2.5	-36.5	99.8	49.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen ²⁾	-731.8	-1 292.7	-14.5	-5.5	-59.4	-78.6	-56.1	-131.2	-861.8	-1 508.0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-916.1	-575.1	-246.1	-106.7	-81.0	84.2	17.0	-269.6	-1 226.2	-867.2
Finanzertrag									253.6	208.6
Finanzaufwand									-314.5	-376.8
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)									-1 287.1	-1 035.5
Ertragssteuern									35.6	45.6
Unternehmensergebnis									-1 251.5	-989.9

Segmentaktiven und ergänzende Informationen

Mio. CHF	Produktion & Netze 2015/16	Produktion & Netze 2014/15	Handel & Vertrieb 2015/16	Handel & Vertrieb 2014/15	CKW 2015/16	CKW 2014/15	Überleitung 2015/16	Überleitung 2014/15	Total 2015/16	Total 2014/15
Zugänge langfristige Vermögenswerte ³⁾	50.4	1.7	9.3	2.4	101.8	85.9	498.2	659.7	659.7	749.7
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	999.3	808.1	7.3	1.6	274.3	270.7	101.8	301.0	1 382.7	1 381.4
Segmentaktiven ⁴⁾	6 657.6	5 599.3	3 854.9	3 762.3	2 182.8	2 103.8	5 893.1	7 442.3	18 588.4	18 907.7
davon «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	2.2	7.8	0.0	0.0	0.0	0.0	2.0	0.0	4.2	7.8

1) Der Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften sowie der Verwässerungseffekt aus der Kapitalerhöhung bei Swissgrid werden neu im betrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

2) Die Wertminderungen und Wertaufholungen nach Segmenten sind in Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge» offengelegt.

3) Zugänge Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds.

4) Die Überleitungsposition der Segmentaktiven beinhaltet die nicht zugewiesenen Vermögenswerte (Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sachanlagen in Bau, noch nicht aktivierte immaterielle Anlagen, nicht operative Beteiligungen an übrigen assoziierten Gesellschaften, Derivate (ausser Energiederivate), kurz- und langfristige Finanzdarlehen, Renditeliegenschaften, Forderungen gegenüber staatlichen Fonds, Aktien und flüssige Mittel).

Informationen nach Ländern

Mio. CHF	Schweiz 2015/16	Schweiz 2014/15	Italien 2015/16	Italien 2014/15	Deutschland 2015/16	Deutschland 2014/15	Übriges Ausland 2015/16	Übriges Ausland 2014/15	Total 2015/16	Total 2014/15
Umsatz aus Energie und Netznutzung	1 794.9	2 230.9	2 447.8	2 163.8	345.6	459.7	580.7	741.1	5 169.0	5 595.5
Langfristige Vermögenswerte ¹⁾	8 392.9	8 406.1	300.2	115.1	65.7	0.2	97.5	30.4	8 856.3	8 551.8

1) Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds.

Informationen nach Produkten

Mio. CHF	Energie 2015/16	Energie 2014/15	Netznutzung 2015/16	Netznutzung 2014/15	Erfolg aus Energiederivatehandel 2015/16	Erfolg aus Energiederivatehandel 2014/15	Übriger Netto- umsatz 2015/16	Übriger Netto- umsatz 2014/15	Total 2015/16	Total 2014/15
Umsatz aus Energie und Netznutzung	4 312.5	4 784.3	621.5	586.4	-71.4	-80.5	306.4	305.3	5 169.0	5 595.5

Informationen über wesentliche Kunden

Es bestehen keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, deren Erträge sich auf 10% oder mehr des Nettoumsatzes belaufen.

9 | Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Dritten und assoziierten Gesellschaften	-2 854.7	-3 000.0
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Partnerwerken (Anmerkung 17 und 31)	-783.4	-832.3
Bildung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 28)	-1 119.5	-291.4
Auflösung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 28)	118.1	98.3
Warenaufwand	-49.5	-50.9
Total	-4 689.0	-4 076.3

Die Verzinsung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge ist im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Überprüfung der Bewertungsparameter zur Bemessung der Energiebeschaffungsrisiken, wie z.B. die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise und Produktionskosten von Kraftwerksanlagen sowie der Wechselkurse, führte zu einer erfolgswirksamen Veränderung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von netto CHF 1001.4 Mio. (Bildung CHF 1119.5 Mio. sowie Auflösung CHF 118.1 Mio.; vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen»).

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 476.0 Mio. (Vorjahr: CHF 404.8 Mio.).

10 | Personalaufwand

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Löhne und Gehälter	-489.8	-497.5
Pensionskassenaufwendungen aus Leistungsprimat (Anmerkung 30)	-72.7	-66.0
Pensionskassenaufwendungen aus Beitragsprimat	-3.1	-2.7
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	-63.7	-62.1
Total	-629.3	-628.3
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag:		
Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	3 897	3 891
Lernende	397	393
Total	4 294	4 284

11 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2015/16	2014/15 angepasst
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-156.2	-150.8
Realisierte Verluste aus Verkauf Beteiligungen Konzerngesellschaften und übrigen assoziierten Gesellschaften	0.0	-2.3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-215.2	-206.4
Total	-371.4	-359.5

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Ausgaben für Versicherungen, Telefon, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten, übrige Dienstleistungen sowie die Bildung und Auflösung von einem Teil der Rückstellungen und der Delkrederepositionen.

12 | Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge

Zuordnung der Wertminderungen/-aufholungen und Rückstellungen für 2015/16

Mio. CHF			Produktion & Netze	Handel & Vertrieb	CKW	Überleitung	Total
Produktion Schweiz	Sachanlagen	Wertminderungen	-769.4	-7.6	-4.8	0.0	-781.8
		Wertaufholungen	22.4	0.0	0.4	0.0	22.8
	Immaterielle Anlagen	Wertminderungen	-34.6	0.0	0.0	0.0	-34.6
		Wertaufholungen	6.6	0.0	0.0	0.0	6.6
Produktion Ausland	Sachanlagen	Wertminderungen	-2.3	0.0	0.0	0.0	-2.3
		Wertaufholungen	162.7	0.0	0.0	0.0	162.7
	Immaterielle Anlagen	Wertminderungen	-28.6	0.0	0.0	0.0	-28.6
		Übrige langfristige Finanzanlagen	Wertaufholungen	96.8	0.0	0.0	0.0
Beteiligungen Schweiz	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	-44.8	-44.8
Beteiligungen Ausland	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	-11.7	0.0	0.0	0.0	-11.7
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	Sachanlagen	Wertminderungen	-0.3	0.0	0.0	0.0	-0.3
Total Wertminderungen/-aufholungen auf Aktiven			-558.4	-7.6	-4.4	-44.8	-615.2
Abschreibungen und Amortisationen auf Sachanlagen und Immateriellen Anlagen							-246.6
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen							-861.8
Rückstellungen für verlustbringende Verträge (Nettoveränderung)			-797.2	-8.4	-195.8	0.0	-1 001.4

Zuordnung der Wertminderungen/-aufholungen und Rückstellungen für 2014/15

Mio. CHF			Produktion & Netze	Handel & Vertrieb	CKW	Überleitung	Total
Produktion Schweiz	Sachanlagen	Wertminderungen	-619.7	0.0	-22.0	0.0	-641.7
		Wertaufholungen	23.9	0.0	0.0	0.0	23.9
Produktion Ausland	Sachanlagen	Wertminderungen	-234.5	0.0	0.0	0.0	-234.5
		Wertaufholungen	17.4	0.0	0.0	0.0	17.4
	Immaterielle Anlagen	Wertminderungen	-12.2	0.0	0.0	0.0	-12.2
		Wertaufholungen	10.2	0.0	0.0	0.0	10.2
Beteiligungen Schweiz	Goodwill	Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	-133.2	-133.2
		Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	14.6
Beteiligungen Ausland	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	-147.6	0.0	0.0	0.0	-147.6
		Übrige langfristige Finanzanlagen	Wertminderungen	-166.2	0.0	0.0	0.0
Total Wertminderungen/-aufholungen auf Aktiven			-1 155.5	0.0	-22.0	-118.6	-1 296.1
Abschreibungen und Amortisationen auf Sachanlagen und Immateriellen Anlagen							-211.9
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen							-1 508.0
Rückstellungen für verlustbringende Verträge (Nettoveränderung)			-166.0	-7.0	-20.1	0.0	-193.1

Die im Geschäftsjahr 2015/16 nochmals stark gesunkenen Grosshandelspreise auf den europäischen Energieterminmärkten sowie reduzierte Annahmen zu den zukünftigen Marktpreisen und den damit im Zusammenhang stehenden Cashflows führten zu den in der obigen Tabelle zusammengefassten Wertminderungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge. Von den Wertberichtigungen betroffen sind insbesondere die inländischen Wasserkraftwerke. Die Wertaufholungen der Produktion Schweiz und Ausland sind hauptsächlich auf eine Reduktion der Produktionskosten zurückzuführen, welche bei einigen Kraftwerken den Umsatzverlust kompensiert hat.

Die Verbuchung der Wertminderungen und Wertaufholungen für die Beteiligung an Global Tech I Offshore Wind GmbH erfolgt neu auf Stufe der Gesellschaft und wird in der Erfolgsrechnung in der Position «Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften» ausgewiesen (siehe dazu auch Anmerkung 17 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften»).

Für Goodwill wird ein Werthaltigkeitstest jedes Jahr jeweils im vierten Quartal des Geschäftsjahres und beim Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung bereits früher durchgeführt. Bei den Sachanlagen, immateriellen Anlagen (im Wesentlichen Energiebezugsrechte und Konzessionen) und übrigen assoziierten Gesellschaften erfolgt ein Wertminderungstest nur beim Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung.

Alle Wertminderungstests basieren auf Nutzwertkalkulationen unter Verwendung einer Discounted Cash Flow (DCF) Berechnung. Die Bewertung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge erfolgt ebenfalls auf Basis von DCF-Kalkulationen analog zu den Nutzwertberechnungen.

Nutzwertkalkulation – Sachanlagen, immaterielle Anlagen und übrige assoziierte Gesellschaften

Die Nutzwertkalkulationen werden pro Kraftwerkgesellschaft, assoziierte Beteiligung oder Energiebezugs-/Anlagennutzungsrecht durchgeführt. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Nutzungsdauer der Anlagen bzw. die Laufzeit der Konzessionsverträge. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab dem vierten Jahr basieren die Cashflow-Prognosen auf verschiedenen Annahmen bezüglich der Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

Nutzwertkalkulation – Partnerwerke und Energiebeschaffungsverträge

Die Nutzwertkalkulationen erfolgen pro Partnerwerk bzw. Energiebeschaffungsvertrag. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Konzessions- und Betriebsdauer der Kraftwerke bzw. die Laufzeit der Bezugsverträge. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab dem vierten Jahr basieren die Cashflow-Prognosen auf verschiedenen Annahmen bezüglich der Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

Nutzwertkalkulation – Goodwill

Der Nutzwert entspricht dem Barwert der Cashflows für fünf Jahre gemäss Budgetplanung sowie einem Residualwert ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate. Die Cashflow-Projektionen erfolgen einerseits aufgrund von Erfahrungswerten und andererseits aufgrund von Einschätzungen des Managements zur Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

Wesentliche Annahmen

Die wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung der Nutzwerte bzw. Bewertung der Rückstellungen basiert, umfassen die Prognosen der künftigen Strom- und Gaspreise, der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeit, der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der Wachstums- und Diskontierungssätze und die Plandaten zu den anteiligen Beschaffungskosten (nur für Partnerwerke und Energiebeschaffungsverträge).

Diskontsatz

Der Diskontsatz entspricht einem WACC (Weighted Average Cost of Capital), welcher mit dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Für die Nutzwertberechnungen bzw. die Bewertung der Rückstellungen werden nach Produktionsarten und Ländern differenzierte Diskontsätze bzw. beim Goodwill für die betroffene Tochtergesellschaft spezifische Diskontsätze verwendet.

in %	30.9.2016	30.9.2015
	Nachsteuer-Diskontsatz	Nachsteuer-Diskontsatz
Gaskombikraftwerke Italien	4,4	4,2
Windproduktion Italien	4,0	3,9
Windproduktion Frankreich	3,2	n/a
Windproduktion Deutschland	3,2	3,2
Hydraulische Kraftwerke Schweiz	4,0–4,3	4,0–4,3
Kernkraftwerke Schweiz	4,4	4,4
Langfristverträge Frankreich	4,7	4,7
Goodwill Axpo Italia S.p.A.	4,8	4,7
Goodwill Axpo Hydro Surselva AG	4,1	4,1
Goodwill Telcom AG	4,4	5,4

Sensitivitäten

Beim Goodwill würde die Änderung der Diskontsätze auf die folgenden Werte dazu führen, dass der erzielbare Wert genau dem Buchwert entspricht:

in %	30.9.2016	30.9.2015
	Break-even Nachsteuer-Diskontsatz	Break-even Nachsteuer-Diskontsatz
Axpo Italia S.p.A.	12,2	13,4
Axpo Hydro Surselva AG	5,6	12,8

13 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2015/16	2014/15 angepasst
Zinsertrag	45.6	47.9
Fondsertrag nukleare Entsorgung	169.2	0.0
Erträge aus Renditeliegenschaften	4.6	5.8
Übriger Finanzertrag	34.2	154.9
Total Finanzertrag	253.6	208.6
Zinsaufwand	-158.6	-164.3
Zins- und Fondsaufwand nukleare Rückstellungen	-95.5	-99.5
Wertminderungen Finanzanlagen	-0.9	-5.0
Aufwendungen aus Renditeliegenschaften	-3.1	-3.2
Wechselkursverluste netto	-15.3	-94.6
Übriger Finanzaufwand	-41.1	-10.3
Total Finanzaufwand	-314.5	-376.9
Total	-60.9	-168.3

Die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten werden netto dargestellt.

Im Zinsaufwand von CHF 158.6 Mio. (Vorjahr: CHF 164.3 Mio.) ist die Aufzinsung der Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge und der übrigen Rückstellungen von total CHF 22.2 Mio. (Vorjahr: CHF 21.0 Mio.) enthalten (vgl. Anmerkung 28 «Rückstellungen»).

14 | Ertragssteuern

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Laufende Ertragssteuern	-62.0	-50.4
Latente Ertragssteuern	97.6	96.0
Total Ertragssteuern	35.6	45.6

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden.

Total Ertragssteuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst	44.6	65.8
--	-------------	-------------

Überleitung erwarteter Steuersatz zu effektivem Steuersatz

Der erwartete Steuerertrag von CHF 239.4 Mio. (Vorjahr: CHF 198.7 Mio.) lässt sich wie folgt auf den effektiven Steuerertrag von CHF 35.6 Mio. (Vorjahr: CHF 45.6 Mio.) überleiten:

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1 287.1	-1 035.5
Erwarteter Steuersatz (ordentlicher Steuersatz des Hauptsitzes)	18,6%	19,2%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	239.4	198.7
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-19.3	-31.2
Einfluss vergangener Perioden	5.6	0.0
Einfluss aus Steuersatzänderungen	12.3	0.0
Einfluss steuerfreier und steuerbegünstigter Erträge	60.6	25.8
Steuerlich nicht aktivierte Verlustvorräte	-177.4	-88.1
Zu unterschiedlichen Steuersätzen besteuerte Erträge	6.9	-52.6
Einfluss Wertberichtigung Beteiligungen	49.7	0.0
Neubeurteilung von latenten Steueraktiven	-133.2	-13.6
Übriges	-9.0	6.6
Total Ertragssteuern (laufend und latent)	35.6	45.6

Der ordentliche Steuersatz des Hauptsitzes setzt sich zusammen aus der direkten Bundessteuer (8,5%) sowie der Kantons- und Gemeindesteuer des Kantons Aargau (14,4%). Aufgrund der Abzugsfähigkeit der beiden Steuern vom steuerbaren Ergebnis resultiert ein effektiver ordentlicher Steuersatz für den Hauptsitz von 18,6% (Vorjahr: 19,2%)

Latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	Guthaben 30.9.2016	Verpflichtung 30.9.2016	Guthaben 30.9.2015	Verpflichtung 30.9.2015
Sachanlagen	332.3	66.3	252.6	64.9
Immaterielle Anlagen	0.3	93.5	0.2	8.3
Beteiligungen	0.0	35.4	0.4	52.5
Positive derivative Finanzinstrumente (kurz- und langfristig)	0.0	66.5	0.0	116.1
Übriges Anlagevermögen	0.0	21.4	0.8	18.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.1	1.0	14.1	2.6
Übriges Umlaufvermögen	6.5	2.7	2.8	13.0
Rückstellungen (kurz- und langfristig)	38.2	389.6	3.5	496.9
Negative derivative Finanzinstrumente (kurz- und langfristig)	44.6	0.0	30.5	0.0
Übriges langfristiges Fremdkapital	89.4	1.6	95.1	1.7
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	1.6	0.2	49.9	0.7
Aktivierete Steuereffekte auf Verlustvorträgen	85.8	0.0	226.5	0.0
Latente Steuern brutto	611.8	678.2	676.4	775.2
Verrechnung von Aktiven und Passiven	-535.1	-535.1	-618.3	-618.3
Latente Steuern netto	76.7	143.1	58.1	156.9

Wie schon im Vorjahr haben auch zum 30. September 2016 keine temporären Differenzen auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften bestanden, auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet wurden.

Fälligkeiten der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträge

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Verfall im Folgejahr	181.9	15.5
Verfall zwischen 2 und 5 Jahren	701.1	302.7
Verfall nach mehr als 5 Jahren	2 589.8	742.6
Total	3 472.8	1 060.8

15 | Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Verteil- anlagen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert						
Bestand am 30.9.2014	8 419.0	3 285.6	714.1	303.5	2 491.9	15 214.1
Zugänge (Investitionen)	5.4	5.2	4.2	4.0	630.3	649.1
Abgänge	-145.2	-96.4	-5.0	-19.1	-3.4	-269.1
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	0.0	0.0	0.0	0.0	12.4	12.4
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-39.0	0.0	-10.6	-9.4	0.0	-59.0
Umbuchungen	415.1	115.3	-136.9	31.6	-449.0	-23.9
Währungsumrechnung	-111.4	0.0	-1.1	-0.9	-4.1	-117.5
Bestand am 30.9.2015	8 543.9	3 309.7	564.7	309.7	2 678.1	15 406.1
Veränderung Konsolidierungskreis	161.0	0.0	5.6	1.2	0.0	167.8
Zugänge (Investitionen)	14.6	5.2	0.5	4.1	471.7	496.1
Abgänge	-136.7	-54.0	-9.3	-12.6	-0.1	-212.7
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	0.0	0.0	0.0	0.0	-82.5	-82.5
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	-3.1	-1.0	-0.2	0.0	-4.3
Umbuchungen	380.1	199.4	10.0	-55.6	-380.3	153.6
Währungsumrechnung	-4.4	0.0	0.0	-0.1	-0.2	-4.7
Bestand am 30.9.2016	8 958.5	3 457.2	570.5	246.5	2 686.7	15 919.4
Abschreibungen kumuliert						
Bestand am 30.9.2014	-6 982.1	-1 911.1	-345.7	-222.3	-662.2	-10 123.4
Abschreibungen im Berichtsjahr	-79.1	-70.2	-13.9	-23.6	0.0	-186.8
Wertminderungsaufwand	-519.3	0.0	-15.9	-2.8	-338.2	-876.2
Wertaufholung	29.7	0.0	0.0	0.0	11.6	41.3
Abgänge	104.1	52.6	4.2	18.0	3.1	182.0
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	39.0	0.0	7.1	5.2	0.0	51.3
Umbuchungen	-100.1	-17.3	99.9	-7.8	21.9	-3.4
Währungsumrechnung	73.7	0.0	0.7	0.7	3.8	78.9
Bestand am 30.9.2015	-7 434.1	-1 946.0	-263.6	-232.6	-960.0	-10 836.3
Abschreibungen im Berichtsjahr	-67.5	-76.5	-13.8	-21.2	0.0	-179.0
Wertminderungsaufwand	-285.1	-15.7	-21.7	-0.3	-461.3	-784.1
Wertaufholung	181.7	0.2	0.3	0.0	3.3	185.5
Abgänge	116.5	51.6	4.7	11.5	0.0	184.3
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	1.6	0.4	0.1	0.0	2.1
Umbuchungen	-306.9	-57.2	1.4	54.6	161.5	-146.6
Währungsumrechnung	2.7	0.0	0.0	0.0	0.1	2.8
Bestand am 30.9.2016	-7 792.7	-2 042.0	-292.3	-187.9	-1 256.4	-11 571.3
Buchwert am 1.10.2014	1 436.9	1 374.5	368.4	81.2	1 829.7	5 090.7
Buchwert am 30.9.2015	1 109.8	1 363.7	301.1	77.1	1 718.1	4 569.8
Buchwert am 1.10.2015	1 109.8	1 363.7	301.1	77.1	1 718.1	4 569.8
Buchwert am 30.9.2016	1 165.8	1 415.2	278.2	58.6	1 430.3	4 348.1

Aufgrund der Berücksichtigung der neuen Kostenstudie 2016 hat sich der Anschaffungswert des Kernkraftwerks Beznau um CHF 82.5 Mio. reduziert. Diese erfolgsneutrale Schätzungsänderung wurde sowohl gemäss IFRIC 1 in den Sachanlagen in der Zeile «Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1» als auch in gleicher Höhe bei den Rückstellungen für nukleare Entsorgung berücksichtigt (vgl. Anmerkung 28 «Rückstellungen»).

Die Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» zeigt den Zugang an Sachanlagen aus der Akquisition der Volkswind GmbH und der Berom AG.

Im Berichtsjahr wurden Umbuchungen in Höhe von CHF 380.3 Mio. (Vorjahr: CHF 449.0 Mio.) von den Anlagen im Bau auf die Kraftwerksanlagen, Verteilanlagen, Grundstücke und Gebäude sowie die übrigen Sachanlagen vorgenommen. Im Vorjahr wurden zudem Umbuchungen aus Grundstücke und Gebäude in die Renditeliegenschaften mit einem Buchwert von CHF 24.5 Mio. sowie in die Kraftwerksanlagen mit einem Buchwert von CHF 61.6 Mio. vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden Sachanlagen mit einem Buchwert von CHF 2.3 Mio. als «zur Veräußerung gehalten» qualifiziert und auf die Position «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» umgegliedert. Im Vorjahr wurden Anlagen der Gesellschaften Axpo Power AG, Kraftwerke Linth-Limmern AG und Kraftwerke Vorderrhein AG mit einem Buchwert von CHF 91.4 Mio. an die Swissgrid AG übertragen.

Investitionsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sachanlagen (inkl. nuklearer Brennelemente) wurden vertraglich langfristige Verpflichtungen von CHF 551.0 Mio. (Vorjahr: CHF 142.2 Mio.) eingegangen. Als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten wurden Sachanlagen in Höhe von CHF 395.5 Mio. (Vorjahr: CHF 107.7 Mio.) verpfändet. Der wesentliche Teil der verpfändeten Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Gas-Kombikraftwerken in Italien und den Windparks in Frankreich und Deutschland.

Anlagen im Bau

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmer und Lieferanten betragen CHF 534.7 Mio. (Vorjahr: CHF 434.8 Mio.).

Aktiviert Fremdkapitalzinsen

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden Fremdkapitalzinsen zu einem Finanzierungskostensatz zwischen 0,2% und 2,05% (Vorjahr: 0,2% und 2,83%) in Höhe von CHF 21.9 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 21.8 Mio.).

16 | Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen	Goodwill	Übrige	Total
Anschaffungswert				
Bestand am 30.9.2014	2 459.5	387.6	507.7	3 354.8
Zugänge (Investitionen)	0.4	0.0	9.5	9.9
Abgänge	-6.6	0.0	-13.6	-20.2
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-0.1	0.0	0.0	-0.1
Umbuchungen	13.8	0.0	-35.4	-21.6
Währungsumrechnung	-1.9	-8.4	-5.1	-15.4
Bestand am 30.9.2015	2 465.1	379.2	463.1	3 307.4
Veränderung Konsolidierungskreis	359.9	0.0	0.1	360.0
Zugänge (Investitionen)	0.0	1.1	8.1	9.2
Abgänge	-32.5	-1.5	-9.1	-43.1
Umbuchungen	3.5	0.0	-5.7	-2.2
Währungsumrechnung	-1.1	-0.6	-0.2	-1.9
Bestand am 30.9.2016	2 794.9	378.2	456.3	3 629.4
Amortisationen kumuliert				
Bestand am 30.9.2014	-2 155.9	-143.5	-305.0	-2 604.4
Amortisationen im Berichtsjahr	-14.1	0.0	-11.0	-25.1
Wertminderungsaufwand	-38.9	-133.3	0.0	-172.2
Wertaufholung	10.2	0.0	0.0	10.2
Abgänge	3.1	0.0	10.5	13.6
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.1	0.0	0.0	0.1
Umbuchungen	-0.3	0.0	22.1	21.8
Währungsumrechnung	1.5	0.7	4.6	6.8
Bestand am 30.9.2015	-2 194.3	-276.1	-278.8	-2 749.2
Amortisationen im Berichtsjahr	-57.5	0.0	-10.1	-67.6
Wertminderungsaufwand	-63.2	0.0	0.0	-63.2
Wertaufholung	6.6	0.0	0.0	6.6
Abgänge	32.0	1.5	9.1	42.6
Umbuchungen	-5.2	0.0	3.5	-1.7
Währungsumrechnung	0.1	0.0	0.3	0.4
Bestand am 30.9.2016	-2 281.5	-274.6	-276.0	-2 832.1
Buchwert am 1.10.2014	303.6	244.1	202.7	750.4
Buchwert am 30.9.2015	270.8	103.1	184.3	558.2
Buchwert am 1.10.2015	270.8	103.1	184.3	558.2
Buchwert am 30.9.2016	513.4	103.6	180.3	797.3

Den nachstehenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind wesentliche Beträge von Goodwill zugeordnet. Nebst dem Goodwill bestehen keine bilanzierten immateriellen Vermögenswerte mit unbeschränkter Nutzungsdauer. Die Zuteilung des Goodwills auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Axpo Italia S.p.A.	74.1	74.4
Axpo Hydro Surselva AG	27.3	27.3
Telcom AG	1.4	1.4
Übrige	0.8	0.0
Total	103.6	103.1

17 | Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert am 30.9.2015	850.5	530.9	1 381.4
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	-13.9	-13.9
Zugänge	2.2	32.2	34.4
Abgänge	0.0	-0.1	-0.1
Wertminderungsaufwand	0.0	-59.8	-59.8
Dividende	-32.8	-25.0	-57.8
Anteiliges Ergebnis	36.1	63.7	99.8
Cashflow Hedge (sonstiges Ergebnis)	0.0	1.0	1.0
Währungsumrechnungsdifferenz (sonstiges Ergebnis)	0.0	1.4	1.4
Neubewertung aus Vorsorgeplänen (sonstiges Ergebnis)	2.1	-0.5	1.6
Latente Steuern (sonstiges Ergebnis)	-0.4	-4.6	-5.0
Währungsumrechnung	0.0	-0.3	-0.3
Buchwert am 30.9.2016	857.7	525.0	1 382.7

Alle wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Unternehmen werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt. Der Abschlusszeitpunkt von einzelnen Partnerwerken und übrigen assoziierten Unternehmen weicht von demjenigen des Axpo Konzerns ab. Von diesen Gesellschaften werden die letzten verfügbaren Abschlüsse für die Konzernrechnung des Axpo Konzerns verwendet. Bedeutende Transaktionen und Ereignisse, die sich seit dem letzten Abschluss und dem 30. September ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden 25% an der Portugiesischen Gold Energy-Comercializadora de Energía S.A. gekauft. Zusätzlich enthält die Zeile «Zugänge» Kapitalerhöhungen bei verschiedenen assoziierten Gesellschaften. Unter anderem wurde das Aktienkapital der Trans Adriatic Pipeline AG um CHF 11.5 Mio. (anteilig) erhöht und das Aktienkapital der Swissgrid hat sich aufgrund von Bewertungsanpassungen an den im Vorjahr überführten Übertragungsnetzanlagen um CHF 12.3 Mio. erhöht.

Im Mai 2016 wurde das Partizipationskapital der Repower AG in Aktienkapital umgewandelt und im Juli 2016 eine ordentliche Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Axpo hat auf die Ausübung ihrer Bezugsrechte verzichtet, was den Beteiligungsanteil an der Repower AG von 33,7% auf 12,69% reduzierte. Der Verwässerungseffekt auf der Beteiligung beträgt CHF 65.8 Mio. und wird zusammen mit der Wertaufholung von CHF 29.8 Mio. in der Zeile «Wertminderungsaufwand» gezeigt. Des Weiteren wurden Währungsdifferenzen vom Eigenkapital im Umfang von CHF 8.8 Mio. in die Erfolgsrechnung rezykliert. Da die Axpo weiterhin einen massgeblichen Einfluss ausüben kann, wird die Beteiligung als assoziierte Beteiligung in den konsolidierten Abschluss miteinbezogen.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Die Verbuchung der Wertminderungen und Wertaufholungen für die Beteiligung an Global Tech I Offshore Wind GmbH erfolgt neu auf Stufe der Gesellschaft. Die Wertaufholung des laufenden Geschäftsjahrs ist in der Zeile «Anteiliges Ergebnis» bzw. in der Erfolgsrechnung im «Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften» enthalten.

Für Global Tech I Offshore Wind GmbH und Società EniPower Ferrara S.r.l. wird ein allfälliger negativer bzw. positiver Beteiligungsbuchwert nach Konsolidierung des anteiligen Ergebnisses gegen die Darlehensforderung umgegliedert. Die Umbuchung beträgt CHF -12.4 Mio. für Global Tech I Offshore Wind GmbH und CHF 0.3 Mio. für Società EniPower Ferrara S.r.l. und erfolgt in der Zeile «Wertminderungsaufwand» (siehe auch Anmerkung 19 «Übrige Finanzanlagen»).

Partnerwerke

Die Aktionäre der Gesellschaften haben sich im Rahmen der Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für den Axpo Konzern belaufen sich die anteiligen Jahreskosten auf CHF 783.4 Mio. (Vorjahr: CHF 832.3 Mio.). Diese sind im Energiebeschaffungs- und Warenaufwand enthalten (vgl. Anmerkung 9 «Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand»). Die Details zu den Equity-konsolidierten Partnerwerken können den individuellen Geschäftsberichten der Partnerwerke entnommen werden.

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds anteilige Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Der Axpo Konzern hält wesentliche Beteiligungen an den Partnerwerken Kernkraftwerk Leibstadt AG und Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG. Eine Auflistung der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 35 «Beteiligungen» enthalten.

Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser oben genannten Partnerwerke. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS:

Finanzielle Eckwerte der wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Bruttowert 30.9.2016		Bruttowert 30.9.2015	
	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen- Däniken AG	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen- Däniken AG
Bilanz				
Langfristige Finanzforderungen	2.9	1.3	5.3	3.6
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 696.3	1 762.0	1 497.1	1 580.2
Übriges Anlagevermögen	2 380.3	1 501.8	2 564.5	1 812.8
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	99.4	100.1	26.0	46.9
Übriges Umlaufvermögen	249.7	248.8	249.8	93.1
Total Aktiven	4 428.6	3 614.0	4 342.7	3 536.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	400.0	130.0	250.0	130.0
Langfristige Rückstellungen	3 276.9	2 990.3	3 263.9	2 898.9
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	155.0	151.7	144.0	156.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50.0	0.0	200.0	36.0
Kurzfristige Rückstellungen	69.2	32.6	0.0	0.0
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	79.5	77.2	84.3	93.0
Eigenkapital	398.0	232.2	400.5	222.5
Total Passiven	4 428.6	3 614.0	4 342.7	3 536.6
Beteiligungsquote (in %)	34,63%	35,95%	34,63%	35,95%
Erfasster Beteiligungsbuchwert	137.8	83.5	138.7	80.0
Erhaltene Dividende	8.6	6.3	8.6	6.3
Erfolgsrechnung				
Erträge	526.3	450.9	524.6	398.9
Aufwendungen	-500.0	-432.2	-498.3	-380.2
Reingewinn	26.3	18.7	26.3	18.7
Gesamtergebnisrechnung				
Sonstiges Ergebnis	-4.1	8.4	-48.9	-59.8
Gesamtergebnis	22.2	27.1	-22.6	-41.1
Beteiligungsquote (in %)	34,63%	35,95%	34,63%	35,95%
Anteiliger Reingewinn	9.1	6.7	9.1	6.7
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-1.4	3.0	-16.9	-21.5
Anteiliges Gesamtergebnis	7.7	9.7	-7.8	-14.8

Mio. CHF	Bruttowert 2015/16		Bruttowert 2014/15	
	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen- Däniken AG	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen- Däniken AG
Erfolgsrechnung				
Erträge	526.3	450.9	524.6	398.9
Aufwendungen	-500.0	-432.2	-498.3	-380.2
Reingewinn	26.3	18.7	26.3	18.7
Gesamtergebnisrechnung				
Sonstiges Ergebnis	-4.1	8.4	-48.9	-59.8
Gesamtergebnis	22.2	27.1	-22.6	-41.1
Beteiligungsquote (in %)	34,63%	35,95%	34,63%	35,95%
Anteiliger Reingewinn	9.1	6.7	9.1	6.7
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-1.4	3.0	-16.9	-21.5
Anteiliges Gesamtergebnis	7.7	9.7	-7.8	-14.8

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die aggregierten finanziellen Eckwerte für die übrigen, im Einzelnen nicht wesentlichen Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (anteilig):

Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2016

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	221.3	636.4	525.0	1 382.7
Bilanz				
Langfristige Finanzforderungen	1.5	81.0	8.4	90.9
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 220.9	0.0	0.0	1 220.9
Übriges Anlagevermögen	1 364.2	2 193.8	1 963.7	5 521.7
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	70.4	97.0	200.3	367.7
Übriges Umlaufvermögen	175.9	47.9	344.7	568.5
Total Aktiven	2 832.9	2 419.7	2 517.1	7 769.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	185.3	1 251.0	1 329.4	2 765.7
Langfristige Rückstellungen	2 209.8	158.2	96.7	2 464.7
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	108.2	25.2	64.6	198.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.3	175.8	51.6	244.7
Kurzfristige Rückstellungen	35.7	7.5	21.3	64.5
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	55.3	165.9	327.8	549.0
Eigenkapital	221.3	636.1	625.7	1 483.1
Total Passiven	2 832.9	2 419.7	2 517.1	7 769.7
Erfolgsrechnung				
Erträge	344.4	550.0	731.1	1 625.5
Aufwendungen	-328.6	-529.7	-667.4	-1 525.7
Reingewinn	15.8	20.3	63.7	99.8
Gesamtergebnisrechnung				
Total sonstiges Ergebnis	1.6	0.1	-2.7	-1.0
Gesamtergebnis	17.4	20.4	61.0	98.8

Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2015

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	218.7	631.8	530.9	1 381.4
Bilanz				
Langfristige Finanzforderungen	3.1	80.1	9.0	92.2
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 086.6	0.0	0.0	1 086.6
Übriges Anlagevermögen	1 539.8	2 265.4	2 197.5	6 002.7
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	25.8	93.2	163.7	282.7
Übriges Umlaufvermögen	120.0	68.8	394.2	583.0
Total Aktiven	2 775.3	2 507.5	2 764.4	8 047.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	133.4	1 311.9	1 416.3	2 861.6
Langfristige Rückstellungen	2 172.4	119.4	141.8	2 433.6
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	106.0	4.4	76.4	186.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	82.2	126.4	-0.8	207.8
Kurzfristige Rückstellungen	0.0	8.8	1.5	10.3
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	62.6	304.8	324.2	691.6
Eigenkapital	218.7	631.8	805.0	1 655.5
Total Passiven	2 775.3	2 507.5	2 764.4	8 047.2
Erfolgsrechnung				
Erträge	325.1	540.7	1 072.6	1 938.4
Aufwendungen	-309.3	-521.6	-1 058.2	-1 889.1
Reingewinn	15.8	19.1	14.4	49.3
Gesamtergebnisrechnung				
Total sonstiges Ergebnis	-38.4	-9.9	-23.3	-71.6
Gesamtergebnis	-22.6	9.2	-8.9	-22.3

18 | Erläuterungen zu Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheiten

Eine Auflistung der Tochtergesellschaften ist in Anmerkung 35 «Beteiligungen» enthalten. Der Axpo Konzern hält die CKW-Gruppe und die Kraftwerke Linth-Limmern AG mit wesentlichen Minderheiten. Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser Tochtergesellschaften. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS vor Intercompany-Eliminationen:

Finanzielle Eckwerte (vor Intercompany-Elimination)

Mio. CHF	2015/16		2014/15	
	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG
Minderheitenanteil (in%)	19%	15%	19%	15%
Bilanz				
Anlagevermögen	1 508.2	2 579.0	1 438.3	2 331.4
Umlaufvermögen	674.6	180.4	665.5	381.3
Langfristiges Fremdkapital	602.6	2 055.2	396.6	2 064.2
Kurzfristiges Fremdkapital	225.7	339.6	267.4	284.3
Eigenkapital	1 354.5	364.6	1 439.8	364.2
Auf Minderheiten entfallendes Eigenkapital	257.4	54.7	273.6	54.6
Erfolgsrechnung				
Gesamtleistung	846.3	85.7	847.0	79.7
Unternehmensergebnis	-69.7	5.6	70.1	5.6
Auf Minderheiten entfallendes Unternehmensergebnis	-13.2	0.8	13.3	0.8
Gesamtergebnisrechnung				
Gesamtergebnis	-69.0	5.6	-24.3	5.6
Auf Minderheiten entfallendes Gesamtergebnis	-13.1	0.8	-4.6	0.8
An Minderheiten bezahlte Dividende	-0.8	-0.8	-0.8	0.0
Geldflussrechnung				
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	97.1	86.1	175.2	50.9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-141.2	-53.5	-103.1	-146.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.6	-32.6	-6.2	95.2

19 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 883.8	1 503.4
Darlehen	659.5	734.6
Wertberichtigungen Darlehen	-59.2	-168.4
Festgeldanlagen	169.0	320.0
Total	2 653.1	2 389.6

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Anteilen an Aktien-, Immobilien- und Obligationenfonds.

Bei den Darlehen handelt es sich um verschiedene Finanzanlagen und Darlehen mit Eigenkapitalcharakter mit nahestehenden Gesellschaften. Die Darlehen haben unterschiedliche Fälligkeiten sowie variierenden Zinssätze.

Aufgrund der sehr tiefen kurzfristigen Geldmarktzinsen werden die Liquiditätsanlagen (Festgelder) zunehmend längerfristig (> zwölf Monate) getätigt. Die Festgelder sind bei Finanzinstituten und Kantonen angelegt und haben eine Laufzeit bis zu 24 Monaten und einen Zinssatz zwischen -0,50% und 0,25% (Vorjahr: zwischen 0,02% und 0,64%). Festgelder, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, sind in den kurzfristigen Finanzforderungen ausgewiesen (siehe Anmerkung 22 «Finanzforderungen (kurzfristig)»).

Langfristige Darlehensforderungen (Buchwert > CHF 10 Mio.) gegenüber nahestehenden Personen ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Zinssatz % 30.9.2016	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 30.9.2015
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern	31.12.2016	0,0%	0.0	14.1
Argessa AG	28.09.2017	0,0%	0.0	11.0
Global Tech I Offshore Wind GmbH	31.12.2030	6,0% resp. 10,0%	56.0	33.8
Kraftwerk Göschenen AG	31.01.2017	0,0%	0.0	20.0
Kraftwerke Mattmark AG	19.02.2017	0,0%	0.0	15.0
Società EniPower Ferrara S.r.l.	20.06.2023	1,04% ¹⁾ 3,405% resp. 3,93%	100.7	19.3
Swissgrid AG	05.01.2024	3,93%	281.8	270.1
Terravent AG	31.03.2042	0,75%	13.8	13.8
Trans Adriatic Pipeline AG	12.02.2038	2,0% ²⁾	44.0	20.9
Total			496.3	417.1

1) Variable Verzinsung gekoppelt an den 6-Monats-EURIBOR plus 1,2%.

2) Variable Verzinsung gekoppelt an den EUR-12-Monats-Zinssatz für grenzüberschreitende Gesellschaftsdarlehen.

Im Rahmen der Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid im Jahr 2013 wurde 70% der Entschädigung als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht. Die Darlehen enthalten ein einseitiges Wandelrecht der Swissgrid AG, wonach beim Eintreffen bestimmter Bedingungen die Darlehen in Aktien der Swissgrid AG gewandelt werden können.

Im Vorjahr wurden die Darlehensforderungen gegenüber Global Tech I Offshore Wind GmbH und Società EniPower Ferrara S.r.l. aufgrund der Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Kraftwerksanlagen um CHF 68.3 Mio. resp. CHF 97.9 Mio. wertgemindert. Die diesjährige Überprüfung der Werthaltigkeit der Kraftwerksanlagen hat zu einer Auflösung der Wertminderung von CHF 12.4 Mio. resp. CHF 96.8 Mio. geführt. Da beide Gesellschafterdarlehen Eigenkapitalcharakter haben, wurden die Wertminderungen resp. die Wertaufholungen dem Betriebsergebnis belastet. Die Wertaufholung für das Darlehen an Società EniPower Ferrara S.r.l. ist in der Position «Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen» gebucht, wohingegen die Wertaufholung für das Darlehen an Global Tech I Offshore Wind GmbH in der Position «Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften» gebucht ist.

Für Global Tech I Offshore Wind GmbH und Società EniPower Ferrara S.r.l. wird ein allfälliger negativer bzw. positiver Beteiligungsbuchwert nach Konsolidierung des anteiligen Ergebnisses gegen die Darlehensforderung umgegliedert. Die Umbuchung beträgt CHF 12.4 Mio. für Global Tech I Offshore Wind GmbH und CHF -0.3 Mio. für Società EniPower Ferrara S.r.l. und erfolgt in der Zeile «Wertberichtigungen Darlehen» (siehe auch Anmerkung 17 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften»).

20 | Vorräte

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Kernbrennstoffe	99.2	54.3
Zertifikate zum Eigenverbrauch	7.3	14.9
Aufträge in Arbeit	39.2	19.8
Materialvorräte	78.6	74.4
Vorräte übrige Energieträger zum Eigenverbrauch	1.5	3.7
Gasvorräte zum Handel	183.8	204.8
Zertifikate zum Handel	196.6	169.1
Wertberichtigungen	-104.7	-36.8
Total	501.5	504.2

Windparks aus dem Portfolio der Volkswind Gruppe, welche für den Weiterverkauf entwickelt werden, sind in den Vorräten als «Aufträge in Arbeit» erfasst.

Die Zertifikate und Gasvorräte, die in der Absicht erworben wurden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermarge zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet.

Zertifikate, Kernbrennstoffe, Aufträge in Arbeit, Materialvorräte und übrige Energieträger, die für den Eigengebrauch verwendet werden, sind zu Anschaffungswerten oder dem tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert.

Da bei Zertifikaten zum Zeitpunkt des Einkaufs jeweils nicht feststeht, ob diese Zertifikate effektiv für den Eigengebrauch verwendet oder je nach Marktsituation wieder verkauft werden, werden die Zertifikate im Trading-Buch bilanziert und zum Marktwert bewertet.

21 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	891.9	946.6
Delkredere	-87.8	-83.5
Total	804.1	863.1

Das notwendige Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelbeurteilungen ermittelt. Eine detaillierte Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Delkrederes wird in Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement» dargestellt.

22 | Finanzforderungen (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Festgeldanlagen	959.0	720.0
Übrige kurzfristige Finanzforderungen	175.4	144.3
Total	1 134.4	864.3

Die Festgelder sind gegenüber Finanzinstituten und Kantonen angelegt und haben eine Laufzeit bis zu zwölf Monaten und einen Zinssatz zwischen -0,60% und 0,75% (Vorjahr: 0,00% und 0,56%). Die übrigen kurzfristigen Finanzforderungen beinhalten Kontokorrentguthaben gegenüber nahestehenden Personen sowie kurzfristige Darlehen.

23 | Übrige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	2 282.3	1 993.1
Guthaben aus Vorsorgeplänen	3.6	3.1
Übrige (Finanzinstrumente)	73.2	75.6
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	76.4	59.8
Wertberichtigungen auf den übrigen Forderungen (Finanzinstrumente)	-38.0	-38.0
Total langfristige übrige Forderungen	2 397.5	2 093.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	2.8	8.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	30.5	92.1
Anzahlungen an Lieferanten	132.8	70.8
Noch nicht fakturierter Umsatz (Finanzinstrumente)	1 011.8	1 160.9
Übrige (Finanzinstrumente)	358.3	196.8
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	156.6	144.4
Total kurzfristig übrige Forderungen	1 692.8	1 673.2
Total	4 090.3	3 766.8

Die Forderungen gegenüber staatlichen Fonds betreffen den Stilllegungsfonds für Kernanlagen sowie den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke. Der Marktwert der staatlichen Fonds zum Bilanzstichtag beträgt CHF 2 282.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1 993.1 Mio.). Die Rückstellungen für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung betragen zum Bilanzstichtag CHF 2 752.5 Mio. (Vorjahr: CHF 2 785.7 Mio.). Die Auswirkungen der Veränderung der Forderungen gegenüber staatlichen Fonds auf die Erfolgsrechnung sind in Anmerkung 13 «Finanzergebnis» beschrieben.

Unter dem noch nicht fakturierten Umsatz werden noch nicht gestellte Rechnungen sowohl für Stromlieferungen aus dem traditionellen Energiegeschäft als auch aus dem Energiehandel bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im «Noch nicht fakturierten Umsatz» und dem «Noch nicht fakturierten Betriebsaufwand» enthalten sind, betragen CHF 1 132.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1 270.9 Mio., vgl. Anmerkung 29 «Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)»).

24 | Flüssige Mittel

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Kassa- und Bankguthaben	1 008.2	1 762.5
Festgeldanlagen	50.2	95.0
Total	1 058.4	1 857.5

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar. Aufgrund der sehr tiefen kurzfristigen Geldmarktzinsen, werden die Liquiditätsanlagen (Festgelder) zunehmend längerfristig (> drei Monate) getätigt (vgl. Anmerkung 22 «Finanzforderungen (kurzfristig)»).

Zum Bilanzstichtag betragen die auf Schweizer Franken lautenden flüssigen Mittel CHF 614.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1 446.3 Mio.) und die auf Euro lautenden flüssigen Mittel CHF 316.1 Mio. (Vorjahr: CHF 363.5 Mio.).

25 | Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 370 Mio. besteht aus 37 000 000 voll liberierten Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 10.00 pro Stück.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven bestehen aus den gesetzlichen und statutarischen Reserven, den nicht ausschüttbaren Gewinnen der Vorjahre, den Gewinnen und Verlusten aus dem Verkauf eigener Aktien und den Reserven für die periodische versicherungsmathematische Neubewertung der Vorsorgepläne. Für die Bemessung des maximal ausschüttbaren Teils der Gewinnreserven ist der statutarische Abschluss der Axpo Holding AG massgebend.

Eigene Aktien

Von der Axpo oder ihren Konzerngesellschaften gehaltene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Per 30. September 2016 hält die Centralschweizerische Kraftwerke AG eigene Namenaktien im Nominalwert von CHF 29 692 (Vorjahr: CHF 29 692).

Übrige Reserven

Mio. CHF	Reserven aus Hedge Accounting	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Währungs- differenzen	Total
Bestand am 30.9.2014	308.3	249.0	-308.1	249.2
Währungsumrechnung			-109.9	-109.9
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (langfristig)				
Marktwertveränderung		-18.0		-18.0
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)		-81.2		-81.2
Cashflow Hedge				
Marktwertveränderung	327.4			327.4
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)	-232.4			-232.4
Latente Steuern/Ertragssteuern darauf	-15.4	7.8		-7.6
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	79.6	-91.4	-109.9	-121.7
Bestand am 30.9.2015	387.9	157.6	-418.0	127.5
Währungsumrechnung			9.5	9.5
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (langfristig)				
Marktwertveränderung		85.2		85.2
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)		-2.6		-2.6
Cashflow Hedge				
Marktwertveränderung	-59.6			-59.6
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)	-297.3			-297.3
Latente Steuern/Ertragssteuern darauf	62.0	-6.5		55.5
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	-294.9	76.1	9.5	-209.3
Bestand am 30.9.2016	93.0	233.7	-408.5	-81.8

Reserven aus Hedge Accounting

Die Reserven aus Hedge Accounting umfassen die unrealisierten Wertveränderungen von Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow Hedge) in der Höhe des wirksamen Teils der Absicherung, deren Realisierung in die Erfolgsrechnung noch nicht erfolgt ist, da das Grundgeschäft der Sicherungsbeziehung noch nicht erfolgswirksam war.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste

In den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten werden die Wertänderungen der zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen bis zum Zeitpunkt ihrer Realisierung oder der Einstufung als Wertminderung erfasst.

Währungsdifferenzen

Die Reserve für Währungsdifferenzen enthält die Währungsdifferenz aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung ausländischer Konzerngesellschaften und assoziierter Gesellschaften.

26 | Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Anlehensobligationen	3 299.2	2 785.9
Hypothekendarlehen	1.0	18.9
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	913.4	1 168.8
Total	4 213.6	3 973.6
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Fälligkeiten:		
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 214.6	1 538.4
Fällig nach über 5 Jahren	2 999.0	2 435.2
Total	4 213.6	3 973.6
Der auf den Bilanzstichtag gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt:		
Anlehensobligationen	1,8%	1,0%
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	1,1%	2,2%

Anlehensobligationen ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Effektivzinssatz % 30.9.2016	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 30.9.2015
Axpo Holding AG, Nominal CHF 429.8 Mio., 2,625% festverzinslich	26.02.2020	3,160%	427.2	694.6
Axpo Holding AG, Nominal CHF 350 Mio., 1,75% festverzinslich	29.05.2024	1,794%	348.9	0.0
Axpo Holding AG, Nominal CHF 300 Mio., 3,125% festverzinslich	26.02.2025	3,253%	297.5	297.2
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,125% festverzinslich	10.03.2017	0,000%	0.0	199.5
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 170 Mio., 0,5% festverzinslich	09.09.2021	0,534%	169.7	169.7
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,75% festverzinslich	10.03.2022	2,967%	198.0	197.6
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 170 Mio., 1,5% festverzinslich	06.12.2022	1,556%	169.5	0.0
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,75% festverzinslich	09.06.2023	2,872%	198.6	198.4
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 270 Mio., 1,25% festverzinslich	11.09.2024	1,309%	268.8	268.6
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 130 Mio., 2,375% festverzinslich	10.12.2026	2,473%	128.9	128.8
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 125 Mio., 2,875% festverzinslich	30.06.2031	3,109%	121.8	121.6
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 150 Mio., 2,875% festverzinslich	27.03.2042	2,902%	149.3	149.3
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 160 Mio., 3,0% festverzinslich	02.04.2048	2,972%	160.9	160.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 3,0% festverzinslich	27.09.2052	3,007%	199.7	199.7
Total			2 838.8	2 785.9

Sämtliche oben aufgeführten Anleihen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Marktwert der am Bilanzstichtag ausstehenden festverzinslichen Anlehensobligationen beläuft sich auf CHF 3130.0 Mio. (Vorjahr: CHF 3107.5 Mio.).

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Anlehensobligationen bestehen finanzielle Verbindlichkeiten aus Privatplatzierungen mit einem Buchwert von insgesamt CHF 460.4 Mio. (Vorjahr: CHF 283.0 Mio.) mit Laufzeiten von 3 bis 20 Jahren (Vorjahr: 2 bis 15 Jahre) und einer Verzinsung von 1,50% bis 3,875% (Vorjahr: von 0,875% bis 3,875%). Am Bilanzstichtag beträgt der Marktwert der privatplatzierten Anleihen CHF 470.5 Mio. Diese wurden im Vorjahr in der Position «langfristige Darlehensverbindlichkeiten» gezeigt.

Die Anleihe der Kraftwerke Linth-Limmern AG (Nominal CHF 200 Mio.) mit einem Buchwert von CHF 199.8 Mio. wird innerhalb der nächsten zwölf Monate zur Rückzahlung fällig und ist am Bilanzstichtag als kurzfristige Finanzverbindlichkeit ausgewiesen. Der Marktwert der Anleihe beträgt CHF 202.3 Mio. Der Axpo Konzern hat per Ende Juli 2016 Anteile der Anleihen mit einem Nennwert von CHF 700 Mio. und mit Fälligkeit am 26. Februar 2020 in Höhe von CHF 270.2 Mio. zurückgekauft. Gleichzeitig wurde eine neue Anleihe mit einem Nennwert von CHF 350 Mio., mit einer Laufzeit von acht Jahren und zu einem Zinssatz von 1,75% am Markt platziert.

Langfristige Darlehensverbindlichkeiten (Buchwert > CHF 10 Mio.) ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Zinssatz % 30.9.2016	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 30.9.2015
Agent BNP Paribas Milano	30.11.2019	1,051%	159.2	183.3
Agent BNP Paribas Milano	30.06.2023	1,024%	237.0	256.7
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	29.09.2017	0,000%	0.0	15.0
Glarner Kantonalbank	30.10.2025	1,500%	35.0	0.0
Graubündner Kantonalbank	17.08.2027	2,080%	13.0	13.0
Graubündner Kantonalbank	02.08.2022	2,420%	20.0	20.0
Graubündner Kantonalbank	22.09.2030	1,640%	15.0	15.0
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	19.03.2018	3,000%	15.0	15.0
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	13.08.2020	2,250%	20.0	20.0
PostFinance AG	16.09.2022	1,150%	20.0	20.0
Schweizerische Unfallversicherung Suva	19.03.2018	3,610%	90.0	90.0
St. Galler Kantonalbank AG	30.08.2019	1,180%	15.0	15.0
St. Galler Kantonalbank AG	17.04.2023	1,940%	15.0	15.0
Zürcher Kantonalbank	15.05.2017	0,000%	0.0	15.0
Total			654.2	693.0

Die Darlehen gegenüber der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und der Zürcher Kantonalbank mit einem Buchwert von jeweils CHF 15.0 Mio. werden innerhalb der nächsten zwölf Monate zur Rückzahlung fällig und sind am Bilanzstichtag als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Zinsänderungsrisiko auf den Darlehen in Höhe von CHF 443.7 Mio. (Vorjahr: CHF 430.5 Mio.) ist durch Zinssatzswaps abgesichert (siehe auch Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement», «Zinssatzrisiko»).

27 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte	73.8	77.0
Personalvorsorgeverpflichtung (Anmerkung 30)	513.9	533.2
Übrige (Finanzinstrumente)	60.5	35.2
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	162.3	135.5
Total	810.5	780.9
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Laufzeiten: ¹⁾		
Fällig bis 1 Jahr	4.1	0.0
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	131.4	72.3
Laufzeit über 5 Jahre	675.0	708.6
Total	810.5	780.9

1) Für die Nutzungsrechte entspricht die Abschreibungsdauer der Laufzeit.

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um erhaltene Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Im Vorjahr wurden im Rahmen der Ausgliederung von weiteren Übertragungsanlagen an die Swissgrid AG per 5. Januar 2015 abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte mit einem Buchwert von CHF 45.0 Mio. überführt.

Weiter wird der Day-one Profit von langfristigen Verträgen, deren Bewertungsgrundlagen teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruhen, unter den langfristigen übrigen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) verbucht (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

28 | Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen ¹⁾	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand am 30.9.2015	2 785.7	671.0	111.2	3 567.9
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	4.5	4.5
Bildung	19.1	1 119.5	98.4	1 237.0
Verzinsung	95.5	19.8	2.4	117.7
Auflösung	-94.9	-118.1	-13.4	-226.4
Verwendung	-53.7	-68.5	-18.5	-140.7
Umbuchungen	0.8	-1.5	0.5	-0.2
Währungsumrechnung	0.0	-0.1	-1.1	-1.2
Bestand am 30.9.2016	2 752.5	1 622.1	184.0	4 558.6
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	68.5	204.4	42.9	315.8
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	2 684.0	1 417.7	141.1	4 242.8
Total	2 752.5	1 622.1	184.0	4 558.6

1) In der Zeile «Bildung» der Rückstellung «Nukleare Entsorgungen» ist die nicht erfolgswirksame Bildung von CHF 12.4 Mio. enthalten, welche im Zusammenhang mit der Zurechnung von Anschaffungskosten des Kernkraftwerks Beznau stehen. Die Rückstellung wurde unter Anwendung von IFRIC 1 aufgelöst. Derselbe Betrag wurde unter «Kraftwerksanlagen» (vgl. Anmerkung 15 «Sachanlagen») aktiviert.

Erwarteter Mittelabfluss aus Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Innerhalb eines Jahres	68.5	204.4	42.9	315.8
Zwischen 1 und 5 Jahren	188.9	688.3	116.3	993.5
In mehr als 5 Jahren	2 495.1	729.4	24.8	3 249.3
Total	2 752.5	1 622.1	184.0	4 558.6

Rückstellungen für «Nukleare Entsorgungen»

Die Position «Nukleare Entsorgungen» enthält einerseits die Kosten für die Entsorgung abgebrannter Brennelemente und radioaktiver Abfälle (während und nach dem Betrieb) und für die Stilllegung und den Abbruch der Kernanlagen sowie andererseits die Kosten für Verpflichtungen während des Nachbetriebs und bezüglich nicht mehr nutzbarer Brennstoffe des Letztkerns. Für die Aufzinsung der Rückstellung wurde ein Zinssatz von 3,5% verwendet. Die Berücksichtigung der neuen provisorischen Kostenstudien 2016 führte zu einer Auflösung der Rückstellungen um CHF 94.9 Mio. Diese erfolgsneutrale Schätzungsänderung wurde gemäss IFRIC 1 sowohl bei den Rückstellungen für nukleare Entsorgungen als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert in den Sachanlagen berücksichtigt (siehe Anmerkung 15 «Sachanlagen»).

Rückstellungen für «Belastende Energiebeschaffungsverträge»

In der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» von CHF 1622.1 Mio. werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Details zu den Bewertungen sind in Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge» enthalten.

«Übrige Rückstellungen»

In der Bilanz der CKW-Gruppe ist zum 30. September 2016 im Zusammenhang mit den Netznutzungs- und Elektrizitätstarifen eine Rückstellung in Höhe von CHF 63.4 Mio. (Vorjahr: CHF 23.4 Mio.) erfasst. Aufgrund des Bundesgerichtsentscheides vom Juli 2016 und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich der Berechnungsweise der Gestehungskosten wurde die Rückstellung um CHF 40.0 Mio. erhöht. Die Rückstellung ist im Geschäftssegment CKW erfasst. Für weitere Informationen wird auf Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» verwiesen.

Weiter beinhaltet die Position «Übrige Rückstellungen» unter anderem Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückstellungen für Zertifikate und Rückbaukosten von Windparks.

29 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Passive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	46.6	260.9
Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	44.7	51.5
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 152.4	1 310.9
Anzahlungen von Kunden	79.0	37.6
Übrige (Finanzinstrumente)	172.7	189.3
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	34.5	56.6
Total	1 529.9	1 906.8

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen für Stromeinkäufe sowohl für das traditionelle Energiegeschäft als auch für den Energiehandel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im noch nicht fakturierten Umsatz und dem noch nicht fakturierten Betriebsaufwand enthalten sind, betragen CHF 1132.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1270.9 Mio., Anmerkung 23 «Übrige Forderungen»).

30 | Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne.

Die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist eine Stiftung und Vorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und des BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung ist eine autonome und umhüllende Vorsorgeeinrichtung, und die Beiträge und Leistungen gehen über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinaus. Oberstes Organ der Stiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist der Stiftungsrat, der aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt ist und sich selbst konstituiert. Die Leistungen der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie und deren Finanzierung, die Organisation und Verwaltung, das Verhältnis zu den angeschlossenen Gesellschaften sowie zu den aktiven Versicherten und Pensionsbezügern sind im Vorsorge- und Organisationsreglement festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Vermögensanlage erfolgt durch die Gemeinschaftsstiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie gemeinsam für alle angeschlossenen Firmen, die solidarisch haften. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Anlage des Vorsorgevermögens. Die Organisation der Anlagetätigkeit und die damit verbundenen Kompetenzen sind im Anlagereglement sowie der Anlagestrategie enthalten. Die Pensionskasse trägt die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken selber. Die Vermögensanlagen werden so getätigt, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können. Bei einer Unterdeckung legt der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Experten für berufliche Vorsorge angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung fest. Nötigenfalls können insbesondere die Verzinsung der Altersguthaben, die Finanzierung und die Leistungen, welche jene gemäss BVG übersteigen, den vorhandenen Mitteln angepasst werden. Während der Dauer einer Unterdeckung und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Vorsorgeverpflichtung gemäss Bilanz

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Barwert der Vorsorgeverpflichtung per 30.9.	2 841.9	2 717.3
Planvermögen per 30.9.	2 328.0	2 184.1
Differenz per 30.9.	513.9	533.2
In der Bilanz zu erfassendes Passivum per 30.9. (Anmerkung 27)	513.9	533.2

Pensionskassenaufwand in der Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Laufender Dienstzeitaufwand	67.5	63.5
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	18.9	37.0
Zinsertrag auf Planvermögen	-15.1	-34.3
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.4	1.2
Andere	0.0	-1.4
Pensionskassenaufwand (Anmerkung 10)	72.7	66.0
davon Dienstzeit- und Verwaltungsaufwand	68.9	63.3
davon netto Zinsaufwand/(-ertrag)	3.8	2.7

Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen	132.0	250.1
(Gewinne)/Verluste auf Planvermögen ohne Zinsertrag	-178.7	93.7
Andere	-0.3	0.0
Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis	-47.0	343.8

Veränderung der in der Bilanz erfassten Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Vorsorgeverpflichtung per 1.10.	533.2	171.8
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	72.7	66.0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	-47.0	343.8
Arbeitgeberbeiträge	-45.0	-48.4
Vorsorgeverpflichtung per 30.9.	513.9	533.2

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Wert des Planvermögens per 1.10.	2 184.1	2 328.2
Zinsertrag auf Planvermögen	15.1	34.3
Arbeitgeberbeiträge	45.0	48.4
Arbeitnehmerbeiträge	26.1	27.7
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-119.5	-151.6
Andere	-1.5	-9.2
Gewinn auf Planvermögen ohne Zinsertrag	178.7	-93.7
Wert des Planvermögens per 30.9.	2 328.0	2 184.1

Veränderung Barwert der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1.10.	2 717.3	2 500.0
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	18.9	37.0
Laufender Dienstzeitaufwand	67.5	63.5
Arbeitnehmerbeiträge	26.1	27.7
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-119.5	-151.6
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.4	1.2
Andere	-1.8	-10.6
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtung	132.0	250.1
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30.9.	2 841.9	2 717.3

Aufteilung der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für aktive Versicherte	1 368.8	1 355.2
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für Rentner	1 473.1	1 362.1

Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste aus		
Änderungen der finanziellen Annahmen	103.8	235.3
Änderungen der demografischen Annahmen	11.7	0.0
Erfahrungsbedingte Änderungen	16.5	14.8
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Vorsorgeverpflichtung	132.0	250.1

Versicherungsmathematische Annahmen

	30.9.2016	30.9.2015
Diskontierungssatz für aktive Versicherte (in %)	0,4	1,0
Diskontierungssatz für Rentenbezüger (in %)	0,0	0,4
Erwartete zukünftige Lohnerhöhung (in %)	0,5	2,0
Erwartete zukünftige Rentenerhöhung (in %)	0,0	0,0

Die Berechnung der Lebenserwartung erfolgt für die schweizerischen Pläne unter Anwendung der BVG 2015 Generationentafeln.

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung ist besonders sensitiv in Bezug auf die Änderungen des Diskontierungssatzes, der Annahmen bezüglich der Lohnentwicklung und der Entwicklung der Lebenserwartung. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um 0,25% abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die folgende Tabelle fasst den Barwert der Vorsorgeverpflichtung zusammen, der bei der Anwendung der oben genannten Annahmen resultieren würde:

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Diskontierungssatz (-0,25% Veränderung)	2 954.8	2 822.4
Diskontierungssatz (+0,25% Veränderung)	2 736.2	2 618.8
Lohnentwicklung (-0,25% Veränderung)	2 830.9	2 706.4
Lohnentwicklung (+0,25% Veränderung)	2 853.0	2 728.2
Lebenserwartung (-1 Jahr Veränderung)	2 741.0	2 627.0
Lebenserwartung (+1 Jahr Veränderung)	2 941.5	2 806.2

Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für die nachfolgende Periode

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Erwartete Arbeitgeberbeiträge	44.0	45.6
Erwartete Arbeitnehmerbeiträge	25.7	24.0

Anlagestruktur des Planvermögens

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Flüssige Mittel	21.0	61.1
Eigenkapitalinstrumente	899.5	835.7
Schuldinstrumente	715.4	674.2
Immobilien	129.9	159.6
Andere	228.4	185.5
Total Marktwert des Planvermögens zu marktnotierten Preisen	1 994.2	1 916.1
Immobilien	333.8	268.0
Total Marktwert des Planvermögens zu nicht marktnotierten Preisen	333.8	268.0
Total Marktwert des Planvermögens	2 328.0	2 184.1

Endfälligkeitsprofil der Vorsorgeverpflichtung

	30.9.2016	30.9.2015
Gewichtete durchschnittliche Duration der Vorsorgeverpflichtung in Jahren	15.3	14.9

31 | Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der Kanton Zürich (18,3%), die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (18,4%), der Kanton Aargau (14,0%) und die AEW Energie AG (14,0%) können aufgrund ihres Beteiligungsanteils massgeblichen Einfluss auf die Axpo ausüben. Transaktionen mit Aktionären und mit wesentlichen Unternehmen, die von ihnen kontrolliert werden, sind unter der Position «Aktionäre» offengelegt.

Eine Übersicht über die Partnerwerke und assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 35 «Beteiligungen» dargestellt. Die Transaktionen zwischen dem Konzern und der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie sind in Anmerkung 30 «Personalvorsorge» dargestellt. Mit Ausnahme der ordentlichen Entschädigungen wurden keine Transaktionen zwischen dem Axpo Konzern und den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie weiteren Schlüsselpersonen getätigt.

Die wesentlichen Bedingungen der Beziehungen zu nahestehenden Personen werden unter «Gruppeninterne Beziehungen» in Anmerkung 3 «Konsolidierungsgrundsätze» erläutert.

2015/16

Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
Gesamtleistung			
Umsatz aus Energie und Netznutzung	584.6	36.1	164.7
Übriger Betriebsertrag	15.9	15.6	4.3
Betriebsaufwand			
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-14.2	-783.4	-253.1
Material und Fremdleistungen	-1.4	-1.5	-2.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0
Übriger Betriebsaufwand	-11.9	0.1	-4.7
Finanzergebnis			
Finanzergebnis	-2.7	-6.5	23.4
Ertragssteuern			
Ertragssteuern	-7.0	0.0	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	19.8	3.9	9.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.5	1.1	8.5
Übrige Finanzanlagen	25.0	59.3	539.2
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.5	14.4	18.0
Finanzforderungen	345.0	159.4	14.1
Laufende Steuerforderungen	0.3	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	7.0	4.2	4.0
Übrige Forderungen	20.4	70.8	13.1
Flüssige Mittel	118.6	0.0	0.0
Fremdkapital (langfristig)			
Finanzielle Verbindlichkeiten	71.0	5.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	6.9	0.8	3.2
Übrige Verbindlichkeiten	17.9	4.1	21.4
Fremdkapital (kurzfristig)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.2	80.9	20.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.0	176.8	3.1
Laufende Steuerverpflichtungen	1.1	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	5.0	0.7	5.5
Übrige Verbindlichkeiten	5.0	54.1	31.7

2014/15

Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
Gesamtleistung			
Umsatz aus Energie und Netznutzung	718.8	51.4	166.2
Übriger Betriebsertrag	36.5	11.1	4.7
Betriebsaufwand			
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-22.5	-832.3	-243.6
Material und Fremdleistungen	-1.3	-1.4	-1.7
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0
Übriger Betriebsaufwand	-12.3	0.0	-4.0
Finanzergebnis			
Finanzergebnis	4.4	-1.7	21.9
Ertragssteuern			
Ertragssteuern	-5.5	0.0	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	20.7	23.5	9.6
Positive Wiederbeschaffungswerte	6.9	5.4	13.0
Übrige Finanzanlagen	35.0	126.5	373.0
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.4	6.5	14.9
Finanzforderungen	180.0	103.4	10.4
Laufende Steuerforderungen	0.7	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	46.2	10.0	3.7
Übrige Forderungen	32.1	92.1	59.1
Flüssige Mittel	709.7	0.0	0.0
Fremdkapital (langfristig)			
Finanzielle Verbindlichkeiten	52.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	4.4	1.2	2.3
Übrige Verbindlichkeiten	18.3	20.0	23.0
Fremdkapital (kurzfristig)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	3.9	20.6
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.0	127.5	6.8
Laufende Steuerverpflichtungen	1.6	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	6.7	1.2	5.1
Übrige Verbindlichkeiten	10.2	277.5	38.2

Entschädigungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Verwaltungsrat		
Laufende Entschädigungen	1.3	1.2
Total	1.3	1.2
Konzernleitung		
Laufende Entschädigungen	3.8	3.8
Vorsorgebeiträge	0.8	0.9
Total	4.6	4.7

Es erfolgten keine aktienbasierten Vergütungen, Abgangsentschädigungen oder weiteren langfristigen Leistungszusagen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Für weitere Angaben verweisen wir auf Anmerkung 26 «Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung» des Einzelabschlusses der Axpo Holding AG.

32 | Pfandrechte

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Sachanlagen	395.5	107.7
Sonstige	256.5	202.1
Total	652.0	309.8

Der wesentliche Teil der verpfändeten Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Gas-Kombikraftwerken in Italien und den Windparks in Frankreich und Deutschland.

33 | Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Verpflichtungen für Kapitaleinzahlungen	73.4	27.3
Liefer- und Abnahmeverpflichtungen	551.0	142.2
Total	624.4	169.5

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernkraftwerkbetreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Anteil des Axpo Konzerns von rund CHF 4.4 Mio. (Vorjahr: CHF 4.4 Mio.).

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds begrenzte Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Für die Herstellung von Brennelementen und für Investitions- und Instandhaltungsvorhaben an eigenen Anlagen ist der Axpo Konzern feste Liefer- und Abnahmeverpflichtungen mit überjähriger Laufzeit von insgesamt CHF 417.1 Mio. (Vorjahr: CHF 142.2 Mio.) eingegangen. Im Weiteren bestehen langfristige Verträge und Verpflichtungen für die Wiederaufarbeitung sowie die Zwischen- und Endlagerung nuklearer Abfälle. Dafür werden Rückstellungen gebildet. Gegenüber der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG hat sich der Axpo Konzern verpflichtet, die auf seinen Anteil entfallenden Jahreskosten inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals zu bezahlen. Es handelt sich bei diesen Geschäften um für Kernkraftwerksbetreiber übliche Verpflichtungen.

In Spanien läuft eine Untersuchung zu Geschäften mit CO₂-Zertifikaten, wobei der Axpo Konzern das Risiko als gering einschätzt. Der Axpo Konzern ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert.

Es bestehen mehrere offene Rechtsfälle im Zusammenhang mit Mehrwertsteuer-Rückforderungen in Italien für die Jahre 2006 bis 2009. Dabei geht es um geltend gemachte Vorsteuern, die gemäss der Steuerbehörde als nicht abzugsfähig qualifizieren und fälschlicherweise vom Lieferanten in Rechnung gestellt wurden. Das Management des Axpo Konzerns ist der Ansicht, dass die Vorsteuern zu Recht zurückgefordert wurden und dass der in den übrigen Forderungen enthaltene Betrag von CHF 44.7 Mio. werthaltig ist.

Im Zusammenhang mit einem Gasbezugsvertrag besteht ein offenes Verfahren über Entschädigungszahlungen (Forderung) für nicht gelieferte Gasmengen sowie einen Gegenanspruch für zu viel bezogene Gasmengen (Verbindlichkeit). Das Management des Axpo Konzerns schätzt die Chancen für einen positiven Gerichtsentscheid als gut ein. Abhängig vom jeweiligen Gerichtsentscheid kann anstelle einer Forderung auch eine Verbindlichkeit resultieren.

Für Entschädigungen im Zusammenhang mit der Überführung des Übertragungsnetzes und den dazugehörigen Anlagen an Swissgrid bestehen Eventualforderungen in Höhe von CHF 160.0 Mio. (vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen»).

Für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Partnerwerken siehe Anmerkung 17 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften».

34 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssten.

35 | Beteiligungen

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
Konzerngesellschaften							
Avectris AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	62,7	62,7	D
Axpo Informatica S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Axpo Grid AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	N
Axpo Power AG	Baden	30.09.	CHF	360.0	100,0	100,0	P
Axpo Genesys AG in Liquidation	Opfikon	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	S
Axpo Hydro Surselva AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	P
Axpo Kleinwasserkraft AG	Baden	30.09.	CHF	11.0	100,0	100,0	P
Axpo Kompogas AG	Baden	30.09.	CHF	30.3	100,0	100,0	P
Axpo Kompogas Engineering AG	Baden	30.09.	CHF	2.5	100,0	100,0	S
Axpo Kompogas Samstagern AG	Richterswil	30.09.	CHF	2.0	75,1	75,1	P
Axpo Kompogas Wauwil AG	Wauwil	30.09.	CHF	3.5	97,1	97,1	P
Berom AG	Brügg	30.06.	CHF	0.4	66,8	66,8	D
Fricompost Freiburgische Grün- entsorgungsgesellschaft AG	Hauterive	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	S
Green Power Uri AG in Liquidation	Altdorf	30.09.	CHF	2.0	20,0	20,0	P
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30.09.	CHF	2.3	59,3	59,3	P
Kompogas Winterthur AG	Winterthur	30.09.	CHF	4.0	52,0	52,0	P
Axpo Suisse AG	Baden	30.09.	CHF	3.0	100,0	100,0	V
Axpo Tegra AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	2.1	100,0	100,0	P
Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG	Glattfelden	30.09.	CHF	20.0	100,0	100,0	P
Kraftwerke Ilanz AG	Ilanz	30.09.	CHF	50.0	85,0	85,0	P
Kraftwerke Linth-Limmern AG	Glarus Süd	30.09.	CHF	350.0	85,0	85,0	P
Kraftwerke Sarganserland AG	Pfäfers	30.09.	CHF	50.0	98,5	98,5	P
Kraftwerke Vorderrhein AG	Disentis	30.09.	CHF	80.0	81,5	81,5	P
Axpo Services AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
Axpo Trading AG	Dietikon ¹⁾	30.09.	CHF	1 112.0	100,0	100,0	V
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Filisur	30.09.	CHF	22.0	75,0	75,0	P
Axpo Albania sh.a.	Tirana (AL)	31.12.	ALL	19.2	100,0	100,0	V
Axpo BH d.o.o.	Sarajevo (BA)	31.12.	BAM	1.0	100,0	100,0	V
Axpo d.o.o. Beograd	Belgrad (RS)	30.09.	RSD	49.3	100,0	100,0	V
Axpo Finance Luxembourg S.à r.l.	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Axpo International SA	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	2.6	90,0 ²⁾	90,0 ²⁾	D
Axpo Austria GmbH	Wien (AT)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	V
Axpo Benelux SA	Brüssel (BE)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	V
Axpo Bulgaria EAD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	9.0	100,0	100,0	V
Axpo Deutschland GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	3.5	100,0	100,0	V
Axpo New Energy GmbH	Düsseldorf (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	V
Axpo Energy Romania S.A.	Bukarest (RO)	30.09.	RON	3.2	100,0	100,0	V
Axpo France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo Gen Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.8	100,0	100,0	I
Axpo Hellas S.A. ³⁾	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	V
Axpo Hungary Kft.	Budapest (HU)	30.09.	HUF	3.0	96,7 ⁴⁾	96,7 ⁴⁾	V

1) Sitzverlegung nach Baden per 1. Dezember 2016.

2) Die Axpo Finance Luxembourg S.à r.l., Luxemburg (LU), hält direkt einen Anteil von 10%.

3) In Liquidation.

4) Die Axpo Trading AG, Dietikon, hält direkt einen Anteil von 3,3%.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
Konzerngesellschaften							
Axpo Hydro France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	D
Axpo Iberia S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	V
Axpo Tunisia S.L.	Tunis (TN)	30.09.	TND	0.2	100,0	100,0	V
Axpo Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	3.0	100,0	100,0	V
Axpo Gas Italia Service S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Energy Plus S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	I
Axpo Netherlands BV	Amsterdam (NL)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	30.09.	PLN	1.3	100,0	100,0	V
Axpo Renewables France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	17.2	100,0	100,0	D
Axpo CKW France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	26.4	60,0	60,0	D
Parc éolien de St Riquier 2 SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.2	100,0	100,0	P
Parc éolien Plaine Dynamique SARL	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0	100,0	P
Axpo Renewables Germany GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	0.23	100,0	100,0	D
Volkswind GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Achte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.01	100,0	100,0	P
Dritte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.48 ⁵⁾	100,0	100,0	P
Erste Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.30	100,0	100,0	P
Ferme éolienne d'Arcy-Precy SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0	100,0	I
Ferme éolienne d'Availles Thouarsais-Irais SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0	100,0	I
Ferme éolienne de Benet SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	P
Ferme éolienne de la Chapelle Laurent SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	P
Ferme éolienne de la Grande Pièce SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	I
Ferme éolienne de la Haute Epine SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	I
Ferme éolienne de Lichères-près-Aigremont SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	I
Ferme éolienne de Massay 2 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0	100,0	I
Ferme éolienne de Quesnoy-sur-Airaines 3 SAS	Strassburg (FR)	31.12.	EUR	0.04	60,0	60,0	P
Ferme éolienne de Trans et Courcité SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0	100,0	I
Ferme éolienne du Val de Noye 1 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	P
Ferme éolienne du Val de Noye 2 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	P
Le Champ Eolien de Saint Martin SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	P
Natur-Energie GmbH & Co. Wehrbleck I KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.04 ⁶⁾	100,0	100,0	P
PBS Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie mbH & Co. KG	Coesfeld (DE)	31.12.	EUR	0.54	66,7	66,7	P
PBS Verwaltungsgesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie mbH	Coesfeld (DE)	31.12.	EUR	0.03 ⁶⁾	66,7	66,7	S
Siebte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.60	100,0	100,0	P
Vierte Volkswind GmbH & Co. KG	Prinzhöfte (DE)	30.09.	EUR	0.10	100,0	100,0	P
Volkswind Construction SARL	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.002	100,0	100,0	D
Volkswind Foncier SARL	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.002	100,0	100,0	S
Volkswind France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.25	100,0	100,0	D
Volkswind GmbH & Co. Harlingerode KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.32	100,0	100,0	P
Volkswind Immenrode GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	P
Volkswind NT GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	S

5) Davon EUR 0.4 Mio. einbezahlt.

6) Davon EUR 0.01 Mio. einbezahlt.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schaft- tätigkeit
Konzerngesellschaften							
Volkswind Service GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	D
Volkswind Winnigstedt GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	P
Wind Triangel GmbH & Co. Gevensleben KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.2 ⁷⁾	100,0	100,0	P
Windkraft Domnitz GmbH	EgelIn (DE)	30.09.	EUR	0.03	75,0	75,0	P
Zweite Volkswind GmbH & Co. KG	Prinzhofte (DE)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	P
Axpo Servizi Produzione Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	D
Axpo Slovensko a Cesko s.r.o. ⁸⁾	Bratislava (SK)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo Turkey Enerji A.S. ⁹⁾	Istanbul (TR)	30.09.	TRY	4.6	100,0	100,0	V
Axpo U.S. LLC ⁷⁾	Wilmington (US)	30.09.	USD	44.0	100,0	100,0	V
Axpo UK Limited	London (GB)	30.09.	GBP	9.5	100,0	100,0	V
Axpo UK Trading Limited	London (GB)	30.09.	GBP	0.2	100,0	100,0	V
Calenia Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	85,0	85,0	P
FREA Axpo OOD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	0.6	100,0	100,0	V
Rizziconi Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	P
WinBis S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	P
Consorzio Energie Rinnovabili	Neapel (IT)	30.09.	EUR	0.02	49,0	49,0	P
Axpo Kosovo L.L.C.	Pristina (KOS)	31.12.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo MK doool Skopje	Skopje (MK)	31.12.	MKD	6.1	100,0	100,0	V
Axpo Nordic AS	Oslo (NO)	30.09.	NOK	58.0	100,0	100,0	V
Axpo Finland Oy	Helsinki (FI)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	V
Axpo Sverige AB	Malmo (SE)	30.09.	SEK	52.0	100,0	100,0	V
Axpo Trgovina d.o.o.	Zagreb (HR)	30.09.	HRK	0.8	100,0	100,0	V
Energia de la Zarza S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	I
Centralschweizerische Kraftwerke AG ¹⁰⁾	Luzern	30.09.	CHF	3.0	81,0	81,0	V
Axpo CKW France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	26.4	40,0	40,0	D
CKW Conex AG	Luzern	30.09.	CHF	1.0	100,0	100,0	D
Deschwanden Büchel AG	Stans	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
SicuroCentral AG	Luzern	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
Telcom AG	Stansstad	30.09.	CHF	0.2	100,0	100,0	D
CKW Fiber Services AG	Luzern	30.09.	CHF	2.7	100,0	100,0	D
Elektrizitätswerk Altdorf AG	Altdorf	30.09.	CHF	20.0	62,2	62,2	V
ComDataNet AG	Altdorf	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	D
Green Power Uri AG in Liquidation	Altdorf	30.09.	CHF	2.0	51,0	51,0	P
Kraftwerk Bristen AG	Silenen	30.09.	CHF	6.0	60,0	60,0	P
Kraftwerk Gurtnehlen AG	Gurtnehlen	30.09.	CHF	8.0	70,0	70,0	P
Kraftwerk Schächental AG	Spiringen	30.09.	CHF	0.5	56,0	56,0	P
Elektrizitätswerk Schwyz AG	Schwyz	30.09.	CHF	3.0	89,9	89,9	V
Steiner Energie AG	Malters	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	V
VoltControl Solutions AG	Luzern	30.09.	CHF	0.2	51,0	51,0	D

7) Davon EUR 0.0 Mio. einbezahlt.

8) Gründung im Geschäftsjahr 2015/16.

9) Umfirmierung in Axpo Turkey Enerji A.S. (ehemalig Demiroren Axpo Enerji Toptan Ticaret A.S.).

10) Im Eigenbesitz gehaltene Namenaktien im Nominalwert von CHF 29 692.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
Wesentliche assoziierte Gesellschaften (Partnerwerke)							
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	60,0	60,0	P
AG Kraftwerk Wägital	Schübelbach	30.09.	CHF	15.0	50,0	50,0	P
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie- Beteiligungen Luzern	Luzern	31.12.	CHF	90.0	46,0 ¹¹⁾	41,4 ¹¹⁾	P
Argessa AG	Ergisch	30.09.	CHF	10.0	35,0	35,0	P
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	30.09.	CHF	60.0	17,0	17,0	P
Electra-Massa AG	Naters	31.12.	CHF	20.0	13,8	13,8	P
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	30.09.	CHF	20.0	50,0	50,0	P
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz	31.12.	CHF	100.0	75,0 ¹¹⁾	58,2 ¹¹⁾	P
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	30.09.	CHF	140.0	30,0	30,0	P
Etrams AG	Laufenburg	31.12.	CHF	7.5	42,3	42,3	N
Grande Dixence SA	Sion	31.12.	CHF	300.0	13,3	13,3	P
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	31.12.	CHF	350.0 ¹³⁾	37,5 ¹¹⁾	36,0 ¹¹⁾	P
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	31.12.	CHF	450.0	52,7 ¹¹⁾	34,6 ¹¹⁾¹²⁾	P
Kernkraftwerk-Beteiligungsgesellschaft AG	Bern	31.12.	CHF	150.0	33,3	33,3	P
Kraftwerk Aegina AG	Obergoms	30.09.	CHF	12.0	50,0	50,0	P
Kraftwerk Göschenen AG	Göschenen	30.09.	CHF	60.0	50,0	50,0	P
Kraftwerk Reckingen AG	Küssaberg (DE)	31.12.	EUR	1.2	20,0	20,0	P
Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG	Aarau	30.09.	CHF	12.0	45,0	45,0	P
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	30.09.	CHF	30.0	13,5	13,5	P
Kraftwerk Sarneraa AG	Alpnach	30.09.	CHF	2.0	18,0	18,0	P
Kraftwerk Schaffhausen AG	Schaffhausen	30.09.	CHF	10.0	30,0	30,0	P
Kraftwerk Tschär AG	Obersaxen	30.09.	CHF	9.2	51,0	51,0	P
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	30.09.	CHF	100.0	19,5	19,5	P
Kraftwerke Mattmark AG	Saas-Grund	30.09.	CHF	90.0	66,7 ¹¹⁾	58,3 ¹¹⁾	P
Kraftwerke Mauvoisin AG	Sion	30.09.	CHF	100.0	68,3	68,3	P
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	31.12.	CHF	50.0	21,6	21,6	P
Lizerne et Morge SA	Sion	31.03.	CHF	10.0	50,0	50,0	P
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	30.09.	CHF	100.0	30,0	30,0	P
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG	Waldshut (DE)	31.12.	EUR	27.8	5,0	5,0	P
Rheinkraftwerk Neuhausen AG	Neuhausen	31.12.	CHF	1.0	40,0	40,0	P
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Säckingen (DE)	31.12.	EUR	5.0	25,0	25,0	P

11) Wegen der Abgabe bzw. Übernahme von Unterbeteiligungen weicht die effektive, wirtschaftlich relevante von der kapital- und stimmrechtsmässigen Beteiligung ab.

12) Der direkte wirtschaftliche Kapitalanteil der Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG beträgt 34,6%. Unter Berücksichtigung des 15%-Kapitalanteils, den die AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern an der Kernkraftwerk Leibstadt AG hält, beträgt der indirekte wirtschaftliche Anteil der Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG 38,3%.

13) Davon CHF 290.0 Mio. einbezahlt.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schaft- tätigkeit
Wesentliche assoziierte Gesellschaften (übrige assoziierte Gesellschaften)							
BiEAG Biomasse Energie AG	Hünenberg	30.09.	CHF	5.4	40,4	74,1	P
BV Kompostieranlage Oensingen AG	Oensingen	30.09.	CHF	0.3	50,0	50,0	P
Centrale Eolienne Canet - Pont de Salars SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Gueltas Noyal-Pontivy SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Patay SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Saint Barnabé SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Ségur SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Demiroren EGL Gaz Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	31.12.	TRY	3.4	50,0	50,0	V
EBS+EWS Elektrosicherheit GmbH	Schwyz	31.12.	CHF	0.1	50,0	50,0	S
Elektrizitatswerk des Kantons Schaffhausen AG	Schaffhausen	31.12.	CHF	20.0	25,0	25,0	V
Eolienne de Saugueuse S.à.r.l.	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.001	49,0	49,0	P
Ferme éolienne d'Antezant la Chappelle SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Benet 2 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Biozat SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Brillac-Oradour Fanais SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de La Brousse-Bagnizeau SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Leigne Les Bois SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Lusseray-Paizay le Tort SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Marcilly-Ogny SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Massay SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Saint Martin de Lamps SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne de Sainte-Valière SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne des Hauts Pres SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne des Tilleulls SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne des Touches de Périgny SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne du Bois de la Hayette SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne du Mont de Treme SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne du Saint-Quentinois SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
Ferme éolienne d'Yrouerre SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100,0 ¹⁵⁾	100,0	I
GeoEnergie Taufkirchen GmbH & Co. KG	Grünwald (DE)	31.12.	EUR	61.7	35,0	35,0	I
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg (DE)	31.12.	EUR	1.0	24,1	24,1	P
Gold Energy-Comercializadora de Energia S.A.	Vila Real (PT)	31.12.	EUR	1.5	25,0	25,0	V
Grischelectra AG	Chur	30.09.	CHF	1.0 ¹⁴⁾	20,0	20,0	V
IEL Exploitation 28 Sarl	Saint Brieuc (FR)	31.12.	EUR	0.001	25,0	25,0	I

14) Davon CHF 0.2 Mio. einbezahlt.

15) Gesellschaften in einem frühem Projektstadium.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
Wesentliche assoziierte Gesellschaften (übrige assoziierte Gesellschaften)							
Kompogas Bioriko AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	50,0	50,0	P
KW Seedorf AG	Seedorf	30.09.	CHF	1.0	20,0	20,0	P
NIS AG	Sursee	31.12.	CHF	1.0 ¹⁶⁾	25,0	25,0	S
Ökopower AG	Ottenbach	31.12.	CHF	0.5	50,0	50,0	S
Parc Eolien de Varimpré SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	49,0	49,0	P
Parc Eolien des Vaines SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49,0	49,0	P
Parc Eolien du Clos Bataille SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.4	49,0	49,0	P
Parque Eólico la Peñuca S.L.	Ponferrada (ES)	31.12.	EUR	3.3	46,0	46,0	P
Realta Biogas AG	Cazis	30.09.	CHF	0.7	41,7	41,7	P
Repower AG	Brusio	31.12.	CHF	7.4	12,7	12,7	V
Società EniPower Ferrara S.r.l.	San Donato Milanese (IT)	31.12.	EUR	170.0	49,0	49,0	P
Sogesa SA	Le Chable	30.09.	CHF	2.0	30,0	30,0	V
SV Kompostieranlage Bellach AG	Bellach	30.09.	CHF	0.1	50,0	50,0	S
Swissgrid AG	Laufenburg	31.12.	CHF	316.3	39,0	39,0	N
Terravent AG	Dietikon	30.09.	CHF	15.0	25,0	25,0	D
Trans Adriatic Pipeline AG	Baar	31.12.	CHF	504.5	5,0	5,0	I
Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG	Würenlingen	31.12.	CHF	5.0	24,3	24,3	S

16) Davon CHF 0.8 Mio. einbezahlt.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft:

D = Dienstleistung I = Projektgesellschaft N = Netz P = Produktion
V = Energieversorgung und Energiehandel S = sonstige Gesellschaft

Stimmanteil in %:

Direkter rechtlicher Stimmanteil

Kapitalanteil in %:

Direkter wirtschaftlicher Kapitalanteil (unter Berücksichtigung der Unterbeteiligungen)



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Holding AG, Baden

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 74 dargestellte konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*Axpo Holding AG, Baden
Bericht der Revisionsstelle
zur konsolidierten Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Dezember 2016

Erfolgsrechnung der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	2015/16	2014/15
Ertrag			
Beteiligungsertrag	3	212.2	207.1
Finanzertrag		71.7	175.1
Ertrag aus Dienstleistungen und Lizenzen		19.8	24.1
Total Ertrag		303.7	406.3
Aufwand			
Finanzaufwand		-163.8	-249.1
Übriger Betriebsaufwand		-7.9	-8.6
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	4	-793.4	-57.7
Total Aufwand		-965.1	-315.4
Ordentliches Ergebnis		-661.4	90.9
Ausserordentlicher Aufwand	5	-171.5	0.0
Jahresverlust/-gewinn		-832.9	90.9

Bilanz der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	30.09.2016	30.09.2015
Aktiven			
Flüssige Mittel		345.0	1 080.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	0.0	0.7
Kurzfristige Finanzforderungen	7	961.2	736.6
Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	8	47.5	133.3
Sonstige kurzfristige Forderungen	9	13.2	3.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1.4	2.2
Total Umlaufvermögen		1 368.3	1 957.0
Finanzanlagen			
Finanzanlagen	11	1 847.3	1 999.7
Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	12	69.1	82.2
Beteiligungen	13	4 052.7	4 655.0
Total Anlagevermögen		5 969.1	6 736.9
Total Aktiven		7 337.4	8 693.9
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	0.8	0.7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	919.7	1 225.4
Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	16	114.0	162.8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	0.4	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	13.8	16.6
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 048.7	1 405.8
Langfristiges Fremdkapital			
Anlehensobligationen	19	1 073.6	991.8
Darlehensverbindlichkeiten	20	2 109.0	2 264.0
Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	21	37.3	130.6
Total langfristiges Fremdkapital		3 219.9	3 386.4
Total Fremdkapital		4 268.6	4 792.2
Eigenkapital			
Aktienkapital	22	370.0	370.0
Gesetzliche Kapitalreserven (Reserven aus Kapitaleinlagen)		2 633.0	2 633.0
Freiwillige Gewinnreserven		538.0	538.0
Bilanzverlust/-gewinn	23	-472.2	360.7
Total Eigenkapital		3 068.8	3 901.7
Total Passiven		7 337.4	8 693.9

Anhang der Jahresrechnung der Axpo Holding AG

1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baden. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr verfügte die Gesellschaft über keine Mitarbeiter.

2 | Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigte die vorliegende Jahresrechnung am 19. Dezember 2016. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 10. März 2017. Im Folgenden werden die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze aufgeführt, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2015/16 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Fremdwährungsumrechnung

Über die Fremdwährungsumrechnung gibt der Abschnitt «Fremdwährungskurse» in der Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung des Axpo Konzerns Auskunft.

Cash Pooling

Bei der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo pro Konzerngesellschaft bzw. nahestehende Gesellschaft wird unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften bzw. nahestehenden Personen ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen.

Derivate (Wiederbeschaffungswerte)

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die zum Bilanzstichtag offenen Finanzderivate werden zum Börsenkurs oder zum beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet. Die positiven und negativen Derivate zum Marktpreis (Wiederbeschaffungswerte) werden in den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen.

Finanzanlagen

Darlehensforderungen sind zum Nominalwert bilanziert abzüglich Wertberichtigungen, Wertschriften zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten, unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Transaktionen mit Beteiligten sowie Beteiligungen und Konzerngesellschaften

Unter Beteiligte werden die Aktionäre der Axpo Holding AG ausgewiesen. Unter Beteiligungen und Konzerngesellschaften fallen sämtliche vollkonsolidierte Konzerngesellschaften und Equity-konsolidierte assoziierte Gesellschaften der Axpo Holding AG sowie wesentliche Beteiligungen von Aktionären.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Axpo Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 | Beteiligungsertrag

Mio. CHF	2015/16	2014/15
Ertrag aus Dividende von:		
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.2	1.2
Axpo Power AG, Baden	180.0	180.0
Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern	14.4	14.4
Avectris AG, Baden	0.0	1.3
Axpo Services AG, Baden	11.7	7.0
Dritte	4.9	3.2
Total	212.2	207.1

4 | Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligung an der Axpo Power AG wurde im Geschäftsjahr um CHF 846.1 Mio. abgeschrieben, bei der Beteiligung an der Axpo Trading AG wurde eine Wertaufholung von CHF 52.7 Mio. gebucht.

5 | Ausserordentlicher Aufwand

Die Axpo Holding AG verzichtete auf ein Darlehen gegenüber der Axpo Trading AG über CHF 171.5 Mio.

6 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.0	0.7
Total	0.0	0.7

7 | Kurzfristige Finanzforderungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	509.0	490.0
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	452.2	246.6
Total	961.2	736.6

Unter dieser Position sind Darlehensforderungen und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten enthalten.

8 | Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	4.8	48.5
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	42.7	84.9
Total	47.5	133.4

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich im Wesentlichen um den positiven Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit unter zwölf Monaten. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen positiven Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Ziffer 12 ausgewiesen.

9 | Sonstige kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	13.2	3.7
Total	13.2	3.7

10 | Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	0.2	0.8
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	1.2	1.4
Total	1.4	2.2

11 | Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	105.0	290.0
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	121.4	355.0
Wertschriften	1 620.9	1 354.7
Total	1 847.3	1 999.7

Die Restlaufzeit der Darlehensforderungen und Festgeldanlagen ist länger als zwölf Monate. Bei den Wertschriften handelt es sich hauptsächlich um kollektive Anlageinstrumente (bankinterne Sondervermögen und Fonds).

12 | Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	0.4	4.5
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	68.7	77.7
Total	69.1	82.2

Die kurzfristigen Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Ziffer 8 ausgewiesen.

13 | Beteiligungen

Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, welche durch die Axpo Holding AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht in der Anmerkung 35 der konsolidierten Jahresrechnung des Axpo Konzerns Auskunft.

14 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	0.3	0.7
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.5	0.0
Total	0.8	0.7

15 | Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	919.7	1 225.4
Total	919.7	1 225.4

Unter dieser Position sind Darlehensverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten sowie Kontokorrentverbindlichkeiten enthalten.

16 | Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	3.8	4.7
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	110.2	158.1
Total	114.0	162.8

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich um den negativen Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte, mit Fälligkeit unter zwölf Monate. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen negativen Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Ziffer 21 ausgewiesen.

17 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	0.4	0.3
Total	0.4	0.3

18 | Passive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	13.7	16.5
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.1	0.1
Total	13.8	16.6

19 | Anlehensobligationen

Mio. CHF		30.9.2016	30.9.2015
Am Bilanzstichtag ausstehende Anleihen:	Nennwert		
2,625% Anleihe 26.2.2010–26.2.2020	429.8	427.2	694.6
3,125% Anleihe 26.2.2010–26.2.2025	300.0	297.5	297.2
1,750% Anleihe 28.7.2016–29.5.2024	350.0	348.9	0.0
Total		1 073.6	991.8

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurde für die am 26. Februar 2020 fällige Anleihe eine Teilrückzahlung über CHF 270.2 Mio. geleistet. Weiter wurde am 28. Juli 2016 eine neue Anleihe über CHF 350 Mio. mit einem Zinssatz von 1,75% ausgegeben.

Die Differenz zum Nennwert entspricht den bei der Aufnahme der Anlehensobligationen bezahlten Kosten abzüglich des Agios. Diese Kosten werden über die Laufzeit nach der Effektivzinzmethode verteilt den Anlehensobligationen zugerechnet und dem Aufwand belastet.

20 | Darlehensverbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Fälligkeiten:		
Restlaufzeit 1–5 Jahre	1 209.0	1 064.0
Restlaufzeit über 5 Jahre	900.0	1 200.0
Total	2 109.0	2 264.0
davon:		
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	2 109.0	2 264.0

21 | Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Gegenüber Dritten	12.8	11.5
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	24.5	119.1
Total	37.3	130.6

Die kurzfristigen Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Ziffer 16 ausgewiesen.

22 | Aktienkapital

Mio. CHF		30.9.2016	30.9.2015
Das Aktienkapital besteht aus 37 000 000 Namenaktien von je nominal CHF 10.			
Es sind beteiligt:	in %		
Kanton Zürich	18,342	67.9	67.9
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	18,410	68.1	68.1
Kanton Aargau	13,975	51.7	51.7
AEW Energie AG	14,026	51.9	51.9
SAK Holding AG	12,501	46.3	46.3
EKT Holding AG	12,251	45.3	45.3
Kanton Schaffhausen	7,875	29.1	29.1
Kanton Glarus	1,747	6.5	6.5
Kanton Zug	0,873	3.2	3.2
Total	100,000	370.0	370.0

23 | Bilanzverlust/-gewinn

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Jahresverlust/-gewinn	-832.9	90.9
Gewinnvortrag	360.7	269.8
Total	-472.2	360.7

24 | Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn/-verlust	Total Eigenkapital
Stand 30.9.2013	370.0	2 663.0	632.0	-19.7	3 615.3
Teilauflösung freiwillige Gewinnreserven			-94.0	94.0	0.0
Dividendenausschüttung				-74.0	-74.0
Jahresgewinn 2013/14				269.5	269.5
Stand 30.9.2014	370.0	2 663.0	538.0	269.8	3 810.8
Jahresgewinn 2014/15				90.9	90.9
Stand 30.9.2015	370.0	2 633.0	538.0	360.7	3 901.7
Jahresverlust 2015/16				-832.9	-832.9
Stand 30.9.2016	370.0	2 633.0	538.0	-472.2	3 068.8

25 | Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Mio. CHF	30.9.2016	30.9.2015
Garantieverbindlichkeiten	900.7	487.1
Bürgschaftsverbindlichkeiten	128.2	183.8
Verbindlichkeiten für Kapitaleinzahlungen	0.1	0.2
Sonstige Liefer- und Abnahmeverbindlichkeiten	0.8	0.9
Total	1 029.8	672.0

26 | Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Diese Anmerkung wurde gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt und kann infolge unterschiedlicher Bewertung von den Vergütungsangaben in Anmerkung 31 zur Konzernrechnung (gemäss IFRS) abweichen. Die offengelegten Beträge enthalten sämtliche von den vollkonsolidierten Gesellschaften des Axpo Konzerns für das Geschäftsjahr 2015/16 gewährten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der Axpo Holding AG und der Konzernleitung, selbst dann, wenn der Zeitpunkt der Auszahlung oder des definitiven Rechtserwerbs nach dem Stichtag des Berichtsjahres gelegen hat (Accrual Basis). Vergütungen, die nicht direkt an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats, sondern an deren Arbeitgeber ausbezahlt wurden, sind in den nachfolgenden Beträgen ebenfalls enthalten.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2015/16

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) ¹⁾	Vorsorge- leistungen ²⁾	Total
Tsd. CHF				
Robert Lombardini	Präsident Verwaltungsrat (bis GV 2016) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	138	9	147
Thomas Sieber	Präsident Verwaltungsrat (seit GV 2016) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	200	45	245
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	71	0	71 ³⁾
Dr. Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	81	4	85
Jakob Brunnschweiler	Vizepräsident Verwaltungsrat (bis GV 2016) Vorsitzender Strategieausschuss (bis GV 2016)	46	0	46 ⁴⁾
Dr. Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss (bis GV 2016) Mitglied Strategieausschuss (seit GV 2016)	64	0	64 ⁵⁾
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss (seit GV 2016)	71	5	76
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	79	6	85
Jakob Frei	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2016) Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	32	0	32 ⁶⁾
Rudolf Hug	Vizepräsident Verwaltungsrat (seit GV 2016) Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	136	8	144
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	71	0	71 ⁷⁾
Robert Marti	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	62	1	63 ⁸⁾
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	66	5	71
Carmen Walker Späh	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	49	0	49 ⁹⁾
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	87	0	87 ¹⁰⁾
Total		1 253	83	1 336

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV sowie Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 71 Tsd. an den Arbeitgeber.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2016.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 64 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 32 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt März 2016.

7) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 68 Tsd. an den Arbeitgeber.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 52 Tsd. an den Arbeitgeber.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 49 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt Januar 2016.

10) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 87 Tsd. an den Arbeitgeber.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2014/15

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) ¹⁾	Vorsorge- leistungen ²⁾	Total
Tsd. CHF				
Robert Lombardini	Präsident Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	275	17	292
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss (bis GV 2015) Mitglied Strategieausschuss (ab GV 2015)	69	0	69 ³⁾
Dr. Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	85	3	88 ⁴⁾
Jakob Brunnschweiler	Vizepräsident Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss	86	0	86 ⁵⁾
Dr. Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	71	0	71 ⁶⁾
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss (bis GV 2015) Mitglied Strategieausschuss (ab GV 2015)	77	6	83
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	80	6	86
Martin Graf	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	42	0	42 ⁷⁾
Rudolf Hug	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	100	7	107
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	65	1	66 ⁸⁾
Robert Marti	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	32	0	32 ⁹⁾
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	77	6	83
Heinz Tännler	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	32	0	32 ¹⁰⁾
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss (bis GV 2015) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss (ab GV 2015)	74	0	74 ¹¹⁾
Total		1 165	46	1 211

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 69 Tsd. an den Arbeitgeber.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 25 Tsd. an den Arbeitgeber.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 70 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 71 Tsd. an den Arbeitgeber.

7) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt Mai 2015.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 58 Tsd. an den Arbeitgeber.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 26 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt März 2015.

10) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 30 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2015.

11) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 74 Tsd. an den Arbeitgeber.

Vergütungen an Konzernleitungsmitglieder und das höchstverdienende Mitglied

Tsd. CHF	Andrew Walo CEO		Total Konzernleitung	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
Gehälter brutto (fix)	650	613	2 395	2 452
Gehälter brutto (variabel) ^{1) 4)}	305	297	1 408	1 387
Sachleistungen ²⁾	9	9	47	45
Vorsorgeleistungen ³⁾	221	213	784	850
Total	1 185	1 132	4 634	4 734

- 1) Die Gehälter brutto (variabel) enthalten die variablen Lohnbestandteile, die vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen abhängen. Dabei handelt es sich um Werte für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015/16, die auf der provisorischen Zielbeurteilung und der Vorschau der Ergebnisse der Unternehmensfinanzziele beruhen. Die Auszahlungen erfolgen im folgenden Geschäftsjahr.
- 2) Privatbenützung von Geschäftsfahrzeugen sowie Generalabonnemement SBB.
- 3) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV, an die Pensionskasse, an die Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung sowie an die Krankentaggeldversicherung ausgewiesen.
- 4) Andy Heiz (Konzernleitungsmitglied ab 1.11.2014) werden im Zusammenhang mit dem Verlust von aufgeschobenen Vergütungen beim vorherigen Arbeitgeber insgesamt CHF 515 785 (auszahlbar in drei Anteilen bis Mai 2017) als Ersatzleistung gewährt. Im Mai 2016 wurde ein zweiter Anteil von CHF 170 208 ausbezahlt (unter Gehälter brutto [variabel] ausgewiesen).

Mit den Vergütungen an die Konzernleitungsmitglieder sind auch die Aufwendungen für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten im Auftrag von Axpo abgegolten, d.h. Konzernleitungsmitglieder haben für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten innerhalb des Axpo Konzerns keinen Anspruch auf separate Vergütungen. Diese Vergütungen betragen insgesamt CHF 277 784 und wurden an die Arbeitgeber der Konzernleitungsmitglieder ausbezahlt.

Weitere Informationen

An frühere Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. nahestehender Personen) wurden im Geschäftsjahr 2015/16 keine Vergütungen ausgerichtet.

Die Aktien der Axpo Holding AG werden zu 100% von den nordostschweizerischen Kantonen und Kantonswerken gehalten. Die Axpo Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

27 | Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Gewinnverwendung der Axpo Holding AG

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF

Wir beantragen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag Vorjahr	360 693 123
Ausgewiesener Jahresverlust	-832 893 803
Teilauflösung freiwillige Gewinnreserve	475 000 000
Total	2 799 320
Vortrag auf neue Rechnung	2 799 320
Total	2 799 320



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Holding AG, Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 77 bis 87 dargestellte Jahresrechnung der Axpo Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



*Axpo Holding AG, Baden
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Viktor Frank
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Dezember 2016

Impressum

Herausgeberin
Axpo Holding AG
Parkstrasse 23
CH-5401 Baden
T +41 56 200 37 77
F +41 56 200 43 50
www.axpo.com

Redaktion
Axpo

Gestaltung
media & more GmbH, Zürich

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version. Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Sie gewähren keine Garantie bezüglich künftiger Leistungen. Solche vorausschauenden Aussagen bergen naturgemäss Risiken und Unsicherheiten. Dazu zählen die Entwicklung der globalen Wirtschaft, der Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, der Marktbedingungen und Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Axpo liegen. Die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate können erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Axpo Holding AG keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.



Axpo Holding AG

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden
T +41 56 200 37 77 | F +41 56 200 43 50
info@axpo.com | www.axpo.com